

Aber sicher: 1,5m Abstand

Großer Wurf: Konzept für
Pendlerrouen in der Region



Waschmaschine
bei Harry
abholen!



Lastenrad
fahren
statt ☺
schleppen...



VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

Abstand braucht jeder mal – für uns Fahrradfahrende ist er überlebenswichtig. Jeder von uns kennt so eine Situation, in der Autofahrer überholen, ohne einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten. Nicht immer geht das gut aus. Deswegen werben ADFC und Bonner Polizei für mehr Seitenabstand. Wir informieren im Rückenwind, was es mit dieser Kampagne auf sich hat.

Leider läuft in Sachen Verkehrspolitik in Bonn und im Rhein-Sieg nicht alles so, wie wir Fahrradfahrer es uns wünschen. An guten Ideen unserer Verkehrsplanungsexperten mangelt es nicht. Sie haben Vorschläge zu den Themen City Ring und Radpendler-Routen erarbeitet. Ob diese auf Gehör bei den Verantwortlichen gestoßen sind, können Sie in dieser Ausgabe nachlesen.

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hat einen neuen Vorstand – sechs Frauen und sechs Männer. Viele Gesichter sind bekannt, einige in neuen Funktionen. Wir freuen uns, dass Satu Ulvi als Nachfolgerin von Herbert Dauben als 2. Vorsitzende gewählt wurde. Ein herzlicher Glückwunsch geht an Satu und ein herzlicher Dank an Herbie, der dem ADFC natürlich als aktiver Mitstreiter erhalten bleibt. Neu im Vorstand begrüßen wir Felix Schoroth als Technikreferenten. In dieser Ausgabe verrät er uns, wie er zum ADFC gekommen ist und wie er sich seinen persönlichen Fahrradtraum verwirklicht hat.

Auf Felix wartet eine Menge Arbeit. Denn der ADFC bekommt ein Technikzentrum auf dem Gelände der ehemaligen Jugendverkehrsschule in der Beueler Rheinaue. Eröffnung ist am Samstag, dem 9. Juni. Vielleicht schauen Sie mal vorbei?



Foto: Axel Mörer

Oder wir sehen uns an einem der vielen Termine für Fahrradinteressierte, die wir im Heft zusammengestellt haben. Fähr-Rad-Tag, Klimaradtour, Deutschlandtour, Bike-Night oder Sommerfest – für jeden ist etwas dabei.

Eine schöne Zeit bis zur nächsten Ausgabe Anfang September wünscht Ihnen im Namen der ganzen Rückenwind-Redaktion

Ihre Claudia Riepe



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
0228 1809377
it-rat@netcologne.de
www.runge-it.expert



Aus dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Einladung zum Sommerfest	5
Hier sehen Sie unseren neuen Vorstand	6
und unser neues Technikzentrum	8
„3 Fragen an ...“ Felix Schoroth , den neuen Technikreferenten	10
Impressionen von der Jubiläums-RadReise- messe, der Rad + Freizeit	30
Und das waren die Gewinner	32
Fördermitglied Maximilian Greeven geht (noch nicht ganz) in den Ruhestand	44
„ Unterwegs “ – ein neues Fördermitglied	46
ADFC-Landesvorstand NRW jetzt mit zwei Bonnerinnen	54
Literarischer Abend zum Weltfrauentag	56
Einladung zur Mitgliederversammlung	61

Aktionen

2. Ride of Silence in Bonn	7
8. September: 3. Bonner Sternchen-Bike- Night und 4. Bike-Night	12
Fahrrad im Film – Es geht weiter in der Kinemathek mit Fahrradfilmen	22
5. August: 7. Fähr-Rad-Tag	26
Mit dem Rad zur Arbeit noch bis zum 31. August	50

Verkehrspolitik

ADFC fordert 10 Radpendler Routen	14 - 19
Die Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ macht der Politik in NRW Dampf	34
Bonner City Ring? – Wie geht's weiter?	36
Der Bonner Rad-Dialog legt (endlich) den Abschlussbericht vor	40
Melanbogenbrücke – Risiko für Radfahrer	76
Fahrradstraße Ennemoserstraße – schön, aber mit Nachholbedarf	78
L 269: nach Brückensanierung nur noch eingeschränkter Radweg	80
„Wussten Sie schon ...?“ was ein Angebotsstreifen ist?	89

Rad im Alltag

Abstand halten! – mindestens 1,5 Meter	20
Gedankenloses Radparken wird schnell rücksichtslos	42
18. August: Liegeradrennen in Köln	64
Mit dem Bonanza kultig unterwegs	72
Stadtverwaltung Meckenheim schafft weitere 4 E-Bikes an	74

Aus den Ortsgruppen

Niederkassel: Arbeitskreis wird neu ausgerichtet	84
Alfter: hat jetzt einen Sprecher	84
und bewegt sich	87
Meckenheim: Wahlen, Rück- und Ausblicke auf der Mitgliederversammlung	85
Rheinbach: macht sauber	88
Bornheim: Frühlingserwachen	90

Touren und Touristik

29. August: Die MUT-TOUR ist in Bonn	48
7. Juli: 3. Bonner Klimaschutz-Radtour	49
So war die Radtour am Weltfrauentag	67
Thailand: Elefanten haben Vorfahrt	70
19.-22. Juli: NRW-Radtour 2018	92
23./24. August: Deutschland Tour in Bonn	94
Unser Tourenprogramm	96 - 111
Mehrtagestouren	111

Rubriken

Editorial	3
Die Adressenseiten	58 - 60, 62 - 63
Impressum	63
Beitrittserklärung	66
Liste der Fördermitglieder	114
Termine	112-113

Titelfoto: Polizei

Redaktionsschluss für Heft 4/2018:
27. Juli 2018

Einladung zum ADFC-Sommerfest 2018

Wann: Sonntag, 16. September 2018 ab 13 Uhr

Wo: „Base Camp“, In der Raste 1, 53129 Bonn

Zurück zur Tradition: Das ADFC-Sommerfest findet 2018 wieder in der kultigen Bett+Bike-Location „Base Camp“ in Bonn statt.

Dazu laden wir alle ADFC-Mitglieder mit ihren Liebsten und die „Pänz“ herzlich ein.

Da kann man sich leckere fleischliche und vegetarische Sachen vom Grill holen, gemütlich essen und trinken und sich was erzählen ... und mal gar nicht für den ADFC arbeiten, sondern gemeinsam die Erfolge des Jahres 2018 feiern!

Um Getränke und Essen planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung unter www.adfc-bonn.de/sommerfest bis spätestens Montag, 3. September.

Unkostenbeitrag: 7,50 € pro Person (Kinder, Jugendliche und Studenten frei)

Wir freuen uns auf vergnügliche Stunden mit Euch!

*Annette Quaedvlieg und Satu Ulvi
für den ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg*



P.S.: Mitgliedsausweis nicht vergessen!



Die – leider nicht vollzählig – versammelten Vorstandsmitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg: (stehend, v.l.n.r.) Winfried Lingnau, Anke Pabst, Satu Ulvi, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Gabriele Heix, Jürgen Pabst, Felix Schoroth; (vorne) Annegret Schemmer, Werner Böttcher

Mer hahn en neue Oberkeet

Auf der Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg am 21. März wurden in den 12-köpfigen Vorstand erstmals Satu Ulvi als 2. Vorsitzende (hinten 3.v.links), Annegret Schemmer für die Radfahrschule (vorne 1.v.links) und Felix Schoroth für die Fahrradtechnik (im Bild rechts) gewählt. Wiedergewählt wurden: Annette Quaedvlieg (1. Vorsitzende), Jürgen Pabst (Schatzmeister), Werner Böttcher (Verkehrspolitik), Anke Pabst (Schriftführung), Axel Mörer (Presse), Claudia Riepe (Rückenwind/Neue Medien), Hans Peter Müller (Messe Rad+Freizeit), Winfried Lingnau (Touren), Gabriele Heix (Betrieb und Schule).

Herzlichen Dank an Paul Kreutz, den langjährigen Leiter der Radfahrschule, Herbert Dauben, den bisherigen 2. Vorsitzenden und Thomas Krause, Referent Inklusion, für ihr großes Engagement. Paul Kreutz und Herbert Dauben bleiben dem ADFC mit hohem aktivem Engagement treu. Darüber freuen wir uns sehr!

*Annette Quaedvlieg und Satu Ulvi
für den ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg*

P.S.: Falls jemandem die Überschrift spanisch vorkommen sollte: Es ist der Titel von Johann Sebastians Bachs „Bauernkantate“ und bedeutet auf Hochdeutsch: „Wir haben eine neue Obrigkeit“.



Foto: Axel Mörer

65 Radfahrer gedachten Mitte Mai mit dem 2. Ride of Silence in Bonn der im Verkehr verunglückten Radfahrer. Doch wenige Minuten nach diesem Bild verdunkelte sich der Himmel, ein Gewitter zog über Bonn. Und so kamen nur elf Radfahrer zurück zum Münsterplatz – völlig durchnässt.

Stilles Gedenken an Verkehrsoffer

2. Ride of Silence in Bonn: drei tödlich und 168 schwer verletzte Radfahrer

Mit einem Ride of Silence hat der ADFC die Politik aufgefordert, mehr für die Sicherheit im Verkehr zu tun.

2017 kamen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis drei Radfahrer im Verkehr ums Leben, sechs weniger als 2016. Gleichzeitig stieg allerdings die Zahl schwer verletzter Radfahrer in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis auf 168, das waren 21 mehr als im Vorjahr. Vor allem Abbiegeunfälle sind für Radfahrer ein großes Problem.

„Zu häufig biegen Autofahrer ab und übersehen dabei die Radfahrer“, bedauert Satu Ulvi, stv. ADFC-Vorsitzende. „Die hohe Zahl schwer verletzter Radfahrer sollte für die Politiker Grund genug sein, viel mehr Geld in sichere Radwege zu investieren. Auch die vom ADFC geforderten Pendlerrouen können einen Beitrag leisten, um Arbeitnehmern, Studenten und

Schülern sichere Alternativen anzubieten.“ Auch Fußgänger werden zunehmend Opfer des wachsenden Autoverkehrs. In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis kamen 2017 fünf Fußgänger im Verkehr ums Leben, 85 Fußgänger wurden schwer verletzt, 13 mehr als im Jahr zuvor.

Anlässlich des Ride of Silence bittet der ADFC alle Verkehrsteilnehmer um mehr gegenseitige Rücksicht und Toleranz. „Wir sollten uns alle gelassener und toleranter im Verkehr verhalten“, bittet Satu Ulvi. Zudem appelliert sie an die Autofahrer, beim Überholen von Radfahrern einen Seitenabstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten. „Autofahrer können sich kaum vorstellen, wie bedrohlich es sich anfühlt, mit geringem Seitenabstand und möglicherweise hohem Tempo überholt zu werden.“

Axel Mörer

ADFC bekommt ein Technikzentrum

Neues Leben in der alten Beueler Jugendverkehrsschule

Im Moment ist es zwar nur ein Raum auf dem Gelände der ehemaligen Jugendverkehrsschule, aber der bietet jetzt schon die besten Voraussetzungen für das neue Technikzentrum des ADFC. So gibt es dort eine Heizung, Waschbecken, Starkstromanschluss, Tische, Schränke und noch einiges mehr.

In Zukunft sollen dort Reparaturkurse, Workshops und weitere Veranstaltungen rund um Fahrradtechnik stattfinden. Dafür wurde erstmal entrümpelt, Brauchbares gesichert und

Müll entsorgt. Bis zur Eröffnung am Samstag, dem 9. Juni gibt es allerdings noch viel zu tun. So fehlen noch eine Grundausrüstung und spezielles Fahrradwerkzeug. Etwas Dekoration kann auch nicht schaden.

Das Technikzentrum liegt radverkehrsgünstig in der Beueler Rheinaue, neben dem als „Haribo-Schiff“ bekannten Spielplatz. Der Verein „Subculture“ richtet auf dem Gelände einen Skatepark mit Café ein. Für das leibliche Wohl wird also gesorgt sein.

Felix Schoroth



Sichtung des neuen Werkstatttraumes und Entrümpelung: Herbert Dauben, Ferdinand Busch, Annette Quaedvlieg und Felix Schoroth (v.l.n.r.) packen an.



Belvelo



E-Bike-Reisen für Entdecker

Mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten

Gardasee | Toskana | Jakobsweg | Andalusien
Baltikum | Cornwall | Marokko | Südafrika
Vietnam | Thailand | Neuseeland

Höchstens 12 Gäste plus Reiseleiter
Inkl. Qualitäts-E-Bikes vor Ort

Kostenlosen
Katalog
anfordern!

Tel.: +49 (0)30 786 000-124 | info@belvelo.de | www.belvelo.de

BIO



seit 1983

www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www bioladen.com



0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

600 qm
6000 Artikel
100% Bio

rezeptfrei

Das Münsterland erleben

Stüer

Hotel-Restaurant

☆☆☆



Radwanderpauschalen

Ab 2 Personen / Fahrrad - E-Bike Verleih
Münster Stadtführung / Brauereitour
Gruppenarrangements / geführte Radtouren

Kurzurlaub für
Kurzentschlossene

Top Angebote !

Unverb. Prospektmaterial anfordern.

Anruf genügt.

Telefon: 02505/93310

Beispiel:

3 Tage Radarrangement

2 x ÜB/Frühstück

2 x AE 4-Gänge-Menü

Moderne Leihräder mit Karten

Pauschalpreis p.P. ab 104,- €



Hotel-Restaurant Stüer, Laerstrasse 6, 48341 Altenberge bei Münster

E-Mail: info@hotel-stueer.de www.muensterlandtouren.de

3 Fragen an ... Felix Schoroth

In dieser Ausgabe wollen wir unseren Leserinnen und Lesern Felix Schoroth vorstellen, der im Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg das Technikreferat übernommen hat. Über eines seiner Projekte – die ADFC-Werkstatt in der ehemaligen Jugendverkehrsschule, schreibt er in diesem Heft. Und sein Faible für ausgefallene Fahrräder zeigt er in einem Artikel über ein Liegeradrennen.

Wie war Dein Weg zum „Technik-Vorstand“?

Meine Freundin und ich wollten schon länger Mitglied beim ADFC werden. Vor ein paar Jahren hat sie beim Fähr-Rad-Tag Nägel mit Köpfen gemacht und uns angemeldet. Wir sind dann zum Neumitgliedertreffen gegangen, wo ich von der Verkehrsplanungsgruppe erfahren habe. Da ich mich – irgendwie auch gezwungenermaßen bei dem Regelwirrwarr – für Verkehrsrecht interessiere, lag es nahe, da mitzumachen. Als ich dort erfuhr, dass ein Kandidat für den Technik-Vorstand fehlte, habe ich mich spontan gemeldet. Denn an Rädern zu basteln

machte ich noch lieber als sie zu fahren. Und da ich ein Faible für ausgefallene Fahrräder habe, lernte ich dabei viele verschiedene technische Möglichkeiten kennen.

Deine Lieblingsstrecke zum Radfahren?

Eine meiner liebsten Strecken führt von Bonn über die Steinbachtalsperre zur Ahr, durch das Tal zum Rhein und dann am Rhein entlang zurück nach Bonn. Zuerst bergauf über ruhige Nebenstraßen, dann im Geschwindigkeitsrausch das Ahrtal runter und wenn ich am Ende ausgepowert den Rhein erreicht habe, rolle ich gemütlich über den Rheinradweg nach Hause. Leider gibt es nur wenige optimale Radstrecken. Die Radwege sind oft in schlechtem Zustand und nicht durchgängig. Und um ruhigere Nebenstraßen zu finden, braucht man Ortskenntnis. Im Ahrtal zum Beispiel kommt man auf dem Ahrradweg nicht zügig voran und die Hauptstraße ist teilweise für Radfahrer gesperrt. Bisher habe ich mich dort jedes Mal verfahren.

Es hängt aber auch vom Fahrrad ab: An derselben Stelle, an der ich mit dem Rennrad umdrehe, weil der Weg zu schlecht ist, suche ich mir mit dem Mountainbike eine andere Strecke, weil der Weg zu glatt ist.



Foto: privat

Daher hoffe ich auf Radschnellwege, zuverlässige Fahrradnavigation, die verschiedene Anforderungen einbezieht, und Aktionen für autofreie Innenstädte, wie es z. B. Paris und sogar Jakarta vormachen.

Was ist Dein persönlicher Fahrradtraum?

Meinen Fahrradtraum habe ich mir bereits 2011 erfüllt. Ich war schon ein paar Jahre mit dem Studium fertig und träumte von neuen Herausforderungen, als ich in einem Internetforum über einen Beitrag stolperte, der so begann: „Wir spinnen gerade ein bisschen rum...“. Darin ging es um eine Radtour quer durch die USA, von Küste zu Küste, in nur einem Monat. Das Besondere dabei waren die Fahrzeuge, mit denen durchschnittlich 200 km am Tag zurückgelegt werden sollten: Dreiräder mit einer aerodynamischen Karosserie.

Die Tour sollte auch zeigen, wie effizient Fortbewegung per Muskelkraft sein kann. Ich hatte kein passendes Fahrrad und war relativ untrainiert. Aber das war meine Chance. Also habe ich mich angemeldet und erstmal angefangen, mehr Rad zu fahren.

Im Frühjahr habe ich ein gebrauchtes Velomobil – so heißen diese Räder – gekauft und versucht, so viele Kilometer wie möglich abzuspuhlen, bevor es losging. Trotzdem war schon die zweite Tagesetappe mit 240 km die längste meines Lebens. In einer Wüste im Sommer! Und der nächste Tag hatte noch mehr Kilometer...

Aber der Mensch gewöhnt sich an vieles, ich fand meinen Rhythmus und konnte die sich langsam wandelnde Landschaft genießen. Erst Wald, dann Wüste, über die Rocky Mountains, durch die Prärie, vorbei an den großen Seen, über die Appalachen und dann waren wir am Ziel. Ich zehre immer noch von diesem Abenteuer, rufe mir Einzelheiten ins Gedächtnis und habe viel Vertrauen in mich und mein Rad gewonnen.

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

Am 8. September startet die 4. Bonner ADFC-Bike Night

Beginn: 19 Uhr

Start/Ziel: Münsterplatz

Distanz: 18 km

**Unterschriftenaktion Volksinitiative Aufbruch Fahrrad –
für ein Fahrradgesetz NRW – jetzt!**

Dafür radeln wir bei der

ADFC-Bike Night – Straßen, Plätze, Brücken frei für Radler*innen

Wir sind viele – wir werden immer mehr!

**Wir wollen eine lebenswerte, nachhaltige Verkehrspolitik,
in deren Mittelpunkt das Fahrrad steht.**

Unterschriftenaktion Volksinitiative Aufbruch Fahrrad – Fahrradgesetz NRW

Breite und sichere Radwege – jetzt!

Fahrradstraßennetz – jetzt!

Leihfahrradsystem – jetzt!

Radschnellwege für Pendler – jetzt!

Autofreier Bahnhofsvorplatz – jetzt!

Neue Radstationen – jetzt!

Stopp dem Fahrradklau – jetzt!

Einhaltung der Stickoxid-Werte – jetzt!

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Innenstadt – jetzt!

Exklusiv nur an diesem Tag am ADFC-Infostand von 16-19 Uhr: Einstiegsmitgliedschaft
für nur 19,50 € für ein Jahr (Einzelpersonen und Familienmitgliedschaft)

3. Bonner Sternchen-Bike-Night am 8. September



Beginn: 18 Uhr

Start/Ziel: Münsterplatz

Distanz: 3 km

Ein fröhliches Spektakel für Kinder
und Eltern mit Urkundenverleihung!

Wir machen uns stark für:

Mehr Platz für radelnde Kinder – jetzt!
Fahrradfreundliche Schulwege – jetzt!
Tempo 30 vor allen Kindergärten und Schulen – jetzt!
Mehr Fahrradförderung in den Schulen – jetzt!

Von 17 bis 19 Uhr gibt's Informationen, Fahrrad-Codierung, Unterhaltung,
Luftballons und gute Laune am ADFC-Infostand auf dem Münsterplatz.

Kommt in Scharen!

Detaillierte Informationen demnächst auf www.adfc-bonn.de
sowie auf Facebook und Twitter

Wer bei der Organisation mithelfen möchte, wendet sich an
verena.zintgraf@adfc-bonn.de



Stau auf dem City Ring am Bonner Stadthaus: Der ADFC fordert Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis auf, Autofahrern attraktive Alternativen anzubieten. Dazu gehören auch Pendlerrouen, die sich mit dem Rad zügig befahren lassen.

ADFC fordert 10 Pendlerrouen – jetzt!

Unterstützung im Rhein-Sieg-Kreis – Zurückhaltung in Bonn

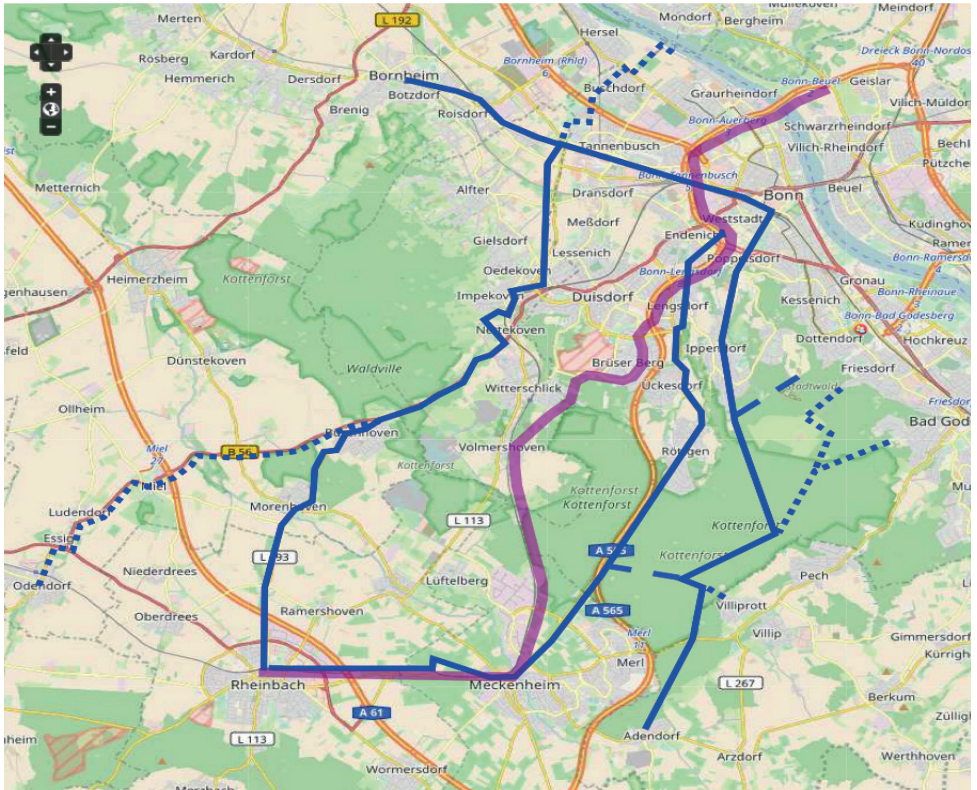
Ein Verkehrskonzept für Radpendlerrouen, auf denen schon 2020 wesentliche Teile des Berufsverkehrs zwischen Bonn und den Städten des Rhein-Sieg-Kreises per Rad abgewickelt werden können, hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg vorgelegt. Große Unterstützung gibt es für das Konzept vom Rhein-Sieg-Kreis, Zurückhaltung aus Bonn.

Die Verkehrsplaner des Clubs haben in den vergangenen Monaten insgesamt zehn Rouen erarbeitet, auf denen Radfahrer auf vorhandenen, aber optimierten Strecken zwischen den Wohnschwerpunkten im Rhein-Sieg-Kreis und den Arbeitsplatzschwerpunkten in Bonn zügig pendeln können.

Drei linksrheinische Rouen sind schon im Detail ausgearbeitet und mit den betroffenen

Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis besprochen und abgefahren. Sieben der Pendlerrouen liegen rechtsrheinisch, sind im Groben bereits festgelegt und werden nun gemeinsam mit den ADFC-Ortsgruppen im Detail weiterentwickelt. Hinzu kommt als schnelle Hauptachse die in Planung befindliche Radschnellstrecke entlang der A 565 zwischen Endenich über die Nordbrücke bis Niederkassel.

„Die zehn von uns entwickelten Radpendlerrouen lassen sich mit vergleichsweise einfachen Mitteln bis 2020 herrichten. Wenn der Autoverkehr in der Region im Beethovenjahr nicht zum Stillstand kommen soll, dann müssen Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis jetzt Alternativen entwickeln“, sagte der Bonner ADFC-Verkehrsplanungssprecher Werner Böttcher bei der Vorstellung des Konzeptes im ADFC-Rad-Haus. „Jetzt müssen einige Millionen aus den



Grafik: Georg Wilmers

Von Rheinbach aus sollen zwei Pendler Routen nach Bonn führen, die eine über Meckenheim und Röttgen, die andere über Swisttal-Buschhoven und Alfthor. Wichtig als Hauptachsen sind zudem der Radschnellweg entlang der A565 (lila) und die Pendlerroute von Bornheim nach Bonn. Geplant werden soll auch noch eine Pendlerroute von Wachtberg nach Bonn und Bad Godesberg.

Dieselmilliarden in den Radverkehr fließen.“ Wie bekannt beginnt 2020 die Sanierung der A565 (Tausendfüßler) und der Nordbrücke.

Das Konzept hat der ADFC bereits der Stadt Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis, den Kommunen, zahlreichen Landes- und Bundespolitikern sowie den betroffenen Bundesministerien übermittelt. Zum großen Teil stießen die Vorschläge auf positive Resonanz. Der Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber und auch der Kölner SPD-Landtagsabgeordnete Andreas Kossiski haben das Konzept ausdrücklich gelobt und unterstützen das Ziel, die Maßnahmen aus den Dieselmilliarden zu finanzieren. Mehr noch: Die Stadt Köln hat den ADFC gebeten, sie bei der Entwicklung von Pendler Routen aus

Niederkassel und Troisdorf Richtung Köln zu unterstützen.

Bonn zurückhaltend

Davon kann in Bonn leider keine Rede sein. Die Stadt Bonn reagierte bislang zögerlich. Dem Vernehmen nach sieht sich die Verwaltung nicht imstande, die Planungsaufgaben mit dem vorhandenen Personal zu stemmen. Eine Befragung lehnt die Stadtverwaltung ab. Aus der Politik gibt es bislang keine großen Jubelstürme. „Wenn die Stadt Bonn ihre Verkehrssituation wirklich verbessern will, muss Sie auch ein Interesse daran haben, in Sachen Radverkehr mit den Nachbarstädten und dem Rhein-Sieg-Kreis eng zu kooperieren“, so Böttcher.

Die zehn Routen bauen auf vorhandenen Radrouten und Nebenstrecken auf, die jedoch verbessert werden müssen. Dabei geht es um die Beseitigung schlechter Straßenbeläge, Optimierung von Ampelphasen, Schließung von Lücken im Wegenetz und eine Ausschilderung der Pendler Routen.

„Dadurch können wir die Fahrzeiten etwa aus Kommunen wie Bornheim und Alfter, aus Niederkassel und Troisdorf, aus Sankt Augustin und Siegburg nach Bonn so stark verbessern, dass das Rad gegenüber der Fahrt mit dem Auto eine echte Alternative und beim Stau im Vorteil ist“, so Dr. Georg Wilmers, ADFC-Planer für das linksrheinische Kreisgebiet. Testfahrten zwischen Rheinbach und Bonn auf der konzipierten Pendlerroute zeigen, dass die Fahrzeit für die über 20 km weite Strecke um fast 20 Minuten auf unter eine Stunde reduziert werden kann.

Fahrzeiten von unter einer halben Stunde

Da die meisten Einpendler jedoch aus den direkt an Bonn angrenzenden Städten und Gemeinden Bornheim, Alfter, Swisttal, Meckenheim, Wachtberg, Bad Honnef, Königswinter, Sankt Augustin, Troisdorf, Niederkassel und aus Siegburg kommen, liegen die Fahrzeiten mit dem Rad oft nur bei einer halben Stunde – wenn es geeignete Pendler Routen gibt. „Das zeigt, welche Potentiale Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis heben können, wenn sie konsequent schnelle Routen für den Radverkehr umsetzen“, so Dr. Peter Lorscheid, ADFC-Planer für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Finanzierung über Dieselmilliarden

Die Routenvorschläge, die teilweise bereits vom ADFC im Detail ausgearbeitet und für den linksrheinischen Kreis mit Kostenschätzungen unterlegt sind, sollen bis 2020 aus den Mitteln für die Modellstadt Bonn (Dieselmilliarden) umgesetzt werden. „Bei gutem Willen der Stadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und der beteiligten Städte ist das auch zu schaffen“, so Dr. Georg Wilmers. Das Pendler Routenkonzept hat aus Sicht des ADFC den Charme, dass keine

grundlegenden neuen Planungen erforderlich sind, weil auf vorhandene Wege aufgesetzt wird und die notwendigen Maßnahmen auch finanziell gut zu stemmen sind. „Außerdem wirken sie wirklich sofort, bieten Autofahrern akzeptable Alternativen und entlasten den Verkehr insbesondere in Bonn und reduzieren damit auch die Feinstaubbelastung“, so Böttcher. „Wir brauchen jetzt ein beherztes Vorgehen der Politik, um durch ein geeignetes Angebot an Radpendler Routen den Umstieg vom Auto auf das Rad zu ermöglichen, was die täglichen Staus zwischen Kreis und Bundesstadt verringern kann“, fordert Dr. Wilmers.

„Mit Blick auf drohende Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in Bonn und die kommenden Dauerbaustellen auf Nordbrücke und Tausendfüßler muss die Region den Autofahrern endlich beherzt und mutig Alternativen anbieten“, so Böttcher. Von der Stadt Bonn vorgeschlagene Maßnahmen wie kostenloser ÖPNV für Rentner hält der ADFC für Geldverschwendung. „Rentner stehen nicht während des Berufsverkehrs im Stau“, so Dr. Lorscheid. „Rentnern die kostenlose Fahrt untertags zu finanzieren löst keine Verkehrsprobleme. Dieses Geld sollte lieber in echte Alternativen für Pendler investiert werden.“

Allein zwischen dem linksrheinischen Kreisgebiet und Bonn pendeln täglich laut IHK rund 33.000 Menschen. „Wenn wir davon ein Zehntel aufs Rad bringen, bedeutet das tausende von Autos weniger auf den Straßen in Bonn und im Kreis“, so Dr. Wilmers. „Die drei fertig durchgeplanten Pendler Routen linksrheinisch haben eine Gesamtstrecke von 45 Kilometern und könnten für rund 1,5 Millionen Euro bis 2020 realisiert werden.“

Axel Mörer

Einen Beitrag über die Radpendler Routen rechts des Rheins finden Sie auf Seite 18.

„Die Politik muss jetzt handeln“

Konzept für Radpendlerroutes zwischen Bonn und Rhein-Sieg-Kreis vorgelegt

VON MARCEL HÖNIGHAUSEN

BONN. Die Bundesstadt Bonn will bekanntlich auch den Titel Fahrradhauptstadt tragen – für einige ist das aber schon lange kein löbliches Ziel mehr, sondern nur noch eine leere Wahlkampffrase. Einer dieser scharfen Kritiker ist Werner Böttcher. Der verkehrspolitische Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in Bonn sieht das hehre Ziel nicht in greifbarere Nähe, sondern in weiter Ferne. „Durch Klein-Klein-Verbindungen wird man keine Fahrradhauptstadt. Um dieses Ziel zu erreichen und auch den Verkehr in den Städten zu entlasten, muss man die Pendler aus dem Auto holen und das Radfahren für sie attraktiv machen.“ Deshalb hat der ADFC zu ein Konzept mit regionalen Radpendlerroutes zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis vorgestellt.

Nicht nur mit Blick auf die 2020 beginnenden Großbaustellen in der Region (A 565, Tausendfüßler, Nordbrücke), dem erhöhten Verkehrsaufkommen während der Feiern zum 250. Geburtstag von Beethoven im Jahr 2020 und der Arbeitsplatzverdichtung im Bundesviertel muss aus Sicht des Fahrradclubs der Verkehr erheblich entlastet werden. Auch hinsichtlich des Maßnahmenkatalogs der Stadt zur Luftreinhaltung wäre ein ausgebauter Radpendlernetz eine Bereicherung, so Dr. Georg Wilmers, verkehrspolitischer Sprecher des ADFC für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. „Wenn man an drohende Fahrverbote in der Innenstadt



Die Radpendlerroutes des ADFC stellten (v.l.) Georg Wilmers, Peter Lorscheid, Satu Ulvi, und Werner Böttcher vor. (Foto: Magunia)

denkt, dann lastet da ein gewaltiger Druck auf Stadt und Politik.“ Das ADFC-Konzept soll also nicht nur das Ziel, eines Tages tatsächlich Fahrradhauptstadt zu werden, realistisch machen, sondern auch dazu beitragen, den Schadstoffausstoß im Stadtgebiet zu verringern.

Für den linksrheinischen Bereich sieht der Entwurf wenig aufwendige und sehr konkrete Planungen vor: Dort sol-

len insgesamt 45 Kilometer Radpendlerroutes für geschätzte 1,5 Millionen Euro entstehen. Laut Wilmers Einschätzung ist das bis 2020 umsetzbar. „Wir haben bei diesen Routen nur Baumaßnahmen mit möglichst geringem Aufwand ins Auge gefasst, die teilweise sogar schon einmal von der Politik vorgeplant und beschlossen, dann aber nie umgesetzt wurden.“ Insgesamt drei Routen nach Bonn schlägt

der ADFC linksrheinisch vor: einmal von Bornheim über Alfter, dann von Rheinbach über Swisttal sowie Alfter und zuletzt von Rheinbach über Meckenheim in die Bundesstadt. Die größten und teuersten Maßnahmen, um diese Strecken für Radpendler nutzbar zu machen, wären laut ADFC lediglich Verbreiterungen bereits vorhandener Wege.

Auch rechtsrheinisch sieht das Konzept insgesamt zehn

Routen vor – allerdings noch ohne konkrete Kostenschätzung. Werner Böttcher sieht nun die Verwaltung in der Pflicht: „Die Politik muss jetzt handeln.“ Erste Stimmen zum ADFC-Konzept aus der Politik gab es schon. Der Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber (SPD) und auch der Kölner SPD-Landtagsabgeordnete Andreas Kossiski haben ihre Unterstützung für die Forderungen zugesagt.

Austriss: Bonner Rundschau

Übersicht über die vom ADFC vorgeschlagenen zehn Radpendlerroutes

- Unkel – Beuel – Niederkassel – Zündorf
- Bonn – Beuel – Siegburg – Rösrath
- Wahn – Troisdorf – Siegburg – Oberpleis – Niederdollendorf
- Friesdorf – Pützchen – Menden – Troisdorf
- Tannenbusch – Sieglar – Troisdorf – Lohmar – Overath
- Godorf – Lülsdorf – Troisdorf
- Rheinbach – Meckenheim – Röttgen – Lengsdorf – Bonn
- Rheinbach – Buschhoven – Oedekoven – Dransdorf – Bonn
- Bornheim – Alfter – Bonn
- Hinzu kommt der vom ADFC vorgeschlagene und von der Stadt Bonn unterstützte Radschnellweg entlang der A 565 durch Bonn (Tausendfüßler).

Gegen den Verkehrskollaps

Schnelle Radrouten im Rechtsrheinischen

Die Einrichtung von schnellen Verbindungen für den Radverkehr wird in den nächsten Jahren zunehmende Bedeutung bekommen. Die Bedeutung dieser Routen wird weniger im Freizeitverkehr liegen, für den schon zahlreiche Strecken zur Verfügung stehen und die vornehmlich über Feldwege, Flussdeiche und Waldwege geführt werden. Demgegenüber besteht ein großer Bedarf an zügig befahrbaren Routen, die Wohn- und Gewerbegebiete anbinden. Deren Nutzung soll vor allem dem Alltags-, insbesondere dem Berufspendelverkehr zu Gute kommen.

Um zügig befahrbar zu sein, sollten diese Routen folgende Kriterien erfüllen:

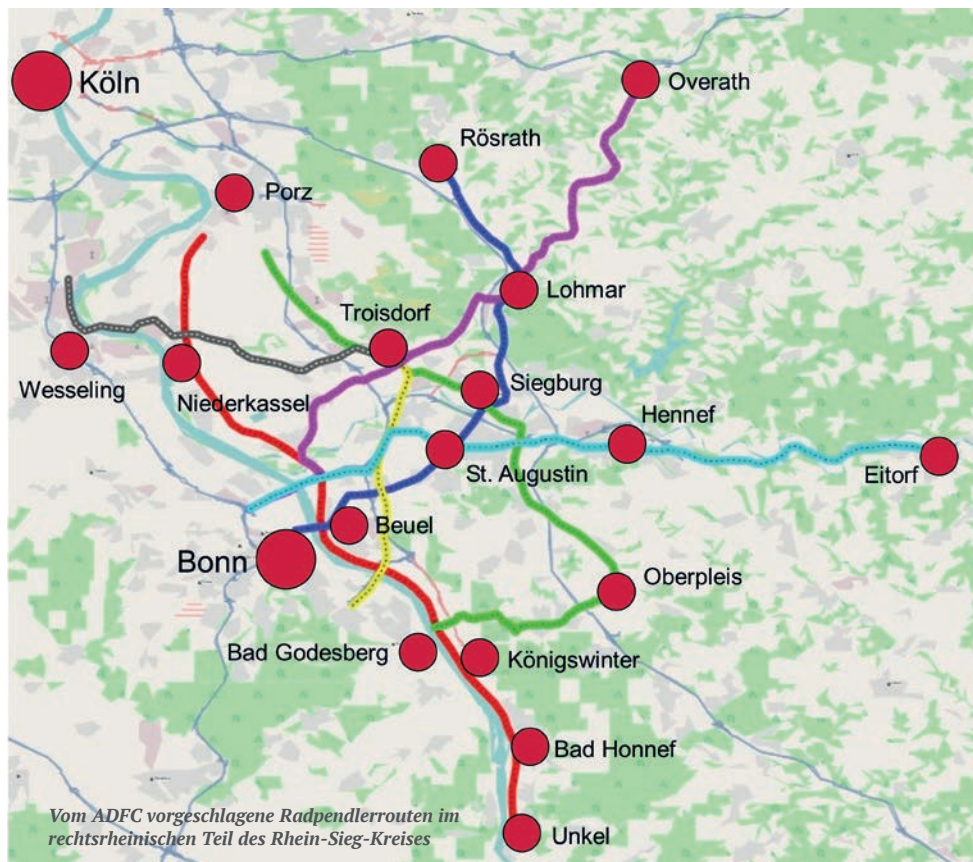
- Möglichst gerade Linienführung, wobei Wohngebiete, Gewerbegebiete, Stadtzentren und Bahnhöfe nach Möglichkeit tangiert, aber nicht unbedingt durchfahren werden sollten
- Durchgängige Ausstattung mit Asphalt-Belag oder ungefastem und damit weniger holprigem Pflaster – wassergebundene Decken o.ä. sind nicht akzeptabel
- Zügige Befahrbarkeit mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit möglichst großen Kurvenradien
- Fahrbahnbreite möglichst mindestens drei Meter, idealerweise vier Meter (Radschnellweg-Standard)
- Führung möglichst getrennt von zu Fuß Gehenden
- Führung auf separaten Wegen oder auf Straßen mit wenig Verkehr, hier möglichst als Fahrradstraße
- Vorfahrt gegenüber einmündenden Seitenstraßen von untergeordneter Bedeutung (z.B. Wohnstraßen) – hierbei muss allerdings dafür gesorgt werden, dass die Strecke durch die Vorfahrtregelung nicht zu einer Rennstrecke für Kfz zweckentfremdet wird
- Vermeidung von Kreuzungen mit Straßen höherer Verkehrsbelastung und von Ampeln; zur kreuzungsfreien Führung können insbesondere Radverkehrs-Brücken eine Rolle spielen

Die obigen Standards werden sich nicht überall erreichen lassen. Möglicherweise muss man sich mit dem Radpendlerrouuten-Standard zufriedengeben, d.h. 3 Meter Fahrbahnbreite, keine zwingende Trennung vom Fußverkehr und Einschränkungen bei der Kreuzungsfreiheit. Stellenweise sind u.U. zunächst provisorische Lösungen angeraten, bevor sich Idealführungen umsetzen lassen.

Seit Beginn des Jahres entwickelt die Verkehrsplanungsgruppe des ADFC im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ein Konzept für zügig befahrbare Routen im rechtsrheinischen Teil unserer Region. In einem ersten Schritt wurde zunächst ein grobes Netz von erforderlichen Pendlerrouuten bestimmt. Dieses Routennetz verbindet die wichtigsten Orte im rechtsrheinischen Teil des Kreises und der umliegenden Gebiete (siehe Karte).

Es besteht aus den folgenden sieben Routen:

- Unkel – Königswinter – Beuel – Niederkassel – Porz (rot)
- Bonn – Beuel – Siegburg – Rösrath (dunkelblau)
- Porz – Troisdorf – Siegburg – Oberpleis – Bad Godesberg (Fähre) (grün)
- Friesdorf – Pützchen – Menden – Troisdorf (gelb)
- Tannenbusch – Sieglar – Troisdorf – Lohmar – Overath (pink)
- Tannenbusch – Menden – Sankt Augustin – Hennef – Eitorf (hellblau)
- Wesseling – Lülldorf – Troisdorf (grau)



Dabei wurde zunächst kein exakter Routenverlauf festgelegt, d.h. die tatsächliche Route kann später durchaus mal 1.000 Meter links oder rechts der eingezeichneten Routen liegen.

Nicht alle diese Routen werden sich in den nächsten Jahren auf einen gehobenen Standard bringen lassen. Es ist aber wichtig zu überlegen, welche Achsen potenziell geeignet sind, um dann schrittweise die Umsetzung der wichtigsten Abschnitte anzugehen.

Aus aktuellem Anlass beschäftigen sich die ADFC-Verkehrsplaner zunächst näher mit den beiden Routen, die aus dem Rechtsrheinischen über Porz in Richtung Köln führen. Denn die Stadt Köln möchte gemeinsam mit den umliegenden Kreisen Radpendler Routen aus dem kompletten rechtsrheinischen Umland nach Köln errichten. Hierfür wurde eine entspre-

chende Untersuchung beauftragt, in die sich der ADFC mit einer Stellungnahme einbringen möchte.

Genauer in Augenschein genommen werden daher die nördlichen Abschnitte der Route 1 (Siegburg – Niederkassel – Porz) und der Route 3 (Siegburg – Troisdorf – Porz) jeweils bis hinter die Kölner Stadtgrenze. Nach jetzigem Stand wird dabei die Route 1 nicht über den Rheindeich führen, sondern in Niederkassel einen Verlauf östlich der Bahngleise nehmen. Für die Route 3 wird der ADFC voraussichtlich eine Streckenführung westlich der ICE-Strecke empfehlen, mit der sich eine sehr geradlinige verlaufende Route von Siegburg bis nach Wahn erreichen lässt.

Peter Lorscheid

Abstand halten!

Überholende Kfz müssen mindestens 1,5 Meter Abstand zum Rad halten.

Wer von uns Fahrradfahrern kennt das nicht: Ob auf innerörtlichen Straßen mit oder ohne Schutzstreifen, oder auf der Landstraße ohne begleitenden Radweg – viele Autofahrer überholen uns, solange der Platz gerade noch so eben zum Vorbeikommen ausreicht. Der in der Rechtsprechung geforderte Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m ist offenbar vielen völlig unbekannt. Dies wollen wir ändern.

Mit einer gemeinsamen Kampagne werben die Bonner Polizei und der ADFC für mehr Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern. Vielen Autofahrern ist nach Beobachtung

von Polizei und ADFC nicht bekannt, dass die Rechtsprechung bei Überholvorgängen im Stadtverkehr einen Abstand von mindestens 1,5 Metern fordert. Bei höheren Geschwindigkeiten, für Lkw und Busse oder beim Überholen von Eltern mit Kindern sind sogar zwei Meter Abstand notwendig. „Wenn wir mehr Menschen insbesondere bei Alltagsfahrten auf das Fahrrad bekommen wollen, müssen wir für erhöhte Sicherheit sorgen“, so die übereinstimmende Aussage von Polizei und ADFC bei der Eröffnung der Kampagne am 19. April vor dem Polizeipräsidium in Bonn.

Anlässlich der Kampagne hat der ADFC die wichtigsten Fakten zum Überholen zusammengetragen:

- Innerorts müssen Kraftfahrzeuge mindestens 1,5 Meter Abstand zu Radfahrenden halten. Schon die durch das überholende Kfz entstehenden Veränderungen der Seitenwind- und Luftdrucksituation können zu Unfällen von Radfahrenden führen.
- Lkw und Busse müssen 2 Meter Abstand einhalten.
- Außerorts und bei Geschwindigkeiten über 50 km/h sind 2 Meter Abstand erforderlich.
- Auch beim Überholen von Kindern oder Eltern mit Kindern sind 2 Meter einzuhalten.
- An Steigungen ist wegen der Pendelbewegungen von Radfahrern ein Abstand von mindestens 2 Metern erforderlich.
- Zudem sollten auch Radfahrende mindestens 1 Meter Abstand zu parkenden Autos halten, um nicht durch unachtsam geöffnete Autotüren verletzt zu werden.
- Ist eine Straße zu eng für den vorgeschriebenen Mindestabstand, ist ein Überholen nicht zulässig. Auch wenn Radschutzstreifen oder Radfahrstreifen eine eigene Fahrspur suggerieren, muss auch hier ein ausreichender Seitenabstand gehalten werden.





Fotos (2): Polizei

So breit sind 1,50 Meter und weniger darf es nicht sein, sagen die Gerichtsurteile.



Den vom ADFC Köln entworfenen Aufkleber brachten Alberto Coppola (Leiter der Direktion Verkehr der Polizei Bonn) und Annette Quaedvlieg (Vorsitzende des ADFC Bonn/Rhein-Sieg) an dem ersten von 85 Streifenwagen an.



Foto: Rüdiger Wolff

Die unsere Aktion ergänzenden Warnwesten mit dem Hinweis „1,5 m Abstand“ gibt es weiterhin für eine Schutzgebühr von 5 Euro im ADFC-Radhaus. Auf unserer Radreisemesse fanden sie bereits regen Absatz. Wollen Sie auch selbst einen „Abstands-Aufkleber“ an Ihrem Auto anbringen? Für 3,50 Euro können Sie diesen bei uns bekommen. An den ADFC-Infoständen anlässlich diverser Veranstaltungen werden wir Westen und Aufkleber natürlich auch immer dabei haben.



Foto: Wilm Huygen / augenschein Filmproduktion

Die Tour de France ist das große Vorbild der Tour du Faso, des größten Radrennens Afrikas. 1.280 Kilometer führt sie durch Burkina Faso. Der Kölner Filmemacher Wilm Huygen hat die Faszination dieses unglaublichen Rennens eingefangen – und kommt am 20. September als Gast in das Fahrradkino in die Brotfabrik.

Regisseur Huygen Gast im Fahrradkino

Juli: Animationsfilm „Das große Rennen von Belleville“ – Pause im August

Großes Kino in der Brotfabrik: Regisseur Wilm Huygen ist im September zu Gast im Fahrradkino von ADFC und Kinemathek und steht Rede und Antwort zu seinem wunderbaren Film „Tour du Faso“. Zum Ferienbeginn, passend zur Tour de France, zeigen wir den Animationsfilm „Das große Rennen von Belleville“ – eine französische, humorvolle Hommage an das größte Radrennen der Welt.

Die Tour de France, das größte und bedeutendste Radrennen der Welt, nimmt das Fahrradkino von ADFC und Kinemathek zum Anlass, sich auch filmisch mit dem Radsport auseinander zu setzen. Und dabei sind wir auf zwei ungewöhnliche Filme gestoßen, die ganz von der Liebe zum Fahrrad und zum Radsport durchdrungen sind.

Am 19. Juli in der ersten Ferienwoche zeigen wir den Animationsfilm „Das große Rennen von Belleville“ des französischen Regisseurs

Sylvain Chomet aus dem Jahr 2003. Dieser ungewöhnliche Film kommt fast ohne Worte aus, sprüht dafür umso mehr von Humor, Esprit und – Musik. Dieser Film macht Lust – auch auf die Tour de France.

Im August macht das Fahrradkino Pause, um dann am 20. September mit einer spektakulären Veranstaltung zurück zu kommen. Wir zeigen den Film „Tour du Faso“ des Kölner Regisseurs Wilm Huygen. Er beschreibt in seinem Film das größte und spektakulärste Rennen Afrikas. Auf 1.280 Kilometern beweisen sich die besten Radrennfahrer Afrikas und messen sich mit den besten Amateurfahrern Europas.

Rückenwind: Wilm, was war Deine Idee, einen Film über ein Radrennen in Afrika zu machen?

Wilm: Ich wollte eine Seite Afrikas zeigen, die man nicht kennt und nicht erwartet. Die Tour du Faso ist ein gut organisiertes Großereignis in einem der ärmsten Länder Afrikas. Und es zeigt die Begeisterung der Menschen für das Fahrrad.

Rückenwind: Wer nimmt an der Tour teil?

Wilm: Da fahren die besten Nationalteams aus ganz Afrika mit. Man muss wissen, dass Radsport in Burkina Faso die populärste Sportart ist. Radfahren ist Nationalsport.

Rückenwind: Ist das Rad nur als Sportgerät beliebt?

Wilm: Nein, für die Menschen ist das Fahrrad das wichtigste Verkehrs- und Transportmittel. Und die Liebe zum Fahrrad zeigt sich auch im Namen für das Fahrrad: In Burkina Faso sagen die Menschen „kleine Königin“ zum Fahrrad.

Axel Mörer



Foto: Sylvain Chomet / Filmverleih

Das große Rennen von Belleville ist eine filmische Hommage an die Tour de France. Der Film steht am 19. Juli auf dem Programm des Fahrradkinos in der Brotfabrik in Beuel.

HIN UND WEG

Deutschland 2014 – Regie: Christian Zübert, mit Jürgen Vogel, Florian David Fitz und Julia Koschitz.

Hannes und seine Frau Kiki unternehmen jedes Jahr mit ihren engsten Freunden eine Fahrradtour. Wohin die Reise geht, bestimmt jedes Mal ein anderer aus der Gruppe. Dieses Jahr ist Hannes an der Reihe und entscheidet sich für Belgien. Der Vorschlag sorgt für allgemeines Stirnrunzeln. Unterwegs erfahren die Freunde den traurigen Anlass für das unspektakuläre Reiseziel. Hannes leidet an einer unheilbaren Nervenkrankheit und will in Belgien Sterbehilfe beantragen. Die Gruppe reagiert bestürzt und ist zunächst völlig fassungslos. Doch dann beginnt für alle eine einzigartige Tour: Sie feiern und genießen, als gäbe es kein Morgen mehr.

Do, 21. Juni um 19 Uhr

DAS GROSSE RENNEN VON BELLEVILLE

Frankreich 2003 – Regie: Sylvain Chomet. Der Film war 2004 in den Kategorien animierte Filme und Filmmusik für den Oscar nominiert.

Der kleine Junge namens Champion ist radsportbegeistert und bekommt von seiner Großmutter Souza ein Kinderrad geschenkt. Der pummelige Junge trainiert fleißig und mausert sich als junger Mann zum Radsportler. Sein Traum, an der Tour de France teilzunehmen, geht in Erfüllung. Allerdings ist Champion nicht gut genug und fährt mit zwei anderen Fahrern am Ende des Pelotons. Da werden die drei von der Mafia entführt und müssen in Belleville als Radfahrsklaven auf einer Maschine um die Wette fahren. Das Publikum kann auf den Sieger wetten. Oma Souza gelingt es mit drei weiteren Frauen und bewaffnet mit einer Bratpfanne, einer Handgranate und einem Schraubenschlüssel, die drei Radfahrer zu befreien. Eine skurrile Geschichte, wunderbar erzählt und voller Humor. Großes französisches Kino.

Do, 19. Juli um 19 Uhr



Fotos (2): Wilm Huygen / augenschein Filmproduktion

Ausruhen nach einer der zehn Etappen des Radrennens Tour du Faso.

TOUR DU FASO

Deutschland 2014 – Regie: Wilm Huygen, Dokumentarfilm über das größte Radrennen Afrikas.

Die Tour du Faso ist Afrikas größtes Radrennen. Auf zehn Etappen quer durch Burkina Faso kämpfen europäische Radsport-Abenteurer und afrikanische Nationalteams leidenschaftlich um die Verwirklichung ihrer Träume. Der Film legt den Fokus aber nicht auf die Frage nach dem Sieger – vielmehr stehen die Erfahrung und das Erleben im Mittelpunkt. Zwar ist das seit 1987 jährlich stattfindende Rennen eine Adaption der Tour de France. Dennoch hat es sich einen Charakter als sympathischere Kopie des europäischen Originals bewahrt. So fährt man teilweise bei 40 Grad im Schatten auf unbefestigten Straßen, die Werbekarawane besteht aus zwei Jeeps und die Fahrer schlafen in Zeltlagern mitten in der Savanne.

Tour du Faso nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise zurück in vorkommerzialisierte Radsport-Jahrzehnte. Wir lernen den Radsport, Afrika und den Kampfgeist sympathischer

Underdogs in ihrem ursprünglichen Charakter kennen. Es bleibt spannend bis zum Schluss.
Do, 20. September um 19 Uhr

Regisseur Wilm Huygen wird nach der Vorführung gegen 21:30 Uhr über die Entstehung des Films berichten und Fragen des Publikums beantworten. Eine kurzes Interview mit dem in Köln lebenden Filmemacher finden Sie auf den Seiten zuvor.

Axel Mörer

Eintritt zum Fahrradkino: 7 €, Studenten, Behinderte, Inhaber Bonn-Ausweis 6 €, Fahrradfahrer (ADFC-Mitglieder oder mit Fahrradhelm) 5 €





NONSTOP Mobility!

Der neue CONTACT Plus:
Sicher und komfortabel ans Ziel.



CONTACT Plus

Fährmann, hol über – der ADFC zahlt's

Foto: Klaus Schmidt

Die Fähren in Mondorf und in Bad Godesberg schippern Radler einen Tag lang gratis über den Rhein

Gehören auch Sie zu den Tausenden von Radfahrern, die in den vergangenen sechs Jahren an den Fähr-Rad-Tagen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen und gratis den Rhein mit den Fähren in Mondorf und Bad Godesberg überquert haben? Dann sind Ihnen diese Tage sicher noch in allerbesten Erinnerung und Sie freuen sich bereits, auch in diesem Jahr eine Schleife entlang des Rheins zu fahren.

Für alle Radler aus der Region, die in den vergangenen Jahren dieses einzigartige Event bedauerlicherweise verpasst haben, hier das Wichtigste in Kürze:

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg lädt am

**Sonntag, 5. August,
zwischen 11 und 17 Uhr**

alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren.

Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z. B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren und den ADFC zu erörtern.

Die Fährfahrten mit einer gemütlichen Radtour entlang des romantischen Vater Rheins auf verkehrsarmen Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf oder von Bad Godesberg nach Graurheindorf zu kombinieren: Das ist Radel-Genuss pur!

Fähren fahren mit Sahnehäubchen: verbilligter Einstieg zur Mitgliedschaft

Und auch in diesem Jahr bieten wir all jenen, die an diesem Tag dem ADFC beitreten, ein ganz besonderes Bonbon an: eine Einstiegsmitgliedschaft mit besonders günstigem Jahresbeitrag im ersten Mitgliedsjahr.

Wie das funktioniert? Unsere Tickets für Ihre kostenlosen Fährfahrten enthalten ein Beitrittsformular für den ADFC. Dieses füllen Sie aus und geben es an diesem Tag, also am 5.8, an einem unserer Stände an den Fähranlegern ab. Ihr Beitrag im ersten Jahr Ihrer Mitgliedschaft im ADFC beträgt dann lediglich 19,50 Euro statt 56 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 68 Euro (für Familien).

Anke Pabst



Foto: Günter Vent

*Das ADFC-Empfangskomitee freut
sich auch in diesem Jahr auf Sie!*

Zwischen Siebengebirge und Niederrhein

Eine gemütliche Fähr-Rad-Tag-Genuss-Radel-Tour

Die kostenlose Nutzung der beiden Rheinfähren werden zahlreiche Radler sicher wieder mit einer Radtour entlang des Rheins verbinden.

Selbst diejenigen Radfahrer, die einfach „nach Gefühl“ unterwegs sind, müssen bestenfalls an einer Stelle aufpassen, dass sie nicht in eine Sackgasse geraten: Radelt man auf der rechtsrheinischen Seite in Richtung Norden, muss man **vor** der Nordbrücke nach rechts abbiegen und an der Autobahnauffahrt die Autobahnbrücke unter- und anschließend die Sieg überqueren.

Über die Sieg kommt man übrigens auch auf eine weit romantischere Art: Die Siegfähre, die unterhalb der Straßenbrücke liegt und den Gast direkt an einem Biergarten entlässt, ist eine der in Deutschland seltenen Gierfähren (allerdings ist sie auch am Fähr-Rad-Tag für Radfahrer kostenpflichtig).

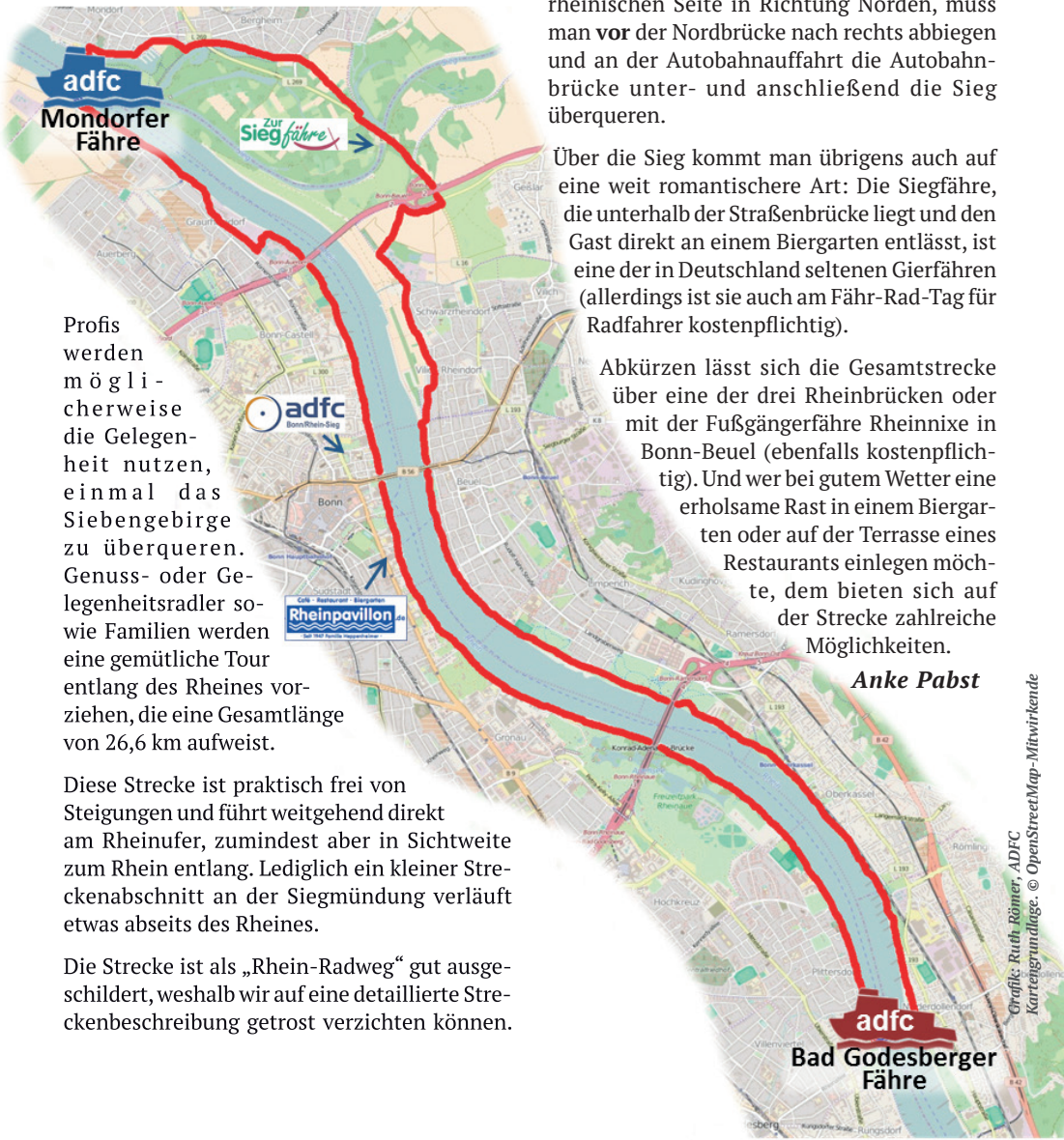
Abkürzen lässt sich die Gesamtstrecke über eine der drei Rheinbrücken oder mit der Fußgängerfähre Rheinnixe in Bonn-Beuel (ebenfalls kostenpflichtig). Und wer bei gutem Wetter eine erholsame Rast in einem Biergarten oder auf der Terrasse eines Restaurants einlegen möchte, dem bieten sich auf der Strecke zahlreiche Möglichkeiten.

Anke Pabst

Profis werden möglicherweise die Gelegenheit nutzen, einmal das Siebengebirge zu überqueren. Genuss- oder Gelegenheitsradler sowie Familien werden eine gemütliche Tour entlang des Rheins vorziehen, die eine Gesamtlänge von 26,6 km aufweist.

Diese Strecke ist praktisch frei von Steigungen und führt weitgehend direkt am Rheinufer, zumindest aber in Sichtweite zum Rhein entlang. Lediglich ein kleiner Streckenabschnitt an der Siegmündung verläuft etwas abseits des Rheines.

Die Strecke ist als „Rhein-Radweg“ gut ausgeschildert, weshalb wir auf eine detaillierte Streckenbeschreibung getrost verzichten können.



HELFERAUFRUF

für Sonntag, den 5. August 2018

Für unseren „Fähr-Rad-Tag“ benötigen wir **in der Zeit von ca. 10.00 Uhr bis ca. 17.15 Uhr** (aufgeteilt in zwei Schichten) viele **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

Welche Aufgaben sind zu erledigen?

Materialtransporte (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Pavillons, Banner, Literatur, Getränkekisten etc. Für diese Transporte werden wegen des schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes Pkw oder genügend belastbare Fahrradtransportanhänger benötigt!

Samstag, 4. August, nachmittags

- Abholung des Materials im RadHaus

Sonntag, 5. August, bis 10.00 Uhr

- Anlieferung an den Fähranlegern (Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg)

Sonntag, 5. August, ab 16.45 Uhr

- Abholung des Materials von den Anlegern
- Rücktransport des Materials ins RadHaus

Einsätze in zwei Schichten

- **10.30 bis 14.00 Uhr** (mit Aufbau)
- **14.00 bis ca. 17.30 Uhr** (mit Abbau)

auf den Fähren

- Besetzung jeder der beiden Fähren mit 2 bis 3 Aktiven
- Information der Rad fahrenden Gäste über unsere Aktion
- Ausgabe der Fahrkarten
- Verteilung von Rückenwindausgaben

an den 4 Anlegestellen (Stände):

- Besetzung der vier Stände mit jeweils 2 Aktiven
- Literaturverkauf (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)
- Beratung der Gäste in Fragen rund um die Angebote des ADFC
- Hinweis auf das Angebot der Einstiegsmitgliedschaft

Mitmachen beim Fähr-Rad-Tag macht einen Riesenspaß und die Anmeldung ist ganz einfach:

Telefonische Anmeldung oder auch Rückfragen unter **02241/204849** bzw. **0177/5208096**.
Oder das **Anmeldeformular**, das **im Internet** unter www.adfc-bonn.de zum **Herunterladen** bereit steht, **ausfüllen** und **möglichst bald senden** an faehrradtag@adfc-bonn.de

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Interessierten für die Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August.

Anke Pabst

*Ach so, fast hätte ich es vergessen:
Im Herbst werden alle Helfer beim Fähr-Rad-Tag zu einem
fröhlichen Helferfrühstück eingeladen!*



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Rad + Freizeit 2018

die 20. ADFC-RadReisemesse



97 Aussteller



101 Helfer



Vormerken: 2



134 neue Mitglieder



Fotos: ADFC

21. Rad + Freizeit am 17. März 2019

Mitmachen hat sich gelohnt

Wer beim Messegewinnspiel alle Fragen richtig beantworten konnte oder bei den vom Bonner Generalanzeiger sowie Schaufenster veranstalteten Gewinnspielen mitgemacht hat, konnte einen der tollen Preise gewinnen.

Die Übergabe der Hauptpreise fand bei einem Gläschen Sekt am 10. April im Rad-Haus des ADFC in der Breite Straße statt.

Hier die Gewinner:

1. Preis: **Wilhelm Kaesberg**
(radrevier.ruhr-Wochenende für 2 Personen inkl. Mieträdern)
2. Preis: **Ute Kirchhöfer**
(Wellness Wochenende für 2 Personen im Steigenberger Hotel Petersberg)
3. Preis: **Anna Diegler-Mai**
(GoGreen Fahrrad der Deutschen Post DHL)

Sonderpreise in den Gewinnspielen von Bonner GA und Schaufenster:

Heike Trautmann, Gabriele Hilsbos
(je ein radrevier.ruhr-Wochenende für 2 Personen inkl. Mieträdern)

Auch bei dem von Kerstin Gutzeit und ihrem Team durchgeführten Malwettbewerb, der in Rahmen der Kinderbetreuung angeboten wurde, gab es einen tollen Preis. Bereits zum sechsten Mal hatte Fahrrad XXL aus Sankt Augustin ein Kinder- oder Jugendrad für den Wettbewerb gespendet.

Der Sieger, der das beste Bild zum Thema „Mit dem Rad zur Ruhr“ gemalt hatte, war Timo Fabio Bianchi, der das Rad im Wert von knapp 400 Euro von Catherine Feld persönlich übergeben bekam.

Hans Peter Müller



Foto: Rolf Thienen

Messechef Hans Peter Müller, Ute Kirchhöfer, Anna Diegler-Mai, Wilhelm Kaesberg, Gabriele Hilsbos (v.l.n.r.)



Foto: Thomas Heinemann

Kerstin Gutzeit, Gewinner Timo Bianchi, Catherine Feld, Peter Werner (v.l.n.r.)

BIOHOF BURSCH



HOF

LADEN

CAFÉ

MARKT



Fahrradtour zum Biohof !

Hofführungen 23. Jun./14. Jul./18. Aug.

Treff: 10.00 Uhr am Großen Hoftor

(Anmeldung erst bei Gruppen ab 10 Personen erwünscht)

Gartencafé unter den Birnenbäume

Hoffest So. 02.09.2018



Weidenpeschweg 31 53332, Bornheim-Waldorf Tel.: 02227-9199-0 www.biohof-bursch.de



SEIT 1940
Jupp
DER ERLEBNISBIERGARTEN

WWW.JUPPAMSEE.DE - TEL. 02364-5216 - HALTERN AM SEE

Bald auch Fahrradgesetz in NRW?

Eine Welle von Volksinitiativen macht mächtig Druck

Die Berliner haben mit ihrem Volksentscheid Fahrrad und dem umgesetzten Radgesetz eine bundesweite Bewegung ausgelöst, die eine Verkehrswende von unten fordert. Die Volksinitiativen sind aus der Notwendigkeit und des zu langen Nichtstuns der Politik entstanden. Erfolgreiche Projekte in Berlin und Bamberg haben bereits bewiesen, dass es zivilgesellschaftlichen Akteuren gelingen kann, nachhaltige Verkehrspolitik auf die politische Agenda der Städte zu setzen. In diesem Jahr haben sich gleich mehrere Volksinitiativen gebildet: In Frankfurt wurde eine Radgesetz-Kampagne am 8. März gestartet, die Darmstädter haben bis Ende April Unterschriften gesammelt und stellen ihre Forderungen parallel zur Landtagswahl im Herbst 2018 zur Abstimmung. Ab Juni sind wir in NRW dran!

Mit höherem Radanteil einem Verkehrskollaps in NRW vorbeugen

Mit der Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ haben wir uns das Ziel vorgenommen, den Anteil des Radverkehrs von aktuellen 8 auf 25 Prozent bis 2025 landesweit zu erhöhen. Das ist auch dringend notwendig, denn NRW ist die am dichtesten besiedelte Fläche in Europa und ohne Verkehrswende vom Verkehrskollaps nicht mehr weit entfernt – fast ein Drittel der bundesweiten Staukilometer 2016 entfiel auf Nordrhein-Westfalen. In den Städten gibt es ein enormes Potenzial, den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen: 50 Prozent der Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Eine Verkehrswende und damit ein neuer Modal Split sind möglich, denn NRW ist in den Ballungsräumen



flach wie die Niederlande und Radschnellwege wie der RS1 oder die Nordbahntrasse in Wuppertal haben gezeigt, was möglich ist.

„Aufbruch Fahrrad“ gründet auf den Maßnahmen von „Fahrradland NRW. Jetzt!“

Mit neun Maßnahmen wollen wir dem NRW-Landtag helfen, die Wende zu gestalten. Zur Landtagswahl haben wir bereits mit unserem „Fahrradland NRW. Jetzt!“-Aufruf sechs Forderungen ausgesprochen. „Aufbruch Fahrrad“ geht weiter. So gibt es nun eine Forderung nach einem zentralen Referat für den Radverkehr im Verkehrsministerium, das die Planung und Umsetzung koordiniert. Unsere neun Maßnahmen kurzgefasst:

1. Mehr Verkehrssicherheit auf Straßen und Radwegen
2. NRW wirbt für mehr Radverkehr
3. 1.000 Kilometer Radschnellwege für den Pendelverkehr
4. 300 Kilometer überregionale Radwege pro Jahr
5. Fahrradstraßen und Radinfrastruktur in den Kommunen
6. Mehr Fahrrad-Expertise in Ministerien und Behörden
7. Kostenlose Radmitnahme im Nahverkehr
8. Fahrradparken und E-Bike Stationen
9. Förderung von Lastenrädern

Wenn wir es schaffen, innerhalb eines Jahres mindestens 66.000 Unterschriften von Unterstützer*innen im Land zu sammeln, wird der Landtag in NRW sich mit unseren Forderungen befassen.

ADFC Bonn/Rhein-Sieg aktiv dabei

Die Volksinitiative wird von dem Aktionsbündnis Aufbruch Fahrrad getragen. In der Steuerungsgruppe sind RADKOMM e.V. und der ADFC Landesverband NRW. Wir gehören neben anderen fünf ADFC-Gliederungen und weiteren 20 Partnern zu den Unterstützern und Mitgestaltern dieses Projekts. Im Februar fand ein Vernetzungstreffen in Köln statt, dort haben wir uns an den Diskussionsrunden beteiligt und unsere Unterstützung zum Projekt angekündigt. Der offizielle Start der Volksinitiative ist am 16. Juni auf der „RADKOMM #4“ in Köln. Dann beginnt auch die Unterschriftensammlung! Das formale Verfahren bei einer

Volksinitiative gibt vor, dass Unterschriften auf Papier geleistet werden. Online zu unterschreiben ist nicht möglich. Wir in Bonn/Rhein-Sieg sammeln auch aktiv: Bei allen unseren Veranstaltungen können Sie entweder vor Ort unterschreiben oder den aus dem Internet heruntergeladenen Unterschriftenbogen mit den bereits gesammelten Unterschriften zurückbringen. Die Unterschriften werden während der und im Anschluss an die Kampagne geprüft, daher ist ein Sammeln der Unterschriften per Stadt und Kommune erforderlich.

Mehr Info zum Projekt finden Sie auf der Seite: www.aufbruch-fahrrad.de. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und die Kampagne unterstützen. Eine starke Beteiligung zeigt den Akteuren in Politik und Verwaltung, dass wir bereit sind und dass viele Menschen in NRW sich eine Mobilitätswende wünschen!

Satu Ulvi

**Das Touren-Portal
des Erzbistums Köln:
Kirche erfahren.
Heimat erleben.**

gefördert vom



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bonner City Ring – die unendliche Geschichte

Im dritten Anlauf ein Ergebnis – fragwürdig oder hoffnungsvoll?

Für die einen war es ein Schritt zur Verkehrsberuhigung in der Bonner Innenstadt, für die anderen war es der letzte Sargnagel am Untergang der Bonner Geschäftswelt – die baustellenbedingte Sperrung des City Rings: Sollte sie bleiben oder nicht bleiben, nur testweise oder dauerhaft oder überhaupt keine Veränderung?

Vorweg gesagt: Laut Ratsbeschluss vom 7. Mai wird – mit Wegfall der baustellenbedingten Sperrung voraussichtlich ab Ende Mai – die Durchfahrt vor dem Hauptbahnhof für den motorisierten Individualverkehr (ab jetzt kurz MIV) wieder offen sein. Und aus City Ring soll „Erweiterter City Ring“ werden; doch das ist in mehrfacher Hinsicht eine längere Geschichte. Alle Nicht-Bonner Leser*innen bitten wir um Entschuldigung, falls wir sie mit diesem Thema zum wiederholten Male ermüden.

Der Reihe nach: Ab 9. Januar wird die Durchfahrt vor dem Hauptbahnhof baustellenbedingt für den MIV gesperrt. Das funktioniert zwar nicht reibungslos, aber es funktioniert (siehe Rückenwind 2/2018).

Für die Ratssitzung am 30. März legt die Verwaltung eine Beschlussvorlage vor, nach der diese Sperrung verlängert und sogar eine separate Radspur zwischen Martinsplatz und Rathausgasse (entlang der Uni) Richtung Rhein eingerichtet werden soll. Wir (ADFC) sind natürlich begeistert, doch seitens Autolobby/IHK/Einzelhandel bricht ein regelrechter „Shitstorm“ los. Herr Fenninger (stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender) versteigt sich sogar zu der Äußerung, das sei „Firlefanz“, und droht mit einem Bürgerbegehren. Die Vorlage wird zurückgezogen.

Für die Ratssitzung am 3. Mai stellt daraufhin die SPD-Fraktion einen Antrag analog zu dieser Verwaltungsvorlage. Zu unserem Entsetzen ist die Verwaltung aber zwischenzeitlich eingeknickt (oder wurde eingeknickt) und macht eine Kehrtwende mit einer neuen Vorlage: Der City Ring soll wieder geöffnet werden und es gibt doch keine Radspur.

Am Tag der Sitzung kommt dann ein Änderungsantrag der Koalition (CDU/Die Grünen/FDP), dessen Behandlung aber wegen Zeitmangels auf die Folgesitzung am 7. Mai um 20 Uhr verschoben und dann verabschiedet wird.

Chance oder Mogelpackung?

Dieser Ratsbeschluss hat Licht und Schattenseiten und vieles ist im Konjunktiv abgefasst.

Licht: Die Grundvoraussetzung für eine veränderte Verkehrsführung, die Linksabbiegemöglichkeit vom Belderberg zum Bertha-von-Suttner-Platz bleibt (testweise) bestehen.

Sehr dunkler Schatten: Die Durchfahrt aus Richtung Kaiserstraße über Maximilianstraße zum Hbf wird – sobald baustellenbedingt möglich – wieder geöffnet und die separate Radspur wird es auch nicht geben.

Licht, aber noch flackernd und auch erst als Schimmer am Ende des Tunnels: Der Verkehr soll verringert werden durch einen „nach Süden erweiterten City Ring“. Dadurch gibt es allerdings auch zusätzlichen Verkehr von der Adenauerallee entlang des Hofgartens/Fritz-Tillmann-Straße Richtung Bahnhof. Ob das so sinnvoll ist? Es bleibt einfach die Feststellung: Die Durchfahrt vor dem Hbf ist für die Bonner Stadtentwicklung schädlich und für den Verkehr und das Wohl und Wehe des Handels überflüssig. Positiver Aspekt des neuen Kon-

Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst

*Familiäres Ausflugslokal mitten im Wald,
im Sommer lockt der Biergarten unter alten Eichen und
im Winter die gemütliche Wärme des Kachelofens.*

*Auch ein großer Spielplatz für unsere kleinen Gäste ist vorhanden.
Wir bieten gutbürgerliche Küche, selbstgebackenen Kuchen, Wild aus der Region.
Jeden Freitag-Abend ab 17.00 Uhr Reibekuchenbuffet - gegen Tischreservierung.*

Wir sind ab 11.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche für Sie da.



Montags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Telefon-Nr. 02225-7322

www.kottenforst-bahnhof.de



Cuxland

Urlandsland zwischen Nordsee, Elbe und Weser.

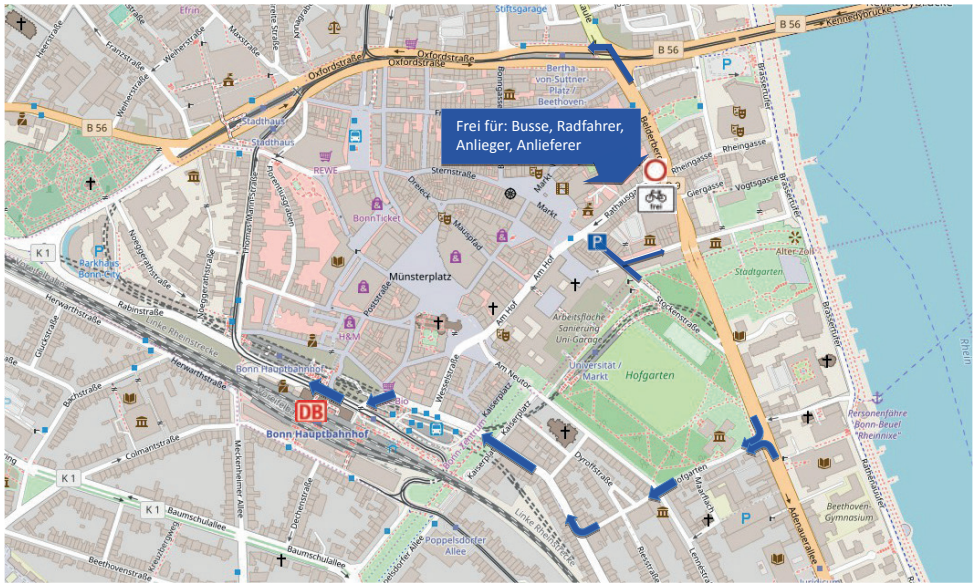


Raderlebnis mit Meerblick

- 12 neue Radrundwege
- 1.300 km Radwegenetz
- lila blühende Küstenheide,
mystische Moorlandschaften,
die Ufer von Elbe, Weser und Oste,
UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer
- www.cuxland-tourenplaner.de

CUXLAND-TOURISMUS

T: 04721 / 59 96 66 · info@cuxland.de ➔ www.cuxland.de



Grafik: Frank Heinemann, ADFC
Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Die von der Stadt Bonn geplante neue Verkehrsführung des „erweiterten City Rings“

zepts: Der Verkehr im Bereich Rathausgasse/Stockenstraße/Am Hof würde beschränkt auf ÖPNV und Fahrräder sowie Anlieger, Lieferverkehr und Nutzer der Tiefgarage. Hierzu und zu anderen Details wie auch der Verkehrsführung in der Kaiserstraße muss die Verwaltung jedoch erst noch einen „Zielbeschluss“ vorlegen. Ein Starttermin für diesen neuerlichen „Testlauf“ steht also noch nicht fest.

Die Verwaltung soll hierzu erst einen Testbetrieb konzipieren und die Ergebnisse den politischen Gremien zur Beratung bis Ende 2018 vorlegen. Schade – wenn es stattdessen zeitgleich mit Aufhebung der Sperrungen am Hbf zu der Verkehrsberuhigung in den zuvor genannten Bereichen gekommen wäre, hätten auch wir als ADFC dies als Erfolg bezeichnen können.

In dem Koalitionsantrag sind zwar weitere positive Ansätze verzeichnet – Stärkung des ÖPNV und des Fahrradverkehrs, Neuregelung der Kaiserstraße zugunsten von ÖPNV und Fahrradverkehr, durchgehende Radverkehrs-

verbindung von Poppelsdorfer Allee bis Kennedybrücke – aber versprochen hat man uns schon so oft so viel. Unsere Aufforderung an die Bonner Politik: Lasst den Sonntagsreden endlich Taten folgen! Wer sich die Antrags- und Beschlusspapiere anschauen möchte: In „Boris“ (Bonner Ratsinformationssystem) sind die Dokumente „Drucksachen-Nr. 1811015 bis 1811015EB5“ im Internet hinterlegt.

Worum geht es dem ADFC?

Es geht uns darum, Bonn lebenswerter zu machen, seine Attraktivität zu steigern. Wir wollen keine potenziellen Kunden des Einzelhandels aus Bonn fernhalten, aber wir wollen, dass mehr Menschen mit dem Öffentlichen Nahverkehr oder mit dem Fahrrad nach Bonn kommen und dort unterwegs sind. Für den Einzelhandel ist es sicherlich wichtig, dass die Innenstadt auch für Pkw gut erreichbar ist. Dies ist jedoch gewährleistet, wenn die in Bonn in ausreichender Zahl vorhandenen Tiefgaragen und Parkhäuser sternförmig zu erreichen sind. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Innenstadt

müssen aber Anreize zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs geschaffen werden. Alle Beispiele in anderen Städten zeigen, dass die Reduzierung des Kfz-Verkehrs nicht mit einer Verödung der Innenstädte einhergeht, sondern im Gegenteil der Einzelhandel davon sogar mit steigenden Umsätzen profitiert.

Als ADFC sind wir daher eindeutig für die Kappung des City Rings als ein Baustein für die erforderliche Umgestaltung der Verkehrsströme in Bonn. Ein Schritt hierfür ist die Durchfahrt des MIV vor dem Hauptbahnhof zu unterbinden. Die derzeitige Verkehrsführung ist überflüssig, nicht mehr zeitgemäß und in fast keiner anderen Stadt mehr anzutreffen. Die Straße „Am Hauptbahnhof“ muss künftig Fußgängern, Fahrradfahrern und ÖPNV vorbehalten sein, um als Ersatz für einen Bahnhofsvorplatz eine wenigstens halbwegs attraktive Verbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt mit den neu errichteten Gebäudekomplexen zu schaffen. Weder aus privaten noch aus beruflichen oder gewerblichen Gründen ist es erforderlich, vor dem Bahnhof entlang zu fahren.

Schon im Masterplan „Innere Stadt“ aus 2012 wird der City Ring als neuralgischer Punkt für die attraktive und leistungsstarke Weiterentwicklung der Innenstadt bezeichnet. Laut Masterplan sollten die Straßen Rathausgasse,

Am Hof, Martinsplatz, Wesselstraße, Maximilianstraße und Am Hauptbahnhof für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden, nicht jedoch für den öffentlichen Verkehr, den Radverkehr und den Anliefer- und Anwohnerverkehr. Es wird Zeit, dass dieser Plan, dem damals bereits der Rat zugestimmt hatte, endlich in die Tat umgesetzt wird.

Aktuelle Ergänzung für Detailverliebte:

Wenige Tage nach dem Ratsbeschluss hat am 16. Mai der Planungsausschuss des Bonner Stadtrats getagt. Offenbar konnte die Verwaltung zwischenzeitlich „die Politik“ davon überzeugen, dass sich die baustellenbedingten Einschränkungen rund um den Hbf nicht mit einem uneingeschränkten MIV vertragen. Daher wurde beschlossen, die zurzeit bestehende Einbahnstraßenregelung zwischen Wesselstraße und Kaiserplatz sowie das Verbot der Zufahrt von der Kaiserstraße zum ZOB/Hauptbahnhof nach Beendigung der Baustellenabsperzung am Maximiliancenter vorerst beizubehalten. Der Durchgangsverkehr vor dem Hbf wird damit zwar nicht unterbunden, aber doch reduziert.

Werner Böttcher
(verkehrspolitischer Sprecher)



MTBXPert

Biken mit Leidenschaft

- ✓ MTB & E-MTB Touren
- ✓ Fahrtechnikkurse
- ✓ Mittelgebirgs-Crosse
- ✓ Camps & Events

www.mtb-xpert.de

HOTLINE: 0160/740 1 740

Bonner Rad-Dialog

Der Abschlussbericht liegt vor

Ja, da war doch mal was? Stimmt, beim Bonner Rad-Dialog konnten im September und Oktober 2017 die Bonner Bürgerinnen und Bürger unter der Internetadresse www.raddialog.bonn.de ihre Verbesserungsvorschläge zum Bonner Radwegenetz eingeben. Jetzt liegt der Abschlussbericht vor, den man sich unter besagter Internetadresse anschauen und/oder herunterladen kann.

Doch Vorsicht: Es sind 214 Seiten, denn die Radfahrer waren fleißig und so kamen immerhin 2.300 Vorschläge zusammen! Aus den zahlreichen Kommentaren spricht die Hoffnung, dass der Durchbruch zu einer wirklich fahrradfreundlichen Stadt Bonn gelingt. Doch kann die Stadt die hochgesteckten Erwartungen der Radfahrenden, die sie mit dieser Aktion geweckt hat, auch erfüllen?

Die Auswertung der Uni Düsseldorf erfolgte zunächst nach örtlichen und dann nach inhaltlichen Schwerpunkten.

Als örtliche Problemstellen wurden folgende genannt, sortiert nach Häufigkeit der Nennungen:

1. Am Hauptbahnhof und seiner näheren Umgebung wurde die gesamte Rad-Verkehrsführung bemängelt: Zugang von der Kaiserstraße kommend, die Poppelsdorfer Unterführung, fehlende Verbindung zum Florentiusgraben, Gefährdungen durch Auto- und Busfahrer, Behinderungen auf dem Radweg in der Quantiusstraße, fehlende Parkplätze, schlechter Zugang zu den Gleisen, der für Räder zu kleine Aufzug im Bahnhof.
2. Die Kaiserstraße wird von zahlreichen Radlern kritisiert: Der Radweg ist für zwei Richtungen viel zu schmal; nutzt man die Straße, wird man von Bussen und Pkw bedrängt. Als Lösung wird hier u.a. die

Einrichtung einer Fahrradstraße vorgeschlagen.

3. Oxfordstraße und Bertha-von-Suttner-Platz: Bei der jetzigen Radverkehrsführung werden Radfahrer regelmäßig gefährdet. Es ist zu wenig Platz, und die Radspur wird häufig von Autos, Bussen und Fußgängern gekreuzt.
4. Kennedybrücke und Konrad-Adenauer-Platz: im gesamten Bereich reicht der dem Radverkehr zur Verfügung gestellte Raum nicht aus.
5. Viktoriabrücke: Die Brücke ist während der Bauphase ein ständiges Ärgernis für Radfahrer. Es kommt permanent zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern. Vorschläge: Freigabe der Fahrbahn für Radfahrer, bessere Beschilderung der Umleitungen für Radfahrer.



Immer wieder genannt: Die Radverkehrsführung in der Kaiserstraße – als Zwei-Richtungsradweg zu eng und auf der Straße zu viel Verkehr (fahrend und parkend).

Weiterhin finden sich detaillierte Probleme und Lösungsansätze zu Kaiserplatz/Pop-pelsdorfer Unterführung, zur Kölnstraße, zum Florentiusgraben, zur Clemens-August-Straße, Meckenheimer Allee, Endenicher Straße und Godesberger Allee.

Nach der inhaltlichen Auswertung gab es die meisten Nennungen bei folgenden Themen:

1. Vorschläge für neue Radwege (z. B. Kaiserstraße, Bonner Talweg, Bornheimer Straße)
2. Unklare Verkehrsführung für Radfahrende
3. Ungesicherte Straßenquerungen
4. Mangelnde Sichtbeziehungen
5. Regelwidriges Verhalten „stärkerer“ Verkehrsteilnehmer (z. B. zugeparkte Radwege, regelwidrige Nutzung von Fahrradstraßen, mangelnder Sicherheitsabstand beim Überholen, Geschwindigkeitsüberschreitungen) und Forderung nach mehr Aufklärung, Kontrolle, Ahndung
6. Zusätzliche und durchgängige Fahrradstraßen



Seit Jahrzehnten das absolute Highlight: Täglich heißt es für Tausende Radfahrer absteigen und schieben auf der Nord-Süd-Hauptachse durch die Poppelsdorfer Unterführung. Besserung wurde tausendmal versprochen, tausendmal ist nichts passiert.

Weitere inhaltliche Themen: Ein- oder Zweirichtungs-Radwege, Radfahrer in Einbahnstraßen, Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht, Umwege zur Auffahrt auf Radwege, Forderung nach Geschwindigkeitsbegrenzungen (z. B. Abfahrt Venusberg), Radwege, Hindernisse auf Radwegen (auch Poller und Drängelgitter), Vorschläge zur Ampelsteuerung, Verkehrsführung allgemein, Beschilderungen, fehlende Fahrradparkplätze (bewacht), Beleuchtung und, und, und ...

Was passiert mit diesem Material?

Das Fahrradteam der Bonner Stadtverwaltung wird nun auf Grundlage des Berichts zusammen mit anderen Bereichen der Verwaltung eine Stellungnahme erarbeiten. Die dabei herausgearbeiteten Verbesserungsvorschläge werden der Politik zur Entscheidung vorgelegt. Wenig hoffnungsvoll klingen die vorsorglichen Hinweise der Verwaltung auf Zeit, Kosten, Zuständigkeiten, Einschränkungen für anderen Verkehr (Autos first?) und ähnliches. Nach einem echten Willen zu einer Verkehrswende, nach Vorrang für den Radverkehr, um die Kfz-Belastung in Bonn tatsächlich zu reduzieren, klingt das leider nicht.

Dies ist nun allerdings nicht der Verwaltung anzulasten. Es ist auch kaum vorstellbar, wie das städtische Fahrradteam mit seiner derzeitigen personellen Ausstattung diese Herkulesaufgabe stemmen könnte.

Und das Ausschlaggebende: Es fehlt der politische Rückhalt. In anderen Städten werden ganze Straßenzüge für den Kfz-Verkehr gesperrt und den Fahrradfahrenden zur Verfügung gestellt. In Bonn dagegen werden selbst kleine, aber immerhin richtungsweisende Vorschläge der Verwaltung wie jüngst die Einrichtung einer separaten Fahrradspur von einem maßgeblichen Vertreter der Ratskoalition als „Firlefanzen“ bezeichnet. Quo „radis“, Bonn?

Werner Böttcher/Frank Heinemann

Gedankenloses Radparken

Not macht erfinderisch –und rücksichtslos?

Zugeparkte Radwege sind ärgerlicher Alltag für RadlerInnen, aber leider tragen diese auch selbst zu Gefährdungen im Radverkehr bei. Mangels geeigneter Abstellmöglichkeiten werden die Räder an alles angeschlossen, was am und im Weg steht, Bauzäune, Baumbegrenzungen, Pfähle, Pfosten etc.

Radwege werden so mit gefährlichen Engpässen zum Hindernisparcours. Beispiele sind die Rad- und Fußweg trennenden Verkehrsschilder an der Baumschulallee und besonders im Bereich Hausdorffstraße/Ecke Pützstraße Richtung Süden. Hier steht nicht nur das Verkehrsschild selbst im Weg. Der Rad/Fußweg muss der weit vorgezogenen Baumumrandung weichen. In diesem Bereich werden Werbetafeln und Mülltonnen abgestellt, Baumbegrenzung und Pfosten werden zum Anschließen von Rädern genutzt. Ein ungehindertes Durchfahren ist häufig nicht mehr möglich.

Das geht oft so weit, dass z.B. an der neuen Haltestelle *UN Campus* die Handläufe in die Unterführungen und an den Schrägen nicht mehr für Bedürftige und behinderte Menschen frei sind. Zahlreiche angeschlossene Fahrräder machen eine Benutzung unmöglich (s. Fotos). Wir sollten nicht noch schwächere VerkehrsteilnehmerInnen weiter beeinträchtigen.

Für ein rücksichtsvolles Miteinander sind unbedingt mehr Abstellplätze und -anlagen erforderlich. Hier sind HausbesitzerInnen, Geschäftsleute, vor allem aber die Stadt gefragt. Der ADFC setzt sich kontinuierlich für gute Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ein. Doch wo diese (noch) nicht gegeben sind, sollte sich jeder von uns beim Anschließen kurz überlegen: Kommen hier auch andere nach mir noch problemlos durch?

Margret Hüffer



Haltestelle UN Campus: Abgestellte Fahrräder blockieren alle Handläufe, Behinderte und alle, die sich auf der Schräge nicht sicher fühlen, haben das Nachsehen.



Ein krasses Beispiel für ein rücksichtslos abgestelltes Rad auf einem sowieso schon äußerst schmalen Gehsteig. Mit einem Kinderwagen könnte man zur Not ja noch auf die Fahrbahn ausweichen, aber für einen Rollstuhlfahrer endet hier die Fahrt.



**kölner
fahrrad
sternfahrt**
Sonntag, 17. Juni 2018

Aufbruch Fahrrad

Fahr mit!

Aktuelle Treffpunkte, Startzeiten
und Streckenverläufe unter
www.sternfahrt-koeln.de

Teilnahme auf eigene Verantwortung
Veranstalter: RADKOMM e.V.



Foto: Radsport Krüger

Schraubt seit 47 Jahren: Maximilian Greeven, Chef des Sankt Augustiner Fahrradgeschäfts Radsport Krüger.

Greeven: Auch als Rentner ein Schrauber

Radsport Krüger sucht Nachfolger – Geschäft geht unverändert weiter

Seit Maximilian Greeven, Chef von Radsport Krüger in Sankt Augustin, verraten hat, dass er einen Nachfolger sucht, ist der Teufel los. „Die Leute fragen, ob sie noch ein Fahrrad kaufen können. Und wie es mit der Garantie aussieht?“ Dabei macht Greeven weiter, so lange er kann. Garantie? Und wie.

Greeven, der legendäre Schrauber mit dem spektakulären Bart, ein Unikum und Radfahrer durch und durch, Mitgründer des ADFC Sankt Augustin und langjähriges Fördermitglied des ADFC, sucht zwar wirklich einen Nachfolger. Aber so wie Radfahrer den Moment genießen und langsamer unterwegs sind, nimmt sich auch Greeven die Zeit, die er braucht.

Greeven ist wählerisch. „Dieser Laden ist mein Lebenswerk. Den kann ich doch nicht einfach zumachen“, sagt er dem Rückenwind. Sein Nachfolger muss auch mit Herz bei der Sache sein. „Er muss nicht nur Fahrräder lieben. Er

muss auch Menschen lieben.“ Leidenschaft, Liebe, Begeisterung, nicht der Billigste, sondern der Beste sein. Greeven hat schon einige potentielle Bewerber in seinem Laden begrüßt. Und auch das Geld für die Übernahme lag schon auf seinem Schreibtisch. „Und dann war mir klar: Der Mensch passt nicht in diesen Laden. Und habe ihn verabschiedet.“

Und so steht Greeven auch mit 65 noch in der Werkstatt an der Bonner Straße. „Ab dem 1. Juli bekomme ich meine Regelaltersrente. Von der kann ich aber nur verhungern.“ Und so arbeitet Greeven weiter – und die Füße legt er erst hoch, wenn er den richtigen Nachfolger gefunden hat. Und wenn das noch dauert, dann dauert es. So lange bleibt bei Radsport Krüger alles beim Alten. Und natürlich kann man Fahrräder kaufen, mit Garantie. Die gilt, egal ob Maximilian oder ein anderer hinter dem Tresen steht. Gut zu wissen.

Axel Mörer

RADSPORT KRÜGER

seit
1965

Citybikes • Trekkingräder • E-Bikes

**Die Service-
Profis!**

53757 St. Augustin

Bonner Str. 65-67

Tel 02241 - 202930

Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



Mach mal Pause, iss ein Eis!



Eiscafé Eiszeit

53721 Siegburg/Kaldauen Hauptstr. 76

www.eiszeit-cafe.de Tel. 02241/9761231



Unterwegs gut ausgerüstet

auf dem Fahrrad und bei anderen Outdoor-Aktivitäten

Im Rückenwind stellen wir in loser Folge die Fördermitglieder unseres Kreisverbandes vor. Seit April 2017 gibt es die Filiale Bonn des Outdoor- und Reisebedarf-Ausstatters „Unterwegs“, seit Anfang 2018 Fördermitglied des ADFC. Angeboten werden Ausrüstungen für die unterschiedlichsten Outdoor-Aktivitäten und Reisen, u.a. auch fürs Fahrradfahren. Mit Kolja Miesterek, dem Leiter der Bonner Filiale, sprach Jochen Häußler von der Rückenwind-Redaktion.

Rückenwind: „Unterwegs“ hat 16 Filialen im Bundesgebiet. Ist nun die Zentrale in Wilhelmshaven, wo 1987 alles begann, oder jede Filiale Fördermitglied des örtlichen ADFC?

Miesterek: Nicht die Zentrale, sondern die jeweiligen Filialen sind Mitglied in dem örtlichen bzw. regionalen ADFC. Wir möchten die Aktivitäten vor Ort unterstützen. Das gilt beispielsweise auch für verschiedene Sektionen des Deutschen Alpenvereins, denn Bergwandern und Klettern sind auch Schwerpunkte unseres Sortimentes.

Rückenwind: Die Filialen liegen im wesentlichen in Nord-, West- und Ostdeutschland. Ist auch eine Expansion in Richtung Süden geplant? In Bayern beispielsweise ist ja das Freizeitverhalten, insbesondere auch Radeln, sehr ausgeprägt.

Miesterek: Viele Dinge werden bei uns aus der Zentrale gesteuert. Die Unternehmensführung möchte die Filialen mit Rat und Tat unterstützen, dazu gehören auch regelmäßige und manchmal auch ganz spontane Besuche. Unsere Einkäufer geben darüber hinaus auch regelmäßige Schulungen in den Filialen, eine gute Erreichbarkeit ist

dafür Voraussetzung. Daher sollte die Entfernung nach Wilhelmshaven bzw. Norddeutschland nicht allzu groß werden.

Rückenwind: Welchen Stellenwert hat das Kleidungs- und Ausrüstungssortiment in der Filiale Bonn rund ums Fahrradfahren im Vergleich zu den anderen Outdoor-Sortimenten, die „Unterwegs“ führt?

Miesterek: Bei hochqualitativer Fahrradbekleidung wie Jacken und Hosen ist der Stellenwert sehr hoch, nicht ganz so umfangreich ist das Sortiment bei zusätzlichen Ausrüstungen rund ums Fahrrad.

Rückenwind: Das Sortiment besteht im wesentlichen aus Artikeln bekannter Equipment-Hersteller. Gibt es auch Produkte aus eigener Entwicklung oder Herstellung?

Miesterek: Nein, wir führen im wesentlichen Produkte der namhaften Hersteller. Dabei achten wir auf die Verwendung nachhaltiger verarbeiteter Materialien und faire Produktionsverfahren.

Rückenwind: Sie bieten auch Online-Vertrieb. Welche Größenordnung wird da erreicht?

Miesterek: Der Onlineshop ist wie eine Filiale zu sehen, nur eben online. Darüber hinaus



Das Geschäft in der Bonner Wenzelgasse



Foto: privat

Kolja Miesterrek, Leiter der Bonner „Unterwegs“-Filiale

ist der Online-Vertrieb integrierter Bestandteil des Vertriebs jeder einzelnen Filiale. Da wir jederzeit über den Lagerbestand jeder Filiale informiert sind, können wir uns gegenseitig aushelfen, falls einmal ein online geordnetes Produkt in einer Filiale nicht vorhanden ist.

Rückenwind: Laut Ihrem Internet-Auftritt sind die Ansprüche an die angestrebte Kundenzufriedenheit sehr hoch. Sie bieten aber auch die Möglichkeit einer „Plattform der EU-Kommission zur Online-Beilegung von Streitigkeiten“. Inwieweit werden denn nun die selbstgesetzten Ansprüche erfüllt?

Miesterrek: Wir bemühen uns, höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen – und schaffen das auch in den allermeisten Fällen. Bei eventuellen Reklamationen gehen wir z.B. weit über die gesetzliche Garantiefrist hinaus, übernehmen die Kosten für den Rückversand an den Hersteller oder erstatten den Kaufpreis. Der Hinweis auf die EU-Plattform soll der fairen Information der Kaufinteressenten von Anfang an dienen.

Rückenwind: Auch das Thema „Nachhaltigkeit“ wird angesprochen. Worum geht es dabei?

Miesterrek: Hier geht es, wie bereits gesagt, um verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und Materialien, insbesondere eben auch um faire Produktionsverfahren und -bedingungen für das beschäftigte Personal. Beim Zusammenstellen des Sortiments bevorzugen wir Hersteller, die zum Beispiel bluesign-zertifizierte Materialien verarbeiten oder Mitglied in der Fair Wear Foundation sind. So unterstützen wir das Projekt „Nordwolle“, bei dem vier Studenten das Pommersche Hausschaf züchten und damit die „Nordwolle“ produzieren. Wir führen auch T-Shirts aus Algen- und Zellulosefasern. Aber auch „hinter den Kulissen“ bemühen wir uns um nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. So verwenden wir für Regale im Lager Ladeneinrichtungen, die wir nicht mehr benutzen, achten darauf, Papier und Kartons weiterzuverwenden und beziehen unseren Strom von Naturstrom. Auch unser Personal ist umweltbewusst: Hier in Bonn kommt keine/r mit dem Auto, sondern alle zu Fuß, mit dem Fahrrad oder ÖPNV.

Rückenwind: Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg bittet seine Mitglieder im Rückenwind ausdrücklich um Unterstützung der Fördermitglieder. Erwartet Sie entsprechendes Mitglieder- bzw. Kaufverhalten?

Miesterrek: Das wäre natürlich schön, ist aber letztlich nicht der Grund für unsere ADFC-Fördermitgliedschaft, sondern es geht uns hierbei um die Förderung des umweltbewussten und umweltschonenden Verhaltens im täglichen Leben.

*Ihr Traditionshaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein
An einem der schönsten Plätze Bonn's, an herrlichen Rad- und Wanderwegen
zwischen Bonn und Königswinter*

Bundeshäuschen

Café, Restaurant, Rheinterrasse, Selbstbedienungs-Biergarten

*** Montag Ruhetag ***

*** Dienstag bis Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet ***
von 11:30 bis 21:45 Uhr durchgehend warme Küche

Reservierung und Anfahrt:

Tel: 0228 441103

Oberkasseler Ufer 4; 53227 Bonn

Anfahrt mit dem NAVI bitte Simonstr. eingeben.

Parkplatz direkt am Haus

mehr Infos und
unsere aktuelle Speisekarte
finden Sie unter:
www.Bundeshaeuschen.de



weitere Infos

Macht Sinn, macht Spaß, mach mit!

MUT-TOUR 2018 setzt ein Zeichen für mehr Offenheit
im Umgang mit Depressionen



Foto: ADFC

Die – damals noch „Mood-Tour“ genannte – MUT-TOUR machte im Jahr 2012 schon einmal Station in Bonn. In diesem Jahr kommt die MUT-TOUR am 29. August vorbei.

Allein in Deutschland erkranken jährlich rund fünf Millionen Menschen an einer behandlungsbedürftigen Depression. Trotzdem werden die Betroffenen immer noch stigmatisiert. Das Beispiel von Robert Enke hat gezeigt, dass Depression eine Erkrankung ist, die man eigentlich gar nicht haben darf. Umso wichtiger ist es, über das Thema aufzuklären.

Genau das ist das Ziel der MUT-TOUR 2018, die zwischen dem 16. Juni und dem 2. September stattfindet. Seit 2012 fahren depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen gemeinsam mit dem Fahrrad quer durch Deutschland und machen sich für mehr Wissen und Mut im Umgang mit psychischen Erkrankungen stark.

Neben den Kernteam-Teilnehmern, die in Sechsergruppen sechs bis sieben Tage am Stück auf Tandems fahren, gibt es **für alle** anderen Interessierten die Möglichkeit, mit Mitfahr-Aktionen die Kernteamer für rund zwei Stunden mit dem eigenen Fahrrad zu begleiten. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg unterstützt die Aktion. Es wird langsam gefahren, sodass jeder

mitkommen kann. Anmeldungen sind nicht erforderlich, Kosten entstehen keine. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg stellt die Tourenleitung.

Die Mut-Tour 2018 macht am 29. August Station in Bonn. Und so sieht das Programm aus:

- 10.00 Uhr Ankunft des MUT-TOUR-Tandem-Teams
- 11.00 Uhr Start der Mitfahr-Aktion bei den Infoständen
- 12.00 Uhr Ankunft in Wesseling. Kurze Pause. Trennung vom Tandem-Team, Rückfahrt nach Bonn
- ca. 13.30 Uhr Rückkehr der Mitfahraktion in Bonn

Informationen zum Treffpunkt bitte aus dem Internet entnehmen unter www.mut-tour.de/dabei-sein.

Mitmachen macht Sinn und Spaß. Es geht darum, gemeinsam ein Zeichen für mehr Mut und weniger Angst und Scham im Umgang mit Depression zu setzen.

Claudia Riepe

3. Bonner Klimaschutz-Fahrradtour

Am 7. Juli gibt es eine Radtour zu Klimaschutzzielen

Die Stadt Bonn und der ADFC laden nach den Erfolgen des Vorjahres zur Neuauflage der Klimaschutz-Fahrradtour ein. Mit dem Fahrrad werden fünf interessante Klimaschutzziele angefahren. Start ist um 13 Uhr an der Weiherbrücke am Popelsdorfer Schloss.

Die erste Station der Tour ist das Studentenwohnheim *Projekt 42* in Passivhausbauweise. Es folgen das Heizkraftwerk Nord, die Kläranlage Salierweg, die Vorstellung der elektrischen Zustellfahrzeuge der Deutschen Post AG und ein Halt an der Photovoltaikanlage an der Kenndybrücke. Während der Besichtigung der Gebäude und der Fahrzeuge werden interessante Informationen darüber vermittelt.

Um die einzelnen Ziele sicher und entspannt zu erreichen, hat der ADFC eine Streckenführung überwiegend abseits der Hauptstraßen gewählt. Die Länge der Gesamtstrecke beträgt ca. 14 Kilometer.

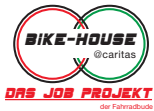
Die Tour dauert mit ausgedehnten Aufenthaltsen etwa vier Stunden.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Details gibt es auf der Internetseite der Stadt Bonn unter www.bonn.de/@klimaradtour.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 2. Juli telefonisch unter 0228 – 775467 oder per Mail an klimaschutz@bonn.de.

Claudia Walter



Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



Fahrräder gesucht

Radspenden für die Caritas Bonn

Unterstützen Sie das Qualifizierungsprojekt
"Bike-House" für arbeitslose junge Menschen.

Radspenden werden im Bonner Stadtgebiet abgeholt.

Herzlichen Dank!

Kontakt: 0228 676479 · www.bike-house-bonn.de
Bike-House · Mackestraße 36 · 53119 Bonn





Foto: Axel Mörer

Angeworben: Der DAAD und Bürgermeister Reinhard Limbach (schwarzes T-Shirt) freuten sich über den Auftakt zur Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. ADFC-Vorsitzende Annette Quaedy (r.) redete allerdings Tacheles: Die Stadt Bonn müsse viel mehr tun, um Pendler aufs Rad zu bringen. Die Verhältnisse seien nach wie vor schlimm.

Mit dem Rad zur Arbeit fahren ...

DAAD ist Schirmherr mit allen Büros weltweit – ADFC kritisiert Stadt

Mit einem Fahrradkorso quer durch Bonn ist die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gestartet. Bis Ende August sind die Mitarbeiter von Unternehmen, Behörden und öffentlichen Arbeitgebern, aber auch Studenten aufgerufen, mit dem Rad zur Arbeit und zur Uni zu fahren.

Getragen wird die Aktion in der Region vom ADFC Bonn/Rhein-Sieg, der AOK Rheinland/Hamburg und der Stadt Bonn. 2017 hatten 2.233 Arbeitnehmer aus 405 Unternehmen, Behörden und Einrichtungen in der Region ihre Wege mit dem Rad zurückgelegt. Damit hatte die Region Bonn die mit Abstand höchste Beteiligung im Rheinland.

Zum Auftakt radelten Anfang Mai Mitarbeiter mehrerer Unternehmen vom Schirmherrn des vergangenen Jahres, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in der Bonner Nordstadt, zum neuen Schirmherrn, dem Deutschen

Akademischen Austauschdienst DAAD in Bad Godesberg. Dort hieß DAAD-Kommunikationschef Dr. Michael Harms die Radfahrer herzlich willkommen. „Im Rahmen der Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ wird Mobilität auch im Wortsinne ‚erfahrbar‘: Nicht nur in Bonn und Berlin, sondern auch in unseren 15 Außenstellen und 57 Informationszentren in 60 Ländern kommen unsere Kolleginnen und Kollegen täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit.“

Anlässlich der Schirmherrschaft hat der DAAD neun neue Betriebsräder angeschafft und auf der Eröffnungsveranstaltung den Mitarbeitern vorgestellt. Mit den Rädern können die DAAD-Kollegen zwischen den Diensthäusern leichter hin- und herfahren und Termine in Bonn wahrnehmen. „Große Veränderungen fangen oft im Kleinen an. Ich finde es großartig, dass wir als DAAD hier vorneweg fahren und damit ein gutes Beispiel setzen“, so Dr. Harms, der selbst autofrei lebt und mit dem Rad zum DAAD fährt. „Außerdem gibt es kaum etwas

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafschaft

Schöneres, als nach getaner Arbeit am Rhein entlang nach Hause zu fahren.“ Maria Steels, Regionaldirektorin der AOK Rheinland/Hamburg für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis, freut sich, dass im Jahr 2017 mit 405 teilnehmenden Unternehmen ein Spitzenwert erreicht wurde. „Mitmachen ist aktiv gelebte betriebliche Gesundheitsförderung, die für den Körper äußerst effektiv ist und nichts kostet. Deshalb hoffe ich auch dieses Jahr auf hohe Teilnehmerzahlen aus vielen Unternehmen.“

Stadt Bonn tut zu wenig für Radfahrer

ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg redete zur Eröffnung Tacheles. Einen Tag, nach-

dem der Bonner Rat die Sperrung des City Rings abgelehnt hat und der Radverkehr in der Bonner Innenstadt weiterhin mit katastrophalen Verhältnissen konfrontiert ist, griff Quaedvlieg die Stadt Bonn und vor allem die Politik scharf an.

„Bonn tut zu wenig für den Radverkehr. Wenn es drauf ankommt, wagt die Politik nicht, dem Autoverkehr weh zu tun. So lassen sich weder die Verkehrswende erreichen noch Feinstaub, Lärm- und Luftbelastung in Bonn reduzieren. Und Fahrradhauptstadt wird man so auch nicht.“ Das saß.

Axel Mörer

Radeln Sie mit: Einzeln oder im Team

Aufgerufen sind Mitarbeiter von Unternehmen, Behörden und Organisationen und auch die Studierenden der Hochschulen in der Region, in diesem Sommer wenigstens 20-mal mit dem Rad zur Arbeit oder Uni zu fahren. Gerne kann ein Teil des Weges auch mit Bus und Bahn kombiniert werden. Wird das geschafft, nehmen die Teilnehmer an der Verlosung attraktiver Preise teil, die Kooperationspartner spenden.

Verlost werden Reisen und attraktive Zubehörteile fürs Rad, von Ortlieb-Fahrradtaschen bis zu Navigationsgeräten. Monatlich gibt es zusätzlich ein hochwertiges JobRad zu gewinnen. Außerdem gibt es Extrapreise für besonders schöne Aktionsvideos.

Wer in den sozialen Medien mit dem Hashtag [#mdrza](#) Fotos vom morgendlichen Arbeitsweg oder spannende Geschichten postet, erhöht seine Gewinnchancen. Geradelt werden kann in Teams von bis zu vier Personen, aber auch die Teilnahme als Einzelperson ist möglich. Die Teams können unabhängig voneinander fahren, müssen aber demselben Unternehmen oder Behörde angehören. Studenten melden sich grundsätzlich als Einzelfahrer an. Informationen zur Aktion gibt es unter [mit-dem-rad-zur-arbeit.de](#) und [mit-dem-rad-zur-uni.de](#)

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ will zeigen, dass viele Arbeitnehmer auch schon jetzt die Möglichkeit haben, auf das Rad umzusteigen und etwas für die Gesundheit und den Stressabbau zu tun. „Viele Autofahrer kennen Nebenstrecken und Schleichwege gar nicht, über die sie mit dem Fahrrad ihr Unternehmen erreichen könnten“, so ADFC-Vorstandsmitglied Gabriele Heix, die die Aktion für den ADFC koordiniert.

So gesund ist Radfahren

Arbeitnehmer, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, sind durchschnittlich zwei Tage pro Jahr weniger krank als solche, die das Auto oder den Personennahverkehr wählen. Das haben wissenschaftliche Studien nachgewiesen. Auch auf den Body-Mass-Index (BMI) wirkt sich der aktive Arbeitsweg positiv aus: Ganzjahres-Radler haben einen durchschnittlichen BMI von 24, Autofahrer dagegen liegen bei 26. Forscher haben außerdem gezeigt, dass bei Ganzjahresradlern das Wohlbefinden am höchsten ist. Fahrrad und Pedelet liegen im Trend: Der Anteil der Berufstätigen, die zur Arbeit radeln, hat sich in den letzten zehn Jahren von 9 auf 11 Prozent erhöht.

Ausfüll- und Einsendeschluss für die Aktionskalender ist der 17. September 2018.

GEYSIR ANDERNACH

Der höchste Kaltwasser-Geysir der Welt



Gehen Sie auf Entdeckertour und erfahren Sie alles über das spektakuläre Naturphänomen.

Ein Besuch - drei Erlebnisse:



Konrad-Adenauer-Allee 40 • 56626 Andernach
Telefon: 02632 / 95 80 08 0 • www.geysir-andernach.de

Zur Rast in Alfter!

GENIEßEN SIE IHRE RADEL-PAUSE MIT
KAFFEE UND KUCHEN DER SAISON UND
KÜHLEN GETRÄNKEN AUF DER
SONNENTERASSE IN

Geli's KAFFEE ECKE

Konditorin Angelika Pieper

AM
HOFLADEN MANDT



53347 ALFTER
TAUBENWEIHERWEG 4
TEL.: 0176 30191146

ÖFFNUNGSZEITEN: Di-Fr 8:30 - 18:30 UHR
Sa 8:30 - 14 Uhr

Bergischer
Hof
Marialinden

Landhotel
Café
Restaurant
Festsaal

Erleben Sie Urlaubsstimmung auf unserer mediterranen Gartenterrasse unter Palmen.

Genießen Sie frische Pflückerlinge, Kaninchen, Fisch, Gerichte mit mediterranen Akzenten, Steaks oder herzhaften Speisen.



Für Hochzeiten und Familienfeiern bieten wir in unserem Festsaal köstliche Menüs sowie kalte und warme Buffets.

Pilgerstr. 64 • Overath/Marialinden • Tel. 02206 95340 • www.hotel-bergischer-hof.de

Bonner Frauenpower

... für den ADFC-NRW-Landesvorstand

Basisdemokratie hat ihren Preis: An einem sonnigen Samstag sehr früh aufstehen, nach Detmold fahren, pappige Brötchen essen, vielen und überwiegend zu langen Redebeiträgen zuhören, gefühlt dutzendweise Wahlzettel ausfüllen – während zuhause alle anderen im Biergarten in der Sonne sitzen - und abends erst spät wieder nach Hause kommen ...

Als eine von sechs Delegierten aus unserem ADFC-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg hatte ich die Ehre und das Vergnügen, am 14. April an der NRW-Landesversammlung in Detmold teilzunehmen. Unsere Abordnung bestand aus unserer Vorsitzenden Annette Quaedvlieg als Mitglied des Landesvorstands sowie den fünf gewählten Delegierten Ulrich Kalle, Max Matta, Hans Peter Müller, Gondula Radtke, Satu Ulvi.

Insgesamt waren es ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 61 stimmberechtigte Delegierte. Die Tagesordnung enthielt neben dem Üblichen wie Genehmigung des Protokolls, Berichte der Gremien und Entlastung selbiger auch durchaus spannende Punkte:

Wahl des neuen Landesvorstands

Der neue Landesvorstand besteht nun aus fünf Frauen und fünf Männern, die paritätische Zusammensetzung aus Frauen und Männern ist im gesamten ADFC einzigartig. Von insgesamt 100 Landesvorstandsmitgliedern, die es bundesweit in allen Landesverbänden gibt, sind – Stand Januar 2018 – nur 22 Frauen. Das vom ADFC NRW vor einem Jahr anlässlich der Landesversammlung 2017 gegründete Frauennetzwerk zeigt hier also bereits Wirkung.

Aus unserem Kreisverband sind zwei Frauen im NRW Landesvorstand vertreten – Annette Quaedvlieg wurde wiedergewählt, und Satu Ulvi ist neu dabei.

Neustrukturierung des Landeshauptausschusses

Der Landeshauptausschuss, der bisher aus 15 gewählten Vertretern sowie dem Landesvorstand bestand, wird zukünftig aus Vorstandsvertretern aller Kreisverbände gebildet. Für diese Umgestaltung des Landesverbands war eine Satzungsänderung notwendig. Die neue Zusammensetzung soll einen verbesserten Informationsfluss zwischen dem Landesverband und den Kreisverbänden ermöglichen.

Informationsfluss zwischen dem Landesverband und den Kreisverbänden ermöglichen.

Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte 2018

Hier wird uns in Bonn/Rhein-Sieg insbesondere die Volksinitiative Fahrradgesetz NRW beschäftigen (siehe Seite 34).



Die meisten der weiblichen Delegierten fanden sich spontan zu einem Gruppenfoto zusammen.



Der neue ADFC NRW-Landesvorstand: Thomas Semmelmann, Annette Quadflieg, Anja Vorspel, Ursula Augenstein, Michael Kleine-Möllhoff, Jan Bartels, Martina Kocik, Norbert Schmidt, Satu Ulvi, Axel Horstmann (v. l. n. r.)

Hat's auch Spass gemacht?

Insgesamt war es eine gut vorbereitete und strukturierte Veranstaltung, der volle Zeitplan wurde eingehalten, Verpflegung und Getränke waren reichhaltig (morgens waren die Brötchen natürlich noch frisch), und die Stadthalle liegt direkt neben dem Detmolder Schloss, so dass wir in den Pausen im Schlosspark lustwandeln konnten.

Es herrschte eine engagierte und unaufgeregte Stimmung, in der kontroverse Meinungen ausdiskutiert und schließlich per Abstimmung entschieden wurden – dafür mussten wir gelbe

Zettel in die Luft halten. Eine aufmunternde Abwechslung bot der stellvertretende Bundesvorsitzende Ludger Koopmann, der als Gastredner über die verkehrspolitischen Positionen des ADFC referierte. Insgesamt war es sehr lehrreich, mal einige Blicke über den rheinländischen Tellerrand werfen zu können.

Die nächste Landesversammlung findet am 13. April 2019 in Essen statt, es könnte sogar sein, dass ich wieder kandidiere ...

Gondula Radtke



Hier wird niemandem die gelbe Karte gezeigt, hier wird abgestimmt.

Emanzipation auf zwei Rädern

Literarischer Abend „Frau und Fahrrad“ zum Weltfrauentag



Foto: Tina Gordon

Anstoßen auf einen gelungenen Abend

Stell Dir vor, es ist Weltfrauentag und er geht nicht vorbei wie jeder andere Tag. Die Frauen, die der Einladung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zum literarischen Abend „Frau und Fahrrad“ am 8. März ins Rad-Haus gefolgt waren, kamen in den Genuss eines ganz besonderen Erlebnisses: eines gemütlichen Vorlese-Weltfrauentagabends mit tollen ADFC-Frauen, interessanten Erkenntnissen und spannenden Geschichten rund ums Fahrrad.

Wir haben erfahren, dass das Fahrrad „mehr für die Emanzipation getan hat als irgendetwas anderes auf der Welt“ (Frauenrechtlerin Susan B. Anthony). Das Argument der Frauenrechtlerin Ann Strong, die 1895 in der „Minneapolis Tribune“ schwärmte, dass das Radfahren viel gesünder sei als die Ehe und dass das Fahrrad einen großen Vorteil gegenüber dem Ehemann

habe, da man es ohne größere Probleme austauschen könne, wenn es „schäbig oder alt“ geworden sei, rief lautes Gelächter hervor. Und wer vergessen hat, warum Radfahren so beliebt ist, konnte etwas über den Rausch der Geschwindigkeit, das Geheimnis der Langsamkeit und das Wissen, dass das Glück zwei Räder hat, hören. Die Erfahrung von Dorothee Fleck, die als „Frau alleine mit dem Fahrrad um die Welt fuhr“, hat uns alle sehr beeindruckt. Gerne hätten wir den Vorleserinnen noch länger zugehört. Aber eine Zugabe musste reichen. Irgendwann ist auch der schönste Weltfrauentag zu Ende. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gabriele Heix, die in mühsamer Kleinarbeit die Literatur für diesen Abend zusammengestellt hat, dann aber selber aufgrund von Krankheit nicht teilnehmen konnte.

Claudia Riepe

Für alle Interessierten hier einige Buchempfehlungen:

Als Frau allein mit dem Fahrrad um die Welt
Dorothee Fleck; Verlag traveldiary

Solang die Welt noch schläft
Petra Durst-Benning; List-Verlag

111 Gründe, das Radfahren zu lieben
Christoph Brumme; Schwarzkopf & Schwarzkopf Media

Das Radfahrbuch
Karl Riha (Hrsg.); Hermann Luchterhand Verlag

Ich fahr so gerne Rad – Geschichten von der Lust, auf dem eisernen Rosse dahinzugleiten
Hans-Erhard Lessing (Hrsg.); dtv

Radfahren schön trinken – 23 Geschichten rund um den Drahtesel
Vanessa Wieser, Markus Köhle; Verlag Milena

und natürlich das Jubiläumsbuch von Dieter Ohm
200 Jahre Fahrrad – eine Erfolgsgeschichte
erhältlich im RadHaus des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

natürlich**RAD** 

reise & stadträder
in einzelfertigung

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de

 bonnadfc

 @ADFCBonn

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn
02 28 / 6 29 63 64 Fax 02 28 / 9 65 03 66

Verbandsentwicklung und Service

verena.zintgraf@adfc-bonn.de

Verena Zintgraf

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,
freitags und samstags 11-13 Uhr
außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen
Spardabank West – BIC: GENODED1SPK
IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaedvlieg

02 28 / 22 17 42

0157 75 27 04 17

2. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Satu Ulvi

0170 2 91 02 67

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

0 22 41 / 20 48 49

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer

0170 4 03 78 80

Martin Schumacher

02 28 / 61 15 48

Rückenwind / Neue Medien

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

Ulrich Keller (Stv.)

Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

0160 97 79 55 86

Internetauftritt

internet@adfc-bonn.de

Anke Mielke

Herbert Dauben

0152 09 83 90 29

Facebook

satu.ulvi@adfc-bonn.de

Satu Ulvi

Newsletter

newsletter@adfc-bonn.de

Ulrich Keller

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

verkehrspolitik@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

02 28 / 37 49 65

Raphael Holland (Stv.)

0151 55 66 35 39

Peter Lorscheid (Stv.)

0152 31 93 49 55

Verkehrsplanung Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

02 28 / 45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers

0 22 26 / 1 34 30

Touren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

0151 57 35 98 91

Olaf Runge (Stv.)

02 28 / 47 21 81

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Jörg Adolph (MTB-Touren)

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Annegret Schemmer

0151 12 16 36 47

Paul Kreutz (Stv.)

02 28 / 9 18 09 11

paul.kreutz@adfc-bonn.de

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

02 28 / 63 07 18

Herbert Dauben (Stv.)

0152 09 83 90 29

RadReisemesse – Messeteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller

0160 97 79 55 86

Elke Burbach (Stv.)

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Felix Schoroth

0179 4 87 37 35

weitere Arbeitsbereiche

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke 02 28 / 22 17 42

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Jochen Häußler 02 28 / 36 35 85

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

Till Osthöener 0 22 22 / 9 95 75 88

Markus Müller

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Liebner 02 28 / 6 29 63 64

regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung: juergen.liebner@adfc-bonn.de

02 28 / 6 29 63 64 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

0 30 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf

02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

unsere Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Peter Werner 0179 5 19 38 33

Gerhard Lemm 02 28 / 34 57 32

(Stv. und Verkehrsplanung)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

Benno Schmidt-Küntzel 02 28 / 3 24 04 46

(Touren)

benno.schmidtkuentzel@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

(Öffentlichkeitsarbeit)

elke.burbach@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Gerhard Baumgärtel 0171 7 52 11 08

Bernd Siebertz (Stv.)

bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Stv.)

stefan.wienke@adfc-bonn.de

Michael Seeland (Stv.)

michael.seeland@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller 0160 97 79 55 86

Till Osthöener (Stv.) 0 22 22 / 9 95 75 88

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen 0 22 22 / 8 17 51

Stefan Wicht (Presse) 0172 1 32 12 07

stefan.wicht@adfc-bonn.de

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann 0 22 51 / 7 64 98

Annegret Raaf 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen 0 22 42 / 86 66 84

Franz Böhm 0160 93 83 93 25

(Verkehrsplanung)

franz.boehm@adfc-bonn.de

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm 0 22 25 / 91 07 77**Ludwig Rößing** (Stv. und Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten,
19 Uhr, Merler Hof, Godesberger Straße 38,
Meckenheim-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid 02 28 / 45 54 13**Reinhard Hesse**

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Dietmar Pertz 0171 9 26 01 24

(Sprecher und Presse)

Jörg Adolph (Stv.)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Georg Wilmers 0 22 26 / 1 34 30

(Verkehrsplanung)

georg.wilmers@adfc-bonn.de

Ralf Nörthemann (Touren) 0 22 26 / 91 84 10

ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle 0 22 41 / 33 45 64**Manfred Monreal**

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am
2. Di), 20 Uhr im Haus Niederpleis, Paul-Ger-
hardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

Bernhard Steinhaus 0 22 23 / 9 13 44 84**Ludwig Wierich** 0151 70 04 20 51

(Verkehrsplanung Königswinter)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de

Heinz Werner Hermanns 0 22 44 / 8 19 02

(Verkehrsplanung Königswinter)

HWHermanns@web.de

Helmut Biesenbach (Touren)

helmut.biesenbach@adfc-bonn.de

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht 0 22 41 / 97 17 03**Swisttal**

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert 0 22 54 / 32 54**Troisdorf**

troisdorf@adfc-bonn.de

Guido Kopp 0 22 41 / 2 00 91 00**Werner Stahlhut** (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer 02 28 / 34 87 41**Jörg Landmann** (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 02 28 / 34 89 80

Gerhard Heinen (Touren) 02 28 / 32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

ADFC-Radfahrschule – Termine 2018**23. / 24. Juni 21. / 22. Juli 25. / 26. August 22. / 23. September**

Anmeldung zu den Kursen über

www.tinyurl.com/ADFC-Bonn-Radfahrschule**Pedelec-Kurse****9. Juni** www.vhs-bornheim-alfter.de**28. Juli** www.vhs-bonn.deAnmeldung **ausschließlich** über die jeweilige Volkshochschule!

Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. Juli 2018

„BeethovenRadtour 2020 – in 18 Etappen zum Sehnsuchtsort Bonn“

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir gemäß § 9 (1) unserer Satzung zur Mitgliederversammlung ein.
Sie findet statt am

Dienstag, 10. Juli 2018 um 19:00 Uhr
im ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn.

Tagesordnung

Projektantrag „BeethovenRadtour 2020 – in 18 Etappen zum Sehnsuchtsort Bonn“
des ADFC Bonn/Rhein-Sieg an die Beethoven-Jubiläums-Gesellschaft

1. Das Team der BeethovenRadtour 2020 stellt die geplante dreiwöchige Kultur-Radtour (6. bis 27. Juni 2020) von Wien nach Bonn vor.
2. Beschlussfassung über den Sonderhaushalt 2019/20 für das Projekt „BeethovenRadtour 2020“

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich der Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg und das Team „BeethovenRadtour 2020“.

Annette Quaedvlieg und Satu Ulvi
sowie alle Vorstandsmitglieder

Zeichnung: Klaus Böhle

Bauverkehr auf Siegradweg

Die Deutsche Bahn weist darauf hin, dass sich im Zusammenhang mit dem Bau der S13 (Troisdorf – Oberkassel) Behinderungen auf dem Siegradweg nicht vermeiden lassen. Um die Baustelle zur Verbreiterung der Bahnstrecke zu erreichen, muss im Bereich der Bahnbrücke Mendener/Friedrich-Wilhelms-Hütte Bauverkehr über den Siegradweg geführt werden. Auf eine Umleitung für den Siegradweg soll verzichtet werden. Die Deutsche Bahn hofft stattdessen auf gegenseitige Rücksichtnahme von Radlern und LKW-Fahrern im Bereich der Baustelle.

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habadank 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habadank@rhein-sieg-kreis.de

Alfter

Ursula Schüller 02 28 / 64 84 - 129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Marvin Schumann 0 22 24 / 184 - 153
marvin.schumann@bad-honnef.de
Yvonne Emmerich 0 22 24 / 184 - 178
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

Bornheim

Monika Bongartz 0 22 22 / 945 - 261
monika.bongartz@stadt-bornheim.de

Königswinter

Jan Schmidt 0 22 44 / 889 - 167
jan.schmidt@koenigswinter.de

Lohmar

Manuela Loschelders 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 0 22 25 / 917 - 167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Kathrin Kemmerling 0 22 45 / 68 32
kathrin.kemmerling@much.de

Niederkassel

Silvan Rimkus 0 22 08 / 94 66 - 813
s.rimkus@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 0 22 26 / 917 - 248
(Verkehrslenkung)
martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 0 22 26 / 917 - 310
(Tiefbau)
torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichteroth

Peter Gauchel 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

Siegburg

Elisabeth Hertel 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Sankt Augustin

Simone Hövel 0 22 41 / 243 - 270
verkehr@sankt-augustin.de

Swisttal

Sandra Brüssel 0 22 55 / 309 - 614
sandra.bruessel@swisttal.de

Troisdorf

Elke Bendl 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de
Herbert Blank 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)
BlankH@Troisdorf.de

Wachtberg

Jens Forstner 02 28 / 95 44 - 177
(Radwegeführung)
jens.forstner@wachtberg.de
Rolf Bertram 02 28 / 95 44 - 166
(Baulicher Zustand)
rolf.bertram@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus 0 22 92 / 601 - 159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprecherpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Peter Josef Jung 0 22 51 / 14 - 365
pjung@euskirchen.de
Alexander Juffa 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau
NRW, Außenstelle Köln 02 21 / 83 97-0
linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen 77 44 76
regina.jansen@bonn.de
Marlies Koch 77 44 74
marlies.koch@bonn.de
Reinmut Schelper 77 21 70
reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de
Petra Luhmer (städt. Grundstücke) 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon

77 33 33

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof 9 81 46 36
Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)
53115 Bonn
radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

67 64 79

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile –
Codierung
Mackestr. 36, 53119 Bonn
bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter
Anleitung
An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn
info@muellestumpe.de
www.muellestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg
radhaus@awo-bnsu.de
Öffnungszeiten
Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Impressum

Ausgabe Nr. 3/2018, 1. Juli 2018, gültig für Juli bis September 2018
Gründungsjahr 1979
Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn
Redaktion Elke Burbach, Jochen Häußler, Ulrich Keller, Martina Menz, Axel Mörer,
Hans Peter Müller, Annette Quaedvlieg, Gondula Radtke, Claudia Riepe,
Klaus Schmidt, Verena Zintgraf
Layout Peter Knoth, Axel Mörer, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller
Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2018.
Druck DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage 12.000
Erscheinen vierteljährlich
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Liegeradrennen – Faszination pur

Die schnellste Fahrradgattung ist in Köln in Aktion zu erleben.

In Köln-Müngersdorf gibt es nicht nur das Fußballstadion, sondern direkt nebenan auch ein Radstadion – das Oval der geschichtsträchtigen Albert-Richter-Radbahn. Ihre meterhohen Steilkurven aus glattem Holz sind geschaffen für hohe Geschwindigkeiten.

Am 18. August kann man dort die schnellste Fahrradgattung überhaupt in Aktion sehen. Die besten Piloten dieser stromlinienförmigen Liegeräder treffen sich im Rahmen der Belgisch-Niederländisch-Deutschen Rennserie, um in einer Stunde möglichst viele Kilometer zurückzulegen. Mit ihren Fahrzeugen erreichen sie dabei Geschwindigkeiten von weit über 60 km/h.

Wer das Spektakel mit eigenen Augen sehen will, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Felix Schoroth

Das Programm

- 10:00 - 11:30 Uhr: Sprintwertung 1000 m
- 12:00 - 13:00 Uhr: Stundenrennen
Liegeräder Gruppe B
- 13:15 - 14:15 Uhr: Stundenrennen
Liegeräder Gruppe A
- 14:30 - 15:30 Uhr: Stundenrennen
vollverkleidete Liegeräder
- 15:45 Uhr: Siegerehrung

Wann und wo

Samstag, 18. August
Peter-Günther-Weg 2, 50933 Köln

Mehr Informationen

www.droplimits.com/koeln-2018.html

Schräge Sache:

Velomobil überholt Liegerad auf der Rennbahn



Mitgliedervorteile auf einen Blick

Shopping-
Gutschein
bis zu

100€

ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

29€

Keine Anmeldegebühr bei DriveNow zahlen!

9€

Sie sparen bei nextbike 9 Euro im RadCard-Tarif.

50%

Bei stadtmobil erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50%

Bei cambio Car-Sharing erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

5%

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

10€

Bei Call a Bike sparen Sie 10 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

15€

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung.

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie im Pannefall unkompliziert Hilfe, damit Sie Ihre Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortsetzen können.

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der BIKE-Assekuranz. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

11%

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt. Die Reiseziele reichen von Deutschland über Europa in die weite Welt.

25€

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

PLUS

24 h

Alle Vorteile und
Konditionen auf
www.adfc.de



Beitritt

auch auf www.adfc.de

Bitte senden an **ADFC e. V.**,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ **ab 27 J. (56 €)** ☐ **18 – 26 J. (33 €)**

☐ **unter 18 J. (16 €)**

Familien-/Haushalts- mitgliedschaft

☐ **ab 27 J. (68 €)** ☐ **18 – 26 J. (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

☐ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum

Unterschrift

Spurensuche am Weltfrauentag

Mit dem Fahrrad zu Bonner Frauen(orten)



Foto: Anna Kaspers

Am Beueler Heimatmuseum erinnert ein kleiner Brunnen mit Statue an die harte Arbeit der Beueler Wäscherinnen.

Es gibt Frauen, die die Stadt Bonn und teilweise sogar die ganze Republik durch ihr Engagement, ihren Willen und ihre Ideen geprägt haben. Was liegt näher, als sich am Weltfrauentag auf Spurensuche zu machen, sagte sich eine Gruppe interessierter Radlerinnen und Radler. Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ radelten sie über eine Strecke von 30 km zu Bonner Frauen(orten).

Auf dem Bonner Marktplatz erfuhren die Spurensuchenden spannende Hexengeschichten aus Bonn. In der Friedrichstraße richtete sich die Aufmerksamkeit auf die Glasbausteine von Clara Schumann und Johanna Kinkel. Wussten Sie, dass Bertha von Suttner – der nach ihr benannte Platz im Zentrum von Bonn war die nächste Station – die erste Frau war, die den Friedensnobelpreis erhalten hat? Kennen Sie in der Bonner Altstadt in der Wolfstraße 41 das

Haus der FrauenGeschichte? Wenn nicht, sollten Sie unbedingt dort einmal vorbeischaun. Dort gibt es die Broschüre „Bonner Frauen(orte), von Adelheidis bis Witwe Zuntz“, die Inspiration für die Radtour am Weltfrauentag war. Die Broschüre enthält 26 spannende Bonner Frauenbiographien. Dann ging es vorbei am **Frauenmuseum im Krausfeld**, das natürlich am Weltfrauentag Pflichtprogramm ist, über die Heerstraße zur Römerstraße. Hier wurden vor kurzem bei Grabungen zur Kanalsanierung tausende archäologische Funde aus der Erde geholt, unter anderem das **Skelett einer jungen Frau**, die hier ca. 50 nach Christus bei römischen Soldaten gelebt hat.

Das nächste Ziel war der Jüdische Friedhof, auf dem **Rachel Zuntz** 1874 ihre letzte Ruhestätte fand. Ihre Kaffeerösterei in der Königstraße war ein späteres Ziel auf der Tour. An der Hauswand ist heute noch „die Dame mit dem Schutenhut“ zu sehen.

Zur heiligen Adelheid, den Beueler Wäscherinnen und der „Frau von Oberkassel“

Weiter ging es durch die Felder und am Bach vorbei nach Vilich zur heiligen Adelheid von Vilich, der Stadtpatronin von Bonn. Sie hat in Köln Philosophie, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik und Theologie studiert und leitete als Äbtissin das von ihrem Vater gebaute Benediktinerinnenkloster. Ihre Gebeine gingen leider verloren, aber ihr Grabmal befindet sich in der Pfarrkirche St. Peter in Vilich. In Pützchen steht ihr Brunnen, aus dem immer noch Heilwasser für die Augen fließt. Hier war der Ursprung des Wallfahrtsortes Pützchen, mit dem über die Stadtgrenzen hinaus bekannten „Pützchens Markt“.

Der BröhlalBahnradweg führte direkt zu den **Beueler Wäscherinnen**, die früher unter großen Mühen die Wäsche im Rhein wuschen und auf den Wiesen dahinter zur Bleiche auslegten. Am Beueler Heimatmuseum erinnert ein kleiner Brunnen mit Statue an die harte Arbeit dieser Frauen. Ein Aufstand für bessere Arbeitsbedingungen schlug fehl, führte aber 1824 zur Gründung des 1. Damenkomitees und der heute immer noch an Weiberfastnacht gefeierten Erstürmung des Beueler Rathauses durch die Wäscherprinzessin.

Über Küdinghoven und Ramersdorf ging die Tour weiter nach Oberkassel. Hier lebte vor ca. 14.000 Jahren die „**Frau von Oberkassel**“, die 25-jährig starb und deren sterbliche Überreste am Stingenberg vor einigen Jahren ausgegraben wurden. Eine Rekonstruktion dieser Frau, die den heute in Finnland lebenden Sami genetisch gleicht, konnte am Ende der Tour im LVR-Landesmuseum in Bonn bestaunt werden.

Die starken Frauen im alten Regierungsviertel

Dann ging es weiter über die Südbrücke ins alte Regierungsviertel. Hier gab es eine Menge über die Frauen zu erfahren, die sich seinerzeit für Frauen und ihre Rechte stark gemacht haben:

- **Elisabeth Selbert**, die sich 1948 für den Artikel 3 im Grundgesetz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ im damals im Museum Koenig tagenden Bundestag eingesetzt hat.
- **Klara Marie Faßbinder**, die Repräsentantin der westdeutschen Frauenbewegung und die erste Professorin der Pädagogischen Akademie in Bonn, die u. a. 1964 in Den Haag am Protestmarsch „Mit Blumen gegen Atomwaffen“ teilnahm. Frankreich wollte ihr 1965 einen Orden für ihre zahlreichen französischen Übersetzungen während der NS-Zeit verleihen, was aber Bundespräsident Heinrich Lübke verhinderte. Erst sein Nachfolger Gustav Heinemann revidierte diese peinliche Entscheidung.
- **Elly Heuss-Knapp**, die in der Villa Hamerschmidt als Ehefrau von Bundespräsident Theodor Heuss lebte und u. a. 1950 das „Deutsche Müttergenesungswerk“ mitbegründete.



Brunnen der Adelheid von Vilich in Pützchen, aus dem immer noch Heilwasser für die Augen fließt.

Marie Kahle, Johanna Kinkel und Clara Schumann

Marie Kahle lebte in der Kaiserstraße 61 mit ihrem Ehemann Professor Paul Kahle. Sie setzte sich sehr für Juden in ihrer Nachbarschaft ein, z.B. für Emilie Goldmann, die ein Niederwarengeschäft in der Kaiserstr. 22 betrieb und von den Nazis verfolgt, ins KZ deportiert und ermordet wurde. Diese Hilfe brachte dem Ehepaar Kahle einigen Ärger mit den Nazis ein, und sie mußten selbst nach England fliehen. 1941 wurde ihnen die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen, ihr Vermögen wurde von der Gestapo konfisziert.

Der Weg führte nun am Poppelsdorfer Schloss vorbei, wo die geschiedene und zum zweitenmal verheiratete **Johanna Kinkel** mit ihrem Mann, dem evangelischen Theologen Gottfried Kinkel 1843 in einer universitätseigenen Wohnung in einem der Schlosstürme lebte. Sie hatten gemeinsam den literarischen „Maikäferbund“ gegründet, und während der deutschen Revolution von 1848/49 publizierte Johanna in der „Neuen Bonner Zeitung“.

Der Nußallee folgend führte die Tour mit einsetzendem Regen noch zur letzten Station, dem Schumann-Haus in der Sebastianstraße 182. Mit ihrem kranken Mann Robert Schumann verschlug es die Pianistin und anfangs auch Komponistin **Clara Schumann** nach Bonn. Als Mutter von acht Kindern mußte sie hier klavierspielend für den Unterhalt der Familie sorgen, denn ihr Mann verbrachte die letzten beiden Jahre seines Lebens ab 1854 in der Nervenheilanstalt, der heutigen Musikbibliothek, dem „Schumannhaus“, wo er nach zwei Jahren verstarb. Clara Schumann erlitt mit 71 Jahren einen Schlaganfall, sie ist neben ihrem Mann auf dem Alten Friedhof in Bonn begraben.

Leider fiel die Einkehr ins LVR-Landesmuseum im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Aufgrund der große Nachfrage findet aber eine Wiederauflage statt – vielleicht sogar bis zu den Hexen nach Rheinbach.

Anna Kaspers





biketeam
Radreisen

**Radreisen
weltweit:**
**Trekkingbike,
MTB, Rennrad.**

Die schönsten Länder
aktiv erleben:

- In Europa individuell
oder in der Gruppe
- Bikewochen in Südeuropa
- Fernreisen in Asien, Afrika,
Amerika oder Ozeanien

**Unser Radreiseprogramm
lässt keine Wünsche offen.**

www.
biketeam-radreisen.de

Interessenten an einer weiteren Tour zu Bonner Frauen(orten) können sich gerne bei der Redaktion (rueckenwind@adfc-bonn.de) melden. Wir leiten die Anfragen weiter an Anna Kaspers, Tourenleiterin der ADFC-Stadtteilgruppe Bad Godesberg.

Elefanten haben Vorfahrt!

Impressionen vom Radfahren in Thailand



Weil wir es schätzen, bei Städtereisen mit dem Leihfahrrad von Hotspot zu Hotspot zu radeln, haben wir auch bei unserem Thailandurlaub nach Fahrrädern Ausschau gehalten. Mehr als 30 Grad Hitze und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit – das sind nicht unbedingt optimale Bedingungen zum Radfahren. Hinzu kommt der wahnwitzige Verkehr, durch den man sich am besten mit einem tuk tuk schlängelt, dem für Thailand typischen Fortbewegungsmittel auf Motorradbasis.

Aber der Reiseführer empfiehlt zur Besichtigung der alten Königsstadt Ayutthaya das Fahrrad. Gelesen und getan. Unser Hotel hatte Leihfahrräder im Angebot – sogar kostenlos – mit denen wir unsere Tempelbesichtigung starteten. Ein bisschen ungewohnt war der Linksverkehr, vor allem zu Beginn, bis wir uns aus dem Stadtverkehr in ruhigere Viertel durchgekämpft hatten. Das Radwegenetz war ganz passabel und kreuzte vor einem berühmten Tempel den *elephant walk*, den Elefantenweg, auf dem Touristen (die mit Tierschutz nichts am Hut haben) sich von den armen Dickhäutern in der sengenden Hitze von Tem-

pel zu Tempel schaukeln ließen. Angesichts der Größenverhältnisse haben wir die Vorfahrtsregelung zugunsten der Elefanten gerne respektiert.

In der nächsten Königsstadt, in Sukothai, ging es verkehrstechnisch gemächlicher zu. Dort war alles auf Fahrradtouristen eingestellt, die in den autofreien Historical Parks gemütlich von Tempel zu Tempel radelten. Für 50 Baht, umgerechnet etwas mehr als 1 Euro, konnten wir ein Fahrrad für einen ganzen Tag mieten und die weitläufigen Tempelgelände erkunden. Einfach perfekt. Eine solche Fahrradinfrastruktur für Besucher haben wir in Deutschland noch nirgendwo vorgefunden.

Sogar Leihradstationen haben wir in Bangkok und Chiang Mai entdeckt, aber wegen des Verkehrs dort nicht ausprobiert. Dort sind wir aufs Fahrradtaxi umgestiegen. Leider ist Bonn in Sachen Leihräder noch nicht so weit wie Thailand. Bleibt zu hoffen, dass sich hier bald was tut.

Claudia Riepe



Leihräder in Reih und Glied (links)

Fahrradtaxi (Mitte links)

Hier kann man das Rad bei den Hörnern packen. (Mitte rechts)

Tempelbesichtigung mit dem Rad (unten)



Mit dem Bonanza kultig unterwegs

Das Bonanza wird nun etwa 50 Jahre alt

Als das Bonanza in den 1960ern aus den USA, in einer Welle großer Beliebtheit, zu uns rüberschwappte, hieß es noch High Riser. Auch hierzulande kam es gut an. Leicht abgewandelt, mit verchromtem Hirschgeweih-Lenker, einem Bananensattel, einer 3-Gang-(Porno-)Schaltung auf dem Rahmenrohr und einer Sturmklingsel wurde dieser etwas zu kurz geratene Chopper zu so manch einem Kindheitstraum.

Mein Bonanza war kein Kindheitstraum, ich hatte es. Gut zwei Jahrzehnte verweilte es dann im Keller im Haus meiner Eltern. Unbeachtet. Als junger Erwachsener erinnerte ich mich dann doch wieder an die Rarität.

Da stand es: verstaubt, mit platten Reifen, nur einem Pedal und ohne Sattel. Doch die Reparaturen waren schnell erledigt, ein Bananensattel nachbestellt, selbst wenn es sich hier nur um ein Imitat handelte, und die Chromteile leicht poliert. Ach, und die Sturmklingsel, die funktionierte, auch wenn sie heute nicht mehr erlaubt ist, dennoch prima!

Ein echter Alleskönner

Damals wurde das Bonanza als echte High End-Maschine angepriesen. Ich erfahre jedoch schnell, wie lässig man auf dem Sattel sitzt: direkt auf dem breiten Hinterrad. Mit weit vorgestreckten Armen und Beinen in einer Haltung, die eher an die eines Liegerads erinnert. Nur viel lässiger.

Die Kurvenfahrten gestalten sich recht schwierig. Wackelig geht es, begleitet von dem mulmigen Gefühl, jederzeit die Kontrolle zu verlieren, ums Eck. Schlaglöcher werden direkt an die Wirbelsäule weitergeleitet. Das Rad springt und lässt den Fahrer wirklich alles spüren.



Foto: Christian Senke

Das Bonanza –ein echter Hingucker

Es verzeiht nichts. Schnelle Fahrten gleichen einem Höllenritt. Doch es macht Riesenspaß! Vom Venusberg abwärts will ich mich dann doch einmal von den Fähigkeiten überzeugen. Mit laut Tacho etwa 55 km/h geht es bergab. Das Rad hat gehalten und die Bremsen bringen mich zuverlässig zum Stehen. Und das nach mehr als 40 Jahren. Der intensive Adrenalinschub hat mich dazu veranlasst, es seitdem etwas ruhiger angehen zu lassen.

Das Bonanza lädt zum Cruisen ein

Gelassen fährt es sich im ersten Gang. „Entspannt cruisen“, das ist die Welt des Bonanzas. Auf meinen Touren durch die Stadt begegnen mir schnell Menschen, die sich an das Rad erinnern. Ich werde angesprochen und merke schnell, dass ich anscheinend auf einem echten Sympathieträger sitze.

„Hey, ein Bonanza! Wo hast’n das her?“

„So eins hab’ ich mir damals auch immer gewünscht!“

„Verkaufst du das Rad?“

Ich lebe den Kindheitstraum anderer und genieße die Begegnungen auf der Straße. Das Rad verwickelt mich in Gespräche mit Menschen, die ich sonst niemals kennengelernt hätte. Nostalgie scheint zu verbinden. Erinnerungen an „die gute alte Zeit“ bringen ein Gefühl von Wärme und Verbundenheit, ausgelöst durch ein Fahrrad, das heute nur noch kulturellen Erinnerungswert besitzt. Erinnerungen an Zeiten, in denen es Spaß machte, zum Bäcker zu cruisen, wobei es nicht darauf ankam, ein oder zwei Minuten einzusparen, um etwas eher am Ziel zu sein.

Macht uns Retro glücklich?

Moderne Statussymbole begünstigen Neid und grenzen voneinander ab, wodurch kein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Gemeinsam nehmen wir alle täglich am Verkehr teil, jeder auf seine eigene Art und Weise, oftmals distanziert und isoliert. Gestresst geht es durch Staus, Radfahrer werden angehupt und Fußgänger von Radwegen geklingelt.

Stellt sich nun die Frage, ob uns „Retro“ glücklich macht? Retro, wo doch alles immer schneller voranschreitet. In einer Welt, in der das neueste Rad nach nur einem Monat ein Auslaufmodell ist. In der E-Bikes Rollerfahrer überholen und der Weg zur Arbeit nichts als unnötiger Zeitverlust ist.

Halten wir doch mal an den alten Schätzchen fest! An dem alten Klapprad im Keller, der Gazelle oder dem MIFA der Großmutter. Holen wir sie wieder auf die Straßen, die Vergessenen, die uns entschleunigen. Es muss nicht immer das Schnellste und Neueste sein.

Christian Senke



Waldschänke
"Im Zuschlag"

Restaurant & Biergarten

Schmale Allee 1
53347 Alfter
direkt an der B56

Tel.: 0228 / 8540600

Fax: 0228 / 8540601

www.waldschaenke-im-zuschlag.de

Ganzjährig geöffnet



Vier Pedelegs ergänzen Fahrzeugflotte

Fahrradfreundliche Stadt Meckenheim lebt den Umweltgedanken vor

„Das ist ein wichtiger Termin“, betonte Bert Spilles, als er im Meckenheimer Rathaus vier neue Pedelegs präsentierte. Ein schöner Moment und ein Mosaikstein im Sinne der Nachhaltigkeit, führte der Bürgermeister weiter aus, „denn wir setzen den Klima- und Umweltschutz weiter um.“ Mit den neuen Gefährten wächst die Pedelec-Flotte der Stadtverwaltung von bislang zwei auf sechs Räder an.

Im Zuge der Zentralisierung des Meckenheimer Rathauses und der damit verbundenen Zusammenlegung von vier Außenstellen soll die Anzahl der motorisierten Dienstfahrzeuge deutlich reduziert und vermehrt auf alternative

Antriebsarten gesetzt werden. „Meckenheim ist eine fahrradfreundliche Stadt. Innerstädtische Wege und Fahrten in die drei Ortsteile lassen sich problemlos mit Muskelkraft bewältigen“, verwies der Technische Beigeordnete Heinz-Peter Witt auf das kompakte Stadtgebiet. Die neuen Pedelegs sind ab sofort einsatzbereit. „Dafür wollen wir vier motorisierte Fahrzeuge aus dem Dienst ziehen“, erklärte Witt.

Unter der Federführung von Ullrich Hagedorn, Leiter des Baubetriebshofes, forciert die Stadt Meckenheim 2018 ein neues Fuhrparkkonzept für die Zukunft. Ein erster Schritt sei, den Bestand zu reduzieren und durch Pedelegs zu kompensieren. In einem zweiten Schritt



Foto: Stadt Meckenheim

Legten eine Proberunde mit den neuen Pedelegs vor dem Rathaus ein, von links: Heinz-Peter Witt, Technischer Beigeordneter, Ullrich Hagedorn, Leiter des Baubetriebshofes, Bürgermeister Bert Spilles und der Interkommunale Klimaschutzmanager Tobias Gethke im Beisein von Frank Leuer von 2Rad Leuer.

gelte es, auch über die Anschaffung von E-Fahrzeugen nachzudenken. „Wir werden eingehend prüfen und analysieren, um der Politik 2019 ein entsprechendes Konzept über unseren künftigen Fuhrpark vorzulegen“, berichtete Heinz-Peter Witt. Derzeit stehen im Rathaus und Baubetriebshof 15 Fahrzeuge sowie sechs Pedelecs und zwei Fahrräder für Dienstfahrten bereit.

„Es ist wichtig, dass Kommunen beispielsweise vorangehen“, unterstrich der Interkommunale Klimaschutzmanager Tobias Gethke, während Frank Leuer von 2Rad Leuer näher auf die Pedelecs, die aus seinem Haus stammen, einging. Bei den vier Modellen handelt es sich um sehr stabile und wartungsarme Modelle. Dank ihrer Schnellverstellung sind sie in der Größe äußerst variabel und damit sowohl für Damen als auch für Herren geeignet. Transportgelegenheiten beispielsweise für Tasche und Akten sind hinten durch wasserdichte Packtaschen und vorne durch robuste Körbe gegeben. „Es wird den Mitarbeitern viel Spaß bereiten, mit den Pedelecs unterwegs zu sein“, prognostizierte Frank Leuer, während Bert Spilles, Heinz-Peter Witt, Ullrich Hagedorn und Tobias Gethke eine erste Proberunde vor dem Rathaus drehten.

Sascha Bach
Stadtverwaltung Meckenheim

Tinnitus?

Studie zur terzo®Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen

Um die Wirkung der terzo®Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen zu ermitteln, starten teilnehmende terzo-Zentren deutschlandweit eine Studie.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie unter einem Tinnitus leiden und erfahren möchten, ob Sie für die Teilnahme in Frage kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter
www.terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentren Bonn/Rhein-Sieg

Hörgeräte Hermeler GmbH

terzo-Zentrum Bonn

Bornheimer Straße 156

53119 Bonn

Telefon: 0228 - 963 973-30

terzo-Zentrum Bornheim

Königstraße 59

53332 Bornheim

Telefon: 02222 - 92 99 99 3



terzo
zentrum

Gehörtherapie
Hörgeräte

Melanbogenbrücke: Risiko für Radler

ADFC macht mit Presseaktion auf Gefahrenstelle aufmerksam

Nachdem im April bei gutem Wetter die Fahrradsaison begonnen hatte, ging in Bezug auf das Radeln von Troisdorf nach Sankt Augustin über die Melanbogenbrücke - Verbindung zwischen den Städten Troisdorf und Sankt Augustin - die Geduld des ADFC zu Ende.

Die Melanbogenbrücke stellt bis auf Weiteres die einzige für den Radverkehr nutzbare Verbindung zwischen den Städten Troisdorf und Sankt Augustin dar. Seit August 2017 führt hierüber auch der Agger-Sülz-Radweg. Leider wurde bis zur Einweihung dieser Radroute – trotz gegenteiliger Ankündigung des Kreises – keinerlei Verbesserung umgesetzt. Der Radverkehr ist dort weiterhin nur auf der Fahrbahn gestattet, da die Fußwege auf der Brücke eine Nutzung durch Fahrradfahrende wegen ihrer geringen Breite nicht zulassen. Viele Fahrradfahrende empfinden die Nutzung der Fahrbahn angesichts des recht dichten Autoverkehrs und der geringen Fahrbahnbreite auf der Brücke

als sehr gefährlich. Es kommt immer wieder zu Überholvorgängen, bei denen Radler mit äußerst geringem Abstand überholt bzw. bedrängt werden. Dies geschieht auch deswegen, weil Kfz-Fahrer irrtümlich der Meinung sind, Radler gehörten hier nicht auf die Fahrbahn – dieser Irrtum wird dadurch begünstigt, dass sich vor und hinter der Brücke jeweils benutzungspflichtige Radwege befinden.

Um diesen durch Überholvorgänge ausgelösten Gefährdungssituationen aus dem Weg zu gehen, nutzt die überwiegende Mehrheit der Radler – verbotswidrig, aber mangels einer geeigneten Alternative – die Fußwege. Die Polizei verteilt hierfür von Zeit zu Zeit „Knöllchen“, ein absolut unangemessenes Vorgehen, solange das Sicherheitsrisiko Melanbogenbrücke nicht entschärft ist.

Was tun die Verwaltungen?

Bereits Anfang Dezember 2017 hatte sich der ADFC mit der dringenden Bitte an die zuständi-

gen Verwaltungen gewandt, im Bereich der Melanbogenbrücke für mehr Sicherheit beim Radverkehr zu sorgen. Adressaten waren die Städte Troisdorf und Sankt Augustin, der Rhein-Sieg-Kreis, Straßen.NRW sowie die Kreispolizeibehörde Siegburg. Stellvertretend antwortete die Stadt Troisdorf noch vor Weihnachten und teilte mit, dass das Problem bekannt sei und man sich mit einem Vorschlag dazu in Ab-



Foto: Peter Lorscheid

Radfahrende bei der Fotoaktion auf der Melanbogenbrücke – Warnwesten weisen auf den Überholabstand von 1,5 Meter hin

stimmung mit der Kreisverwaltung befinde. In Bezug auf vom ADFC vorgeschlagene Maßnahmen hieß es: „Die Überleitung der Radfahrer auf die Fahrbahn inkl. Absenkung des Bordes, Anbringen von Warnschildern, die Ausweisung des Gehweges und das Aufbringen von Piktogrammen sind bereits Bestandteile dieses Vorschlags.“ Seitdem ist allerdings nichts passiert. Insbesondere gibt es auf der Brücke nach wie vor keine Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn, die den Autofahrern verdeutlichen, dass Radler hier zu Recht unterwegs sind.

Presseaktion des ADFC

Am 13. April hat der ADFC daher im Beisein der Presse eine Fotoaktion veranstaltet, um die Probleme des Radverkehrs auf der Brücke im dichten Verkehr zu demonstrieren. Etwa zehn Radlerinnen und Radler befuhren den Bereich rund um die Brücke. Dabei trugen sie gelbe Warnwesten, deren Rückenaufdruck die Autofahrer auf den erforderlichen Seitenabstand von 1,5 m beim Überholen eines Fahrrades hinweist. Zeitgleich mit der Aktion im April hat sich der ADFC daher erneut an die Verwaltungen gewandt: „Die Umsetzung von Maßnahmen ist nun dringend geboten – wir fordern Sie daher nochmals mit Nachdruck zum Handeln auf!“ Von der Stadt Troisdorf wurde erneut eine Umsetzung in Aussicht gestellt. Die lange Bearbeitungszeit wurde mit Personalmangel begründet – dies ist angesichts der Gefährdungslage auf der Brücke für eine Stadt, die sich fahrradfreundlich nennt, keine angemessene Begründung.

Vorschläge des ADFC

Um die Situation auf der Brücke zu entschärfen, schlägt der ADFC unter anderem folgende Maßnahmen vor:

- Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Brücke auf 30 km/h
- Anbringen von Warnschildern vor dem Radverkehr
- Aufbringen von Fahrrad-Piktogrammen auf der Fahrbahn, die den Kfz-Fahrern anzeigen, dass hier Fahrräder zu Recht unterwegs sind

- Einrichtung eines Überholverbotes im Bereich der Brücke durch eine durchgezogene Mittellinie und ein Überholverbotsschild mit Zusatz „Radfahrende nicht überholen“
- Klarstellung für Radfahrende, dass sie auf der Brücke die Fahrbahn nutzen müssen, durch ein Fußwegschild auf Troisdorfer Seite und entsprechende Linienmarkierungen – so wie es auf Sankt Augustiner Seite derzeit schon der Fall ist
- Niveaugleichung zwischen Fahrbahn und Radwegen an den Wechselstellen; hier gibt es derzeit zum Teil erhebliche Bordsteinkanten mit Sturzgefahr

Der ADFC hofft, dass diese Maßnahmen nun bald umgesetzt werden können. Danach wird die Polizei allerdings auch gefordert sein, deren Einhaltung durch Kontrollen vor Ort sicherzustellen.

Peter Lorscheid



Grafik: Peter Lorscheid

Konzept des ADFC: Mehr Sicherheit durch Piktogramme, Tempo 30 und das Unterbinden der gefährlichen Überholmanöver

Ennemoserstraße – schön, aber ...

Neue Fahrradstraße hat dringenden Nachbesserungsbedarf

Es geht um die Ennemoserstraße in Bonn, sie verläuft parallel zur Bahn nach dem Haltepunkt Bonn-West Richtung Tannenbusch und ist zur Fahrradstraße geworden. Diese Maßnahme ist voll und ganz zu begrüßen, leider gibt es ein dickes „Aber“ ...

Die Strecke, übrigens ein Teilstück der in Planung befindlichen Pendlerroute Bornheim – Alfter – Bonn, wird von Radfahrern bereits gut angenommen, auch wenn einige nach wie vor (verbotenerweise) den früheren – inzwischen aber schon recht holprig gewordenen – kombinierten Fuß-/Radweg weiter benutzen. Je mehr Radfahrer auf dieser Straße „ihr Hausrecht“ ausüben, um so schneller wird auch dem letzten, derzeit noch uneinsichtigen Autofahrer bewusst, dass er hier nur „zu Gast“ ist („auto te gast“ steht in den Niederlanden an jeder „fietsstraat“).

Das „Aber“

Beginn bzw. Ende der Fahrradstraße ist eine ausgesprochene Gefahrenstelle. Aus Richtung Hauptbahnhof auf einem Zwei-Richtungs-Radweg kommend mündet dieser relativ unvermittelt in besagte Fahrradstraße. Soweit, so gut,

wäre nicht die Sicht auf ankommende Fahrzeuge (nicht nur Kfz, auch Fahrräder) durch Büsche, Bäume und eine Litfaßsäule versperrt. Auch der Verkehr auf der Ennemoserstraße hat keine Chance (auch nicht bei vorschriftsmäßig eingehaltenem Tempo 30), einbiegende Fahrräder rechtzeitig zu erkennen.

Aus „Kfz-fokussierter StVO-Sicht“ ist die Sache ganz einfach: Die in die Ennemoser Straße einbiegenden Radfahrer haben aufzupassen und ggf. zu warten. Die Stadtverwaltung hat uns allerdings zugesagt, die Stelle zu überprüfen und eine Verbesserung der Sichtverhältnisse in Aussicht gestellt – klingt allerdings nicht nach einer raschen Lösung!

Unsere Forderung geht allerdings noch einen Schritt weiter. Da die Strecke Bestandteil der geplanten Pendlerroute werden soll, muss ein zügiges und sicheres Vorankommen gewährleistet sein. Hier ist jetzt die Kreativität der Planer gefragt, um die Einmündung so zu gestalten, dass die Verkehrsführung dem für Pendler Routen erhobenen und gehobenen Anspruch gerecht wird.

Werner Böttcher



Büsche, Bäume und Litfaßsäule versperren die Sicht. Das Schild „Fahrradstraße“ verspricht mehr Sicherheit, doch erst droht der neue Gefahrenpunkt.



Von der anderen Seite ist die Sicht auf ankommende Fahrradfahrer auch nicht besser.



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

M&M Bikeshop

Vernünftig Fahrrad fahren

- Verkauf
- Reparatur
aller Marken
- Merida
- Raleigh
- Gudereit
- u.v.m.

**Mega
Preisknaller**

**Bis
50%**

Auf ausgewählte
Räder,
solange der Vorrat
reicht!

Frankfurter Str. 137 · 53840 Troisdorf
Tel. 02241 – 12 65 390 · mm-bikeshop@t-online.de



Leitplanke extrabreit – Radweg extraschmal

ADFC kritisiert neue Leitplanken auf der Diescholl-Brücke an der L269

Lange Zeit war der kombinierte Geh-Radweg auf der L269 von Beuel Richtung Niederkassel im Bereich der Brücke über den Diescholl, einen alten Rheinarm in der Siegniederung, gesperrt. An der Brücke wurde gebaut, der Radverkehr wurde durch Troisdorf-Bergheim umgeleitet. Im Februar wurde der Radweg wieder für den Verkehr freigegeben. Doch der Jubel blieb aus.

Denn der für die Bauarbeiten zuständige Landesbetrieb Straßen.NRW hat den vorher ohnehin schon schmalen Geh-Radweg durch die Montage überbreiter Leitplanken noch weiter verengt. Nachmessungen des ADFC haben ergeben, dass am Anfang und Ende der Brücke die Wegbreite jeweils nur 1,40 m beträgt, im gesamten Verlauf der Brücke selbst nur 1,80 m.

Damit ist auf der gesamten Länge der Brücke eine sichere Begegnung zweier Radfahrender nicht mehr möglich. Zwei Räder mit Fahrradanhänger kommen hier praktisch überhaupt nicht mehr aneinander vorbei. Die vorgeschriebene Radwegbreite von 2,50 m wird durch diese Maßnahme deutlich unterschritten. Angesichts der hohen Verkehrsbedeutung dieser Wegstrecke, die Be-

standteil des Radverkehrsnetzes NRW und im Alltags- wie Freizeitverkehr stark frequentiert ist, ist das nicht hinnehmbar.

Diese Situation entsteht durch die neu angebrachten, über 40 cm breiten Leitplanken, die teilweise auch noch recht weit vom Fahrbahnrand entfernt aufgestellt sind. Straßen.NRW hat hierzu erklärt, dass diese nach den aktuellen Vorschriften für sog. „Rückhaltesysteme“ erforderlich seien, um den über die Brücke verkehrenden Busverkehr vor dem Absturz von der Brücke zu schützen. Zudem werde ja auch der Radverkehr hierdurch geschützt, heißt es. Verursachergerecht ist das allerdings nicht, denn für den Schutz vor den Autos muss der Radverkehr seinen ohnehin schon knapp bemessenen Platz opfern.



Am Brückenende Richtung Mondorf beträgt die Wegbreite nur 1,40 Meter. Der ADFC fordert, eine schmalere Leitplanke fahrbahnnäher aufzustellen.



Fahrradhaus Heinen



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennrädераufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

**Die Spezialisten für E-Bikes,
Pedelects & E-Dreiräder!**

e-motion
TECHNOLOGIES
more than biking



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82

53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

Der Landesbetrieb Straßen.NRW als Baulastträger führt dabei gemäß Zeitungsberichten an, die Vorschrift für die Sicherung der Brücke gegen herabstürzende Fahrzeuge stehe über denjenigen für Radwege, sodass an der überbreiten Leitplanke kein Weg vorbeiführe. Eine Erklärung, woraus sich eine derartige „Hierarchie“ der Straßenbauvorschriften ableitet, blieb Straßen.NRW bislang schuldig. Unabhängig davon hätte Straßen.NRW aber alles Mögliche tun müssen, um die konkurrierenden Vorschriften miteinander in Einklang zu bringen. Hierzu gehören mindestens:

1. Äußerstes Ausnutzen der Möglichkeiten, die Leitplanke näher an die Fahrbahn zu setzen. Die Fotos zeigen deutlich, dass die Leitplanke gerade an der engsten Stelle nach innen verschwenkt ist, während sie ein Stück weiter in Richtung Mondorf fahrbahnnäher steht. Ein triftiger Grund hierfür ist nicht auszumachen.
2. Verwendung eines höherwertigen Rückhaltesystems. Es gibt wohl auch Rückhaltesysteme mit ähnlicher Rückhaltekraft, die weniger Platz benötigen, aber auch teurer sind als die derzeit angebrachten Leitplanken.

3. Anordnen eines Tempolimits. Es ist davon auszugehen, dass die erforderliche Stärke der Leitplanke von der zulässigen Fahrgeschwindigkeit für Kfz abhängig ist. Es wäre daher möglich, eine schmalere Leitplanke anzubringen, wenn in dem fraglichen Bereich ein Tempolimit von 50 km/h angeordnet würde. Dies wäre auch nicht unverhältnismäßig, da nur wenig weiter in Richtung Mondorf ohnehin die geschlossene Ortschaft beginnt.

Zur Entschärfung der Situation hat Straßen.NRW zwischenzeitlich Warnbaken aufgestellt und kündigte am 28. März an: „Es soll geprüft werden, ob die Aufstellung des Fahrzeugrückhaltesystems evtl. noch verbessert werden kann. Dies soll im Laufe des Jahres erfolgen.“ Nach Ansicht des ADFC sollte das allerdings deutlich schneller geschehen, und auch die beiden anderen Punkte sollten geprüft werden. Denn sollte der Straßenbaulastträger eine ausreichende Radwegbreite nicht wiederherstellen, müsste die Radwegbenutzungspflicht in beiden Fahrtrichtungen aufgehoben werden. Auf diese Konsequenz, die in niemandes

Interesse liegen kann, haben noch im März betroffene Radlerinnen und Radler aus Rheidt, Mondorf und Bergheim die zuständige Straßenverkehrsbehörde Troisdorf hingewiesen.

Peter Lorscheid

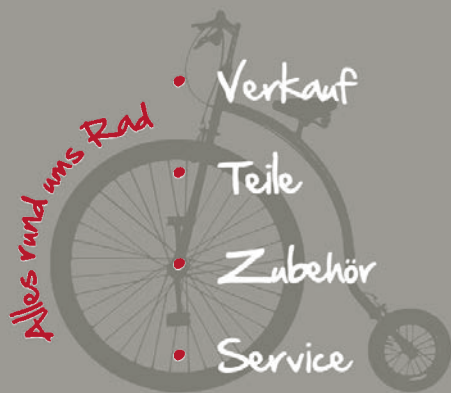


Foto: Peter Lorscheid

Anhand der Reifenspuren kann man abschätzen, wieviel Raum zwei sich auf der Brücke begegnenden Radfahrern zur Verfügung steht.

Das Rad

Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

RAD TOTAL

ZWEIRAD
SERVICE

STERNEBURGSTR.1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir
den Bonner Süden mit Neu- und
Gebrauchträdern und bieten
Reparaturen von Fahrrädern aller
Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: ian-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr
Samstag
9:30-14:00 Uhr

„Mehr Flughöhe“ ...

... in Niederkassel beim Thema umweltfreundlicher Verkehr

Der Arbeitskreis „Fahrradfreundliches Niederkassel“ heißt ab sofort Arbeitskreis „Nachhaltige Mobilität“, so am 7. März beschlossen vom Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Niederkassel. Eine „Umwidmung“, die der ADFC Niederkassel ausdrücklich begrüßt.

Denn auch wenn der ADFC sich primär für die Belange der Radfahrerinnen und Radfahrer einsetzt, ist der Radverkehr kein isoliertes Einzelthema, sondern im Zusammenhang einer möglichst umweltschonenden Mobilität insgesamt zu sehen.

Der Einschätzung des Niederkasseler CDU-Fraktionschefs Marcus Kitz ist daher zuzustimmen, dass der Arbeitskreis durch diese Neuausrichtung an „Flughöhe gewänne“ und er sich künftig stärker mit grundsätzlichen Fragen beschäftigen solle. Denn wenn der Arbeitskreis vor der Aufgabe steht, ein Konzept für nachhal-

tige Mobilität in Niederkassel zu entwickeln, wird der Radverkehr ganz natürlich eine wichtige Rolle darin spielen. Das Radverkehrskonzept 2015 für Niederkassel, das aus Sicht des ADFC ohnehin aktualisiert werden muss, kann auf diese Weise weiterentwickelt und in einen größeren Kontext gestellt werden.

Eines der Schlüsselthemen sollten hierbei Rad-schnellwege bzw. schnelle Radpendlerrou-ten sein, die im bisherigen Handeln der Stadt noch keine Priorität haben und mit deren potenzieller Routenführung sich der Arbeitskreis nun dringend beschäftigen sollte.

Die Aufgaben des Arbeitskreises werden durch die erweiterte Aufgabenstellung nicht weniger. Uwe-Dirk Gallasch und der Autor stehen von Seiten des ADFC Niederkassel bereit, sich im Arbeitskreis für nachhaltige Mobilität einzusetzen.

Peter Lorscheid



Foto: Uwe Hundertmark

Alfter hat gewählt

In der Mitgliederversammlung am 11. April wurden Till Osthövenner (im Bild links) und Hans Peter Müller beide einstimmig zu neuen Ortsgruppen-sprechern der OG Alfter gewählt.

Mit einer Doppelspitze kann es in Alfter nur **noch** besser werden.

Hans Peter Müller

Viel los in Meckenheim

Rückblick und Wiederwahl der Sprecher auf der Mitgliederversammlung

Es ist viel los bei der Ortsgruppe Meckenheim, wie die alten und neuen Sprecher auf der Mitgliederversammlung am 10. April berichten konnten.

Der Sprecher Dieter Ohm und sein Stellvertreter Ludwig Rößing wurden von den 21 anwesenden Mitgliedern einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Ludwig Rößing, dem der Vorsitzende für seine herausragende Unterstützung der Ortsgruppe besonders dankte, nimmt gleichzeitig die Aufgaben des Tourenworts wahr und kümmert sich um den Internetauftritt der OG. Ohm dankte aber auch allen Tourenleitern, die in den letzten zwei Jahren rund 80 Touren angeboten hatten und auch im kommenden Jahr 2018 wieder mindestens 40 Touren führen werden.

Ohm verwies in seinem Rückblick nicht nur auf die durchgeführten Touren, sondern bilanzierte auch die sonstigen Tätigkeiten der OG. Dazu gehört die ständige Lobbyarbeit für die Bedürfnisse der Radfahrerinnen und Radfahrer und die Zusammenarbeit mit der Stadtver-

waltung Meckenheims. Ebenso engagiert sich die OG in der linksrheinischen Verkehrsplanungsgruppe des ADFC, bei der Durchführung von Gebrauchtfahrradmärkten, der Teilnahme an den Meckenheimer Kulturtagen und den Tagen des offenen Denkmals. Auch bei den Gesundheitstagen im BKA bringt sich der ADFC Meckenheim ein. Beim Fahrradklimatest des ADFC im Jahr 2016 wurden in Meckenheim eine sehr hohe Beteiligung und ein herausragendes Ergebnis erreicht. Dies gilt es beim nächsten Klimatest, der im Herbst 2018 stattfinden soll, zu wiederholen.

In diesem Jahr nimmt Meckenheim erstmals bei der Aktion Stadtradeln vom 1. bis zum 22. Mai teil. Die Ortsgruppe wird die Bürgerinnen und Bürger Meckenheims zur Teilnahme aufrufen und sich auch selber mit einer Gruppe beteiligen. Beim Stadtradeln geht es darum, für Klimaschutz, Radverkehrsförderung und lebenswerte Kommunen in die Pedale zu treten. Innerhalb von drei Wochen sollen soviel Kilometer wie möglich mit dem Rad zurückgelegt und damit CO₂ eingespart werden. Daher können während des Stadtradelns können alle Bürger kostenfrei an den ADFC-Touren teilnehmen.

Ohm beschloss die Versammlung mit der Ankündigung, dass es auch in diesem Jahr ein Weihnachtsessen geben werde und bat vor allem um rege Teilnahme an den regelmäßigen Radlertreffen im Merler Hof am zweiten Dienstag in den geraden Monaten um 19 Uhr.

Dieter Ohm



Ludwig Rößing und Dieter Ohm, die Sprecher der Ortsgruppe Meckenheim

„Alfter bewegt“ sich am 1. Mai

... zusammen mit vier Bürgermeistern, einem Landrat und einem MdL

„Mem Rädchen sin mer flöck op jöck“ unter diesem Motto stand die inzwischen 9. große Alfter-Rundfahrt. Es galt auf 26 Kilometern zehn Stationen zu erradeln, die von Kultur über Möbel und Schmuck bis hin zu Landwirtschaft und Obstbau allerlei zu bieten hatten.

umfangreich und kompetent zum ADFC und zu Fahrradfragen informieren konnten. Am Ende haben wir, mit Unterstützung unserer 1. Vorsitzenden Annette Quaedvlieg, sogar noch 15 neue Mitglieder für den ADFC geworben.

Hans Peter Müller

Schon zum Start in Alfter am Hertersplatz fanden sich über 200 Radfahrbegeisterte aller Altersklassen ein. Gleichzeitig eröffnete Landrat Sebastian Schuster die Aktion „Stadtradeln 2018“ für den linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises, im Beisein der Bürgermeister Rolf Schuhmacher (Alfter), Wolfgang Henseler (Bornheim), Petra Kalkbrenner (Swisttal), Renate Offergeld (Wachtberg) und des Landtagsabgeordneten Oliver Kraus. Der Bürgermeister von Meckenheim wurde von 16 ADFC-Radlern unter Führung von Dieter Ohm „vertreten“.



Foto: Tina Gordon



Foto: Barthel Schöllgens

Die „Honoratioren“ warten auf die Startfreigabe.

Die von der OG Alfter angebotene und von Susanne Bahn geführte Tour erfreute sich großer Beliebtheit. Sie machte sich mit gut 30 Teilnehmern auf die Runde durch die Gemeinde.

ADFC-Stände in Alfter und Bornheim

Wie schon zwei Tage zuvor beim „Frühlings-erwachen“ in Bornheim hatten wir erstmals unseren ADFC-Pavillon aufgebaut, an dem wir



Susanne Bahn mit ihren engagierten Mitfahrenden



Foto: Barthel Schöllgens

Wer rastet, der ... hat gut lachen: Bürgermeister Rolf Schuhmacher, Landrat Sebastian Schuster und Hans Peter Müller, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Alfter (v.l.n.r.)

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

87



Entdecken Sie die ADFC-RadReiseRegion Uelzen!

36 Tages-Rundtouren / drei Fernradwege, über 900 km
beschildertes Netz, tolle Landschaft und wenig Verkehr.

Der zauberhafte Hundertwasser-Bahnhof Uelzen,
tausendjährige „Golddörfer“, rebellische Klöster,
spannende Museen, herrliche Heideflächen und Natur.

Radkarte und weitere Infos kostenlos anfordern:
HeideRegion Uelzen, Tel. 05 81 / 7 30 40,
info@heideregion-uelzen.de • heideregion-uelzen.de

DARAUF FAHREN SIE AB!

→→→ Fahrrad • E-Bike • Zubehör



• JobRad Leasing
• 0 % Finanzierung

Meisterbetrieb - Inh. M. Pregel
Wahlscheider Straße 73
53797 Lohmar - Wahlscheid
Telefon 02206 8673633

www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

FALTER HAIBIKE MORRISON RALEIGH UNIMEGA WINORA

„Let's clean up Europe“

ADFC Rheinbach macht bei der Europäischen Reinigungswoche mit

Zum ersten Mal unterstützte die ADFC-Ortsgruppe Rheinbach die Aktion „Let's clean up Europe“. Durch diese lokale Aufräumaktion wurde auch in Rheinbach ein Zeichen für saubere Städte, Landschaften und Gewässer gesetzt.

Ein Aufruf der Stadtverwaltung mobilisierte die Radler, wie auch andere Vereine und Gruppen Greifer und Mülltüten in die Hand zu nehmen und loszulegen. Der ADFC betreute den Bereich Gymnasiumstraße, vom Stadtkern zur Umgehungsstraße, und hier fiel insbesondere das Umfeld der Bahnbrücke als besonders vermüllt

auf. 20 Weckgläser mit eingemachtem Gemüse und eingekochten Früchten waren nur ein Fund, der uns überraschte. Häufig waren auch Schnapsfläschchen und Coffee-to-go-Becher zu finden. Der funktionsfähige Einkaufswagen, den wir bei unserer Suche entdeckten, erleichterte es uns, die Mengen an Müll zusammenzutragen. Gerade Fußgänger und Radfahrer nehmen Müll am Straßenrand besonders gut wahr. Deshalb möchten wir alle Bürger durch die Teilnahme an dieser Aktion für das Thema Müll sensibilisieren.

Dietmar Pertz



Fotos: privat

Knapp zehn Mitglieder der Rheinbacher ADFC-Ortsgruppe waren beim Müllsammeln im Einsatz.

Es hat sich gelohnt: das Ergebnis nach drei Stunden fleißiger Sammlertätigkeit (das Fahrrad gehört allerdings nicht zum Müll)



Wussten Sie schon ...

... was ein Angebotsstreifen ist?

Ja? Dann hätten Sie eine halbe Million gewinnen können! Denn bei „Wer wird Millionär?“ wurde vor kurzem eine halbe Million Euro für die richtige Antwort auf die Frage geboten, was ein „Angebotsstreifen“ ist und an wen er sich richtet. Die Summe ist sehr hoch, aber gerechtfertigt. Denn die richtige Antwort zu finden, war wirklich nicht einfach, auch für uns Fachleute nicht:

A. Supermarktkunden – eine durchaus korrekte Antwortmöglichkeit, denn es gibt immer wieder Supermarktkunden, die ihr Auto auf dem Schutzstreifen parken. Natürlich nur, um „mal eben kurz“ etwas zu erledigen!

C. Radfahrer – na klar, das wollten wir eigentlich direkt und ganz ohne Joker einloggen, aber dann sind wir ins Grübeln gekommen: Warum weiß der 18jährige Kandidat das nicht? Liegt es vielleicht daran, dass mit Angebotsstreifen Schutzstreifen gemeint sind, und dass Schutzstreifen ungefähr seit der Geburt des Kandidaten nicht mehr Angebotsstreifen heißen, und dass Schutzstreifen heutzutage eigentlich nicht einmal mehr in Anführungsstrichen als sogenannte Angebotsstreifen durchgehen?

Wir sind also schon bei Antwortmöglichkeit C so ins Schwitzen gekommen, dass wir über B (Raucher) und D (Kinogänger) nicht mehr nachdenken konnten. Der 50:50-Joker war auch schon weg – also blieben wir bei C.

Und dann die Auflösung! Ein Bild von einem Streifen – nur leider kein Schutzstreifen, nicht einmal ein sogenannter. Nein, das muss ein Radfahrstreifen sein! Das Foto zeigt die Beschilderung nicht, aber die dicke durchgezogene Linie (ein sogenannter Breitstrich) signalisiert dem kundigen Radfahrer: Dieser Streifen ist wohl keine Kür, sondern Pflicht. Auf diesem Radfahr-

streifen musst Du fahren, ganz im Unterschied zum unterbrochen-schmalstrichig markierten Schutzstreifen, der ja nur ein Angebot ist.

Für den einen oder anderen Autofahrer macht das alles keinen Unterschied: Das Angebot im Supermarkt ist halt manchmal wichtiger als das Gebot, den Schutzstreifen nur im Ausnahmefall zu befahren oder gar das Verbot, dort zu parken.

Es war eine nervenaufreibende Sendung, fast so nervenaufreibend wie eine Fahrt mit dem Rad durch die Stadt auf dem Schutzstreifen. Aber sei's drum, denn wir haben etwas gelernt: Wenige Menschen wissen alle Zeichen der Straßenverkehrsordnung richtig zu deuten, noch weniger die der Radinfrastruktur. Da kann man schon mal eine halbe Million Euro drauf wetten! Der Kandidat hat die richtige Antwort nicht gewusst. Er muss sich nicht grämen, denn auch Günther Jauch und seine Leute wissen es nicht sooo viel besser. Und damit sind sie nicht alleine.

Daher unser Vorschlag für vier richtige Antworten zum Thema Schutzstreifen:

- A. Radfahrer können sie benutzen, müssen es aber nicht – zum Beispiel wenn kein ausreichender Abstand zu parkenden Kfz gegeben ist
- B. Beim Überholen eines auf dem Schutzstreifen fahrenden Radfahrers muss man 1,5m Abstand einhalten
- C. Autofahrer dürfen den Schutzstreifen nur ausnahmsweise befahren – und auch nur dann, wenn der Radverkehr nicht gefährdet wird.
- D. Parken auf dem Schutzstreifen ist verboten!

Wir freuen uns auf weitere knifflige Fragen zum Thema Radverkehr.

Euer ADFC

(mit Dank an Christian Hölzel vom ADFC Köln)



Was hat die Brühl-Bornheimer Spargelkönigin Lisa-Marie Gaube mit dem Fahrradfahren zu tun? Nun, sie hat zusammen mit dem Bornheimer Bürgermeister Wolfgang Henseler die vom ADFC geführte Fahrrad-Tour beim „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ gestartet.

Los ging's auf dem Obstbaubetrieb Otto Schmitz-Hübsch in Merten. Gerd Müller-Brockhausen, Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Bornheim, lotste von dort aus die Radfahrenden 35 Kilometer lang zu 13 weiteren Stationen. Hier erwarteten die Radler heimische Köstlichkeiten und andere Attraktionen bei landwirtschaftlichen Betrieben, dem Kunsthof Merten, einer Weinhandlung, den Roisdorfer Mineralquellen und dem Servicepunkt für Fahrräder am Bahnhof Roisdorf.

An allen Stationen gab es unterschiedliche kulinarische, sportliche oder informative Angebote. Das Interesse war so groß, dass manchmal kaum noch Fahrradabstellplätze zu finden waren. Und auch das Wetter spielte mit. Der Tag fing zwar mit leichtem Regen an, entwickelte sich dann aber zu einem perfekten Radfahrtag.

Der Erfolg des Frühlingserwachens liegt vor allem in der guten Zusammenarbeit der Stadt Bornheim mit den beteiligten Höfen und Stationen und dem ADFC. Auch im nächsten Jahr sind wieder alle herzlich dazu eingeladen.

**Tina Gordon
Gerd Müller-Brockhausen**





WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES – HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

NRWRadtour 2018 – ein echter Klassiker

Über 1.000 Teilnehmer erkunden die Region um Köln und Bonn

Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung und WestLotto richten vom 19. bis 22. Juli 2018 zum zehnten Mal die NRWRadtour aus. Bei diesem runden Geburtstag steht das Rheinland im Mittelpunkt, das mit vielen Gleichgesinnten auf dem Fahrrad erkundet wird. Auf abwechslungsreichen Strecken an Rhein, Sieg und Erft machen die Veranstalter auch auf Naturschutz- und Kulturprojekte aufmerksam.

Die NRWRadtour führt am ersten Tag von Kerpen durch den Staatsforst Ville über Pulheim bis nach Köln zum Schokoladenmuseum. Die zweite Etappe am 20. Juli mit dem Ziel Bonn ist geprägt von wunderschönen Radwanderwegen entlang von Rhein und Sieg und spektakulären Ausblicken auf die Rheinmetropolen Köln und Bonn. Am dritten Tag findet zum

ersten Mal ein Rundkurs statt, der in Bonn beginnt und dort endet. Nach Durchquerung des Kottenforsts besuchen die Teilnehmer die Pausenorte Meckenheim und Bad Honnef. Eine gemeinsame Fahrradfahrt von Rolandseck und der Besuch der Insel Grafenwerth sind Highlights dieses Rundkurses. Der Westdeutsche Rundfunk gestaltet das Abendprogramm und lädt Teilnehmer*innen und Gäste abends zum *WDR4 Sommer Open Air* ein.

Entlang der Strecke liegen zahlreiche Natur- und Kulturprojekte. Dazu gehören zum Beispiel das August-Macke-Haus in Bonn, das von der NRW-Stiftung restaurierte Schloss Drachenburg, das Fischereimuseum in Troisdorf-Bergheim, die denkmalgeschützte Obere Mühle in Meckenheim und einige Naturschutzgebiete im Rhein-Sieg-Kreis.



Sie weisen den Weg: die ADFC-Tourenscouts im Einsatz bei der NRW-Radtour 2017, koordiniert von Guido Kopp (4.v.r), Sprecher der Ortsgruppe Troisdorf

Unterwegs sorgen die 16 Tour-Scouts des ADFC, davon allein sieben aus dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg, für einen reibungslosen Ablauf. Dafür herzlichen Dank an alle und an Guido Kopp, Sprecher des ADFC Troisdorf, der seit 2013 das Scout-Team koordiniert.

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg und die ADFC-Gruppen Niederkassel, Siegburg, Meckenheim und Bad Honnef werden präsent sein. Am ADFC-Infostand auf dem Bonner Münsterplatz wartet ein besonderes Highlight auf die NRW-Tourenradler*innen: Das vom ADFC Bonn/

Rhein-Sieg herausgegebene Jubiläumsbuch „200 Jahre Fahrrad – eine Erfolgsgeschichte“.

Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen bei 30 Euro. Die Startplätze sind in diesem Jahr stark limitiert, eine Anmeldung ist erst ab dem 1. Juni möglich. Die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen kostet zwischen 155 und 345 Euro. Anmeldungen sind unter www.nrw-radtour.de möglich.

Annette Quaedvlieg

Die Pausen- und Etappenziele in der Region Bonn

Köln → Bonn

Freitag, 20. Juli 2018, ca. 68 km

Start: 9:30 Uhr, Köln, Schokoladenmuseum

1. Pause: Niederkassel, Mondorfer Hafen

2. Pause: Siegburg, S-Carré

Ziel: Bonn, Münsterplatz

Bonn → Bonn

Samstag, 21. Juli 2018, ca. 52 km

Start: 9:30 Uhr, Bonn, Münsterplatz

1. Pause: Meckenheim, Kirchplatz

2. Pause: Bad Honnef, Insel Grafenwerth

Ziel: Bonn, Münsterplatz

Bonn → Kerpen

Sonntag, 22. Juli 2018, ca. 53 km

Start: 9:30 Uhr, Bonn, Münsterplatz

1. Pause: Erftstadt-Liblar, Schloss Gracht

Ziel: Kerpen, Michael Schumacher Kart-Center & Event-Center



Foto: Axel Mörer

Die Tour de France war 2017 in Deutschland zu Gast: Dieses Jahr folgt die Deutschland Tour, Bonn ist Etappenort. Der ADFC ist mit von der Partie.

Deutschland Tour kommt nach Bonn

Zielankunft auf der B 9 am Koblenzer Tor – Start 2. Etappe in Poppelsdorf

Die Deutschland Tour ist nach zehn Jahren Pause zurück: Vom 23. bis 26. August 2018 fahren die Profis durch den Westen Deutschlands – und durch Bonn. Die Stadt ist Ziel der Auftaktetappe und Startort der zweiten Etappe von Bonn nach Trier. Und aufgepasst: Der ADFC ist mit dabei.

Die neue Deutschland Tour startet am 23. August in Koblenz und trifft am 26. August in Stuttgart ein. Vier Etappen, 743 Kilometer: Das ist kurz und klingt nach nicht viel. Und doch ist es der Versuch, das einst wichtigste Radrennen Deutschlands wiederzubeleben. Und dahinter steckt mit der Amaury Sport Organisation (ASO) immerhin der Veranstalter der Tour de France. Dazu hat die ASO ein deutsches Tochterunternehmen gegründet, die Gesellschaft zur Förderung des Radsports.

Damit die Deutschland Tour Breitenwirkung erzielt, sind an allen Etappenorten große Rad-

festivals mit Expo, Kinder- und Familientouren geplant. Und so wird sich auch der ADFC am 23. und 24. August, wenn die Tour in Bonn zu Gast ist, präsentieren. Die Planungen laufen, im Internet auf www.adfc-bonn.de werden wir demnächst unsere Pläne vorstellen.

Die Zuschauer in Bonn werden die Deutschland Tour besonders gut genießen können. So wird es am 23. August, wenn die Profis aus Koblenz kommend nach 154 Kilometern in Bonn eintreffen, eine innerstädtische, 6,3 Kilometer lange Zielrunde geben. Sie führt von der Südbrücke über die B 9 bis zum Koblenzer Tor. Von dort umfahren die Profis den Hofgarten bis zum Bundeskanzlerplatz, um dann erneut bis zum Koblenzer Tor ins Ziel zu fahren. Aufgrund der leichten Etappe und der zwei Kilometer langen Zielfahrt auf der Adenauerallee dürfte es einen spannenden Massensprint geben.

Dabei werden die Bonner auch heimische Fahrer erleben, beispielsweise den in Rhein-

bach lebenden und in Bonn geborenen Christian Knees. „Für mich schließt sich ein Kreis. Ganz zu Beginn meiner Karriere war ich mit der alten Deutschland Tour schon mal in Bonn unterwegs. Dreizehn Jahre später kann meine Familie nun wieder ein Radrennen direkt vor der Haustür erleben. Ich hoffe, dass es optimal läuft und ich im August meine Mannschaft durch meine Heimat führen werde.“ Knees fährt für das Team Sky, er war 2017 einer der wichtigsten Helfer von Tour-Sieger Chris Froome.

Auch Rick Zabel, Sohn des Radrennfahrers Erik Zabel, der im Kölner Süden wohnt, wird in Bonn mit von der Partie sein. „Super, dass die Deutschland Tour gleich bei ihrer Neuaufgabe in meinem Trainingsgebiet vorbeischaute. Viele deutsche Profis leben und trainieren im Köln-Bonner-Umland. Wir kennen die Gegend wie unsere Westentaschen. Das wird ein harter Kampf auf der Ziellinie in Bonn, denn ich weiß jetzt schon, dass einige Jungs diesen Heimvorteil ausspielen wollen.“

1. Etappe: Koblenz – Bonn

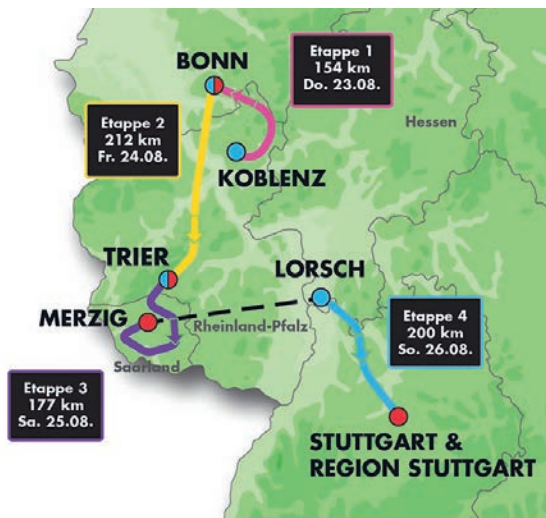
23. August, 154 Kilometer

Nach dem Start am Deutschen Eck in Koblenz werden die Fahrer südlich von Koblenz den Rhein überqueren und rechtsrheinisch durch die Ausläufer des Westerwalds nach Bonn fahren. Auf den 154 Kilometern sind 2.000 Höhenmeter zu fahren. Über die Südbrücke erreicht das Peloton Bonn.

2. Etappe: Bonn – Trier

24. August, 212 Kilometer

Die Königsetappe der Deutschland Tour von Bonn nach Trier führt auf 212 Kilometern durch die Eifel. Der neutralisierte Start erfolgt voraussichtlich am Poppelsdorfer Schloss und dem Botanischen Garten. Erst nach sechs Kilometern durch Poppelsdorf und hinauf zum Venusberg erfolgt der scharfe Start an der Bonner Stadtgrenze auf der Reichsstraße in Röttgen nach Meckenheim. Es geht am zweiten Tag der Tour permanent auf und ab: Bis Trier sind mehr als 3.200 Höhenmeter zu überwinden. In Trier endet die 2. Etappe mit einer Schlussrunde mit einem zwei Kilometer langen Anstieg.



3. Etappe: Trier – Merzig

25. August, 177 Kilometer

Die 3. Etappe führt über 177 Kilometer von Trier nach Merzig im Saarland. Die Etappe ist mit fast 2.900 Höhenmetern kaum leichter als die Eifel-Etappe am Tag zuvor. Nach einer flachen Startphase entlang der Mosel und der Saar folgen zwei große Runden um die Saarschleife. In Merzig wird die Etappe auf einer Ziellrunde entschieden, bei der eine steile Rampe einer kleinen Gruppe auf den letzten fünf Kilometern die Möglichkeit gibt, sich von den Sprintern im Feld abzusetzen.

4. Etappe: Lorsch – Stuttgart

26. August, 200 Kilometer

Nach einem Transfer nach Südhessen verläuft das Finale der Deutschland Tour von Lorsch nach Stuttgart. Mit 200 Kilometern Länge und 2.800 Höhenmetern hat es auch die Schlussetappe in sich und wird den Rennausgang bis zum Ende spannend halten. In Stuttgart warten zwei Schlussrunden mit dem von der Weltmeisterschaft 2007 bekannten, bis zu 16 Prozent steilen Anstieg am Herdweg.

Axel Mörer

Mehr zur Deutschland Tour gibt es auf
www.deutschland-tour.com

Tourenprogramm Juli bis September

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeigneter guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit
 Schwierigkeitsgrad
 zu erwartende Anstiege

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/radtouren/unser-tourenprogramm.html



115 km autofrei
Sonderzüge der DB

Siegtal pur – Autofreies Siegtal

von Siegburg bis Netphen
Sonntag, 1. Juli 2018, 9–18 Uhr



Naturregion
Sieg

Di, 3. Juli

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 3. Juli

Euskirchen

Feierabendtour Euskirchen

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Di, 3. Juli

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

Di, 3. Juli

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 19 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Mi, 4. Juli

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 5. Juli

Rheinbach

Feierabendtour für Genussradler

Ein bisschen Fahrrad und viel Einkehr

Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ernst Salein, Tel: 02226 5997

Fr, 6. Juli

Siegburg

Feierabendtour zur Wahnachtalsperre

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Bahnhof, vor dem Brunnen am Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Jürgen Kretz

Tel: 0160 97470098 / 02241 1689911

Fr, 6. Juli

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 19 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 7. Juli

Bonn

Durch den nördlichen Taunus

Fahrt zwischen Rhein und Lahn

Info: 70 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 05.07.2018

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 8. Juli

Bonn

Bergisches Panorama

Nordbahn- und Korkenziehertrasse sowie unteres Wuppertal

Info: 75 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach

Treff: 7:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Eisenbahn

Anmeldung bis 07.07.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 8. Juli

Rheinbach

Euskirchener Burgenrunde

Genusstour rund um Euskirchen

Info: 55 km // leicht / flach / Kulturtour

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 07.07.2018

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Di, 10. Juli

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 10. Juli**Beuel***Sonnenuntergangstour auf die Löwenburg*

Zum Sonnenuntergang schauen auf die Löwenburg

Info: 40 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Mi, 11. Juli**Meckenheim***Mittwochstour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ulrike Grumblat, Tel: 02225 8880770

Mi, 11. Juli**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 11. Juli**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 12. Juli**Bad Godesberg***Feierabendtour Bad Godesberg*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Elke Burbach, Tel: 0228 2893967

Fr, 13. Juli**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 15. Juli**Bonn***Von der Ruhr an die Wupper*

Info: 65 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 13.07.2018

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 15. Juli**Rheinbach***Stand-Up-Paddeln in Zülpich*

Radtour zum Zülpicher See mit der Möglichkeit zum Wassersport

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Leihgebühr für Stand-Up-Paddelbretter

Anmeldung bis 14.07.2018

Leitung: Edith Nörthemann, Tel: 02226 918410

So, 15. Juli**Bornheim***Rheintour*

Info: 50 km / > 25 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Hersel, Domhofstr. 13

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 14.07.2018

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen

Tel: 0151 70048666

So, 15. Juli**Troisdorf***Tagestour ins Bergische Land*

Info: 55 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 / 0151 50530907

So, 15. Juli**Niederkassel***Rund um den Flughafen durch die Wahner Heide*

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 17. Juli**Bonn***DiensTagsüberTour*

Übers Vorgebirge und an der Swist und Erft entlang bis Erftstadt-Liblar zum Schloss Gracht, Einkehr in Lechenich. Zurück an der Swist zu den Burgen Metternich, Kriegshoven und Heimerzheim. Über den Eisernen Mann zum Johannishof (Alanus-Hochschule) in Alfter und nach Bonn.

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €
Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 17. Juli **Bonn**

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Helmut Rösner, Tel: 0228 22787985

Di, 17. Juli **Meckenheim**

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird bei Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach
Treff: 19 Uhr Neues Rathaus
Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Mi, 18. Juli **Wachtberg**

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 18. Juli **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen
Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Kosten: Nichtmitglieder 4 €
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 19. Juli **Rheinbach**

MTB-Tour für Einsteiger

Durch den Rheinbacher Stadtwald
Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / Mountainbike
Treff: 17:30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Karl-Heinz Bientreut
Tel: 0178 8804423 / 02226 915587

Do, 19. Juli **Sankt Augustin**
Feierabendtour: Bröckemännche – Brückenweibchen
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 02241 21313

Do, 19. Juli **Hennef**

Feierabendtour Hennef

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
Treff: 18:30 Uhr Bahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Fr, 20. Juli **Troisdorf**

Feierabendtour Troisdorf

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht
Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Sa, 21. Juli **Niederkassel**

Von Aachen nach Maastricht und zurück

Info: 110 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig
Treff: 7:40 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8:10 Uhr Troisdorf Bf, Gl. 1
Kosten: Nichtmitglieder 4€/alle: 12€ (Bahnfahrt)
Anmeldung bis 19.07.2018
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 21. Juli **Bonn**

Radwege um Jückerath

Info: 80 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 4 €/alle: Bahnfahrt
Anmeldung bis 19.07.2018
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 22. Juli **Bonn**

Tour de Rur – Teil 2

Urft- und Rurtalsperre und Rurtal
Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Kosten: Nichtmitglieder 4 €/alle: Bahnfahrt
Anmeldung bis 21.07.2018
Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Di, 24. Juli **Bonn**

DiensTagsüberTour

Über das Drachenfelder Ländchen zum Schwimmen nach Bad Bodendorf mit Einkehr dort auf der Terrasse des Freibades.

Info: 65 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 10:30 Uhr Bad Godesberg an der Bastei
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Di, 24. Juli**Beuel***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Martin Emmmler, Tel: 0228 9482664

Mi, 25. Juli**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Do, 26. Juli**Bad Godesberg***Donnerstags-Nachmittags-Tour*

Über Pützchen zum Hangelerer Flughafen und weiter an die Sieg. Einkehr im Biergarten *Zur Siegfähre* in Troisdorf-Bergheim
 Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 14:30 Uhr Bastei, Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Do, 26. Juli**Rheinbach***Rheinbacher Feierabendtour*

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 25.07.2018
 Leitung: Wilfried Skupnik, Tel: 02226 4372

Fr, 27. Juli**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig
 Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 28. Juli**Treffpunkt erfragen**

Trans-Süderbergland mit Hängeärs und Biggeblick
 Highlights dieser Tour sind die Überquerung des 552m hohen Hängeärs, das Panorama von der Aussichtsplattform Biggeblick, maximal drei Bade-stopps an Sorpe-, Bigge- und Listertalsperre sowie

die 75 km lange Abfahrt nach Beuel.

Info: 155 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
 Treff: 7 Uhr Treffpunkt beim Tourenleiter erfragen
 Kosten: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 27.07.2018
 Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Sa, 28. Juli**Meckenheim***Ordensburg Vogelsang*

Besuch der Ordensburg mit Führung
 Info: 85 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / bergig / Kulturtour
 Treff: 7:15 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt nach Kall, Eintritt Ordensburg
 Anmeldung bis 22.07.2018
 Leitung: Dieter Ohm, Tel: 02225 910777

Sa, 28. Juli**Rheinbach***Durch das Drachenfelder Ländchen*

Radtour durch das Drachenfelder Ländchen zum Rhein, an der Ahr entlang zurück
 Info: 66 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig
 Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Anmeldung bis 27.07.2018
 Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel: 02225 15604

Sa, 28. Juli**Beuel***Einmal um den Konrad-Adenauer-Flughafen*

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach
 Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Martin Emmmler, Tel: 0228 9482664

Di, 31. Juli**Bonn***DiensTagsüberTour nach Eitorf*

von Bonn über Hennef und das Siegtal nach Eitorf
 Info: 65 km / 15-18 km/h / schwer / flach
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
 11:00 Burg Niederpleis
 11:30 Bahnhof Hennef
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Di, 31. Juli**Bonn***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 31. Juli

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 19 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dieter Ohm, Tel: 02225 910777

Mi, 1. August

Meckenheim

Mit dem Rad in den Vulkan

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 8:15 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €/ alle: Bahnfahrt nach Blankenheim

Anmeldung bis 30.07.2018

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Mi, 1. August

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 1. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 90 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 2. August

Rheinbach

Auf der Meckener Apfel- und Rosenroute

Gemütliche Tour mit Einkehr

Info: 35 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Fr, 3. August

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 4. August

Beuel

Oberes Wiedtal – von Hachenburg bis Bad Honnef

Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 8 Uhr Bahnhof Beuel

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 03.08.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 4. August

Meckenheim

Zur Madbach- und Steinbachtalsperre

Mountainbike-Einsteigertour

Info: 58 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Sa, 4. August

Bonn

Immer auf der Sonnenseite des Rheins

Zum Kaffeetrinken nach Rheinbrohl

Info: 70 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 12 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Sa, 4. August

Bonn

Kirchentour

zu Kirchen in Bonn und Heimerzheim, gebaut von Ernst Friedrich Zwirner, dem ersten Dombaumeister des Weiterbaus des Kölner Doms. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Martin Vollberg

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,50 €/ alle: Kirchenführung 2,50 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

So, 5. August

Rheinbach

3-Kreise-Tour – Rour durch drei Landkreise

Info: 80 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Anmeldung bis 04.08.2018

Leitung: Klaus Wallrath, Tel: 0162 6636418

So, 5. August

Troisdorf

Zur Zollfeste Zons

Info: 72 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 9:30 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Rückfahrt mit der Bahn, Fähre ca. 10 €

Anmeldung bis 04.08.2018

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 / 0151 50530907

Di, 7. August**Bonn***DiensTagsüber-Waldtour*

Durch Lohmarer Wald und Naafbachtal

Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 7. August**Euskirchen***Feierabendtour Euskirchen*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Di, 7. August**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Di, 7. August**Bonn***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Frank Müller-Jahn, Tel: 0228 222682

Mi, 8. August**Meckenheim***Mittwochstour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 8. August**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 8. August**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 80 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 9. August**Bad Godesberg***Feierabendtour*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 10. August**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 10. August**Troisdorf***Feierabendtour Troisdorf*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 / 0151 50530907

Sa, 11. August**Meckenheim***Eifeltour nach Nettersheim*

Wir fahren über Iversheim nach Nettersheim, zurück geht es über Bad Münstereifel

Info: 105 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 9 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

So, 12. August**Niederkassel***Rheinisches Industriebahn-Museum Köln*

Info: 80 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 9:00 Uhr Mondorf, Fähranleger

9:10 Uhr Bonn-Nord, Graurheindorf Fähre,

Kosten: Nichtmitglieder 4 €/ alle: 4,50 € (Eintritt)

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

So, 12. August

Rund um den Ennert

Rundtour über Oberpleis, Oberdollendorf und am Rhein zurück

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer

Treff: 10 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18/68

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Theo Buselmaier, Tel: 0151 14318178

Alfter

Do, 16. August

Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt

Radtour zu verschiedenen Eisdielen

Info: 25 km / 15 km/h / leicht-mittelschwer / flach

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Kosten für kleine und große Eisportionen

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 02241 21313

Sankt Augustin

Di, 14. August

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Winfried Lingnau

Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Bonn

Do, 16. August

Feierabendtour Hennef

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 18:30 Uhr Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Hennef

Di, 14. August

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Martin Emmmler, Tel: 0228 9482664

Beuel

Fr, 17. August

Critical Mass

Info: ein paar km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Bahnhof, vor dem Brunnen am

Europaplatz

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Siegburg

Mi, 15. August

Mittwochs um halb 11

Über Uedorf zur Mondorfer Fähre

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Senioren

Treff: 10:30 Uhr Beethovenstift, Siefenfeldchen 39

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977955 86

Bornheim

Sa, 18. August

Tour de Rur – Teil 3: von Düren nach Venlo

Info: 105 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 7:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 6 € / alle: Bahn- und Fahrrfahr

Anmeldung bis 17.08.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Bonn

Mi, 15. August

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Wachtberg

Sa, 18. August

Heidewitzka – Fahrt in das NSG Drover Heide

Info: 110 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 9 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Meckenheim

Mi, 15. August

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 75 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Bonn

Sa, 18. August

Zur Groov nach Zündorf

Am Rhein hin und zurück über den Balkan

Info: 50 km / 19-21 km/h / leicht / flach

Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Martin Emmmler, Tel: 0228 9482664

Beuel

So, 19. August

Sonntagstour im August

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Niederkassel

Di, 21. August**Bonn***DiensTagsüberTour übers rechtsrheinische Grüne C*

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 21. August**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-
RADELN (1.5. bis 21.05.18) ist die Teilnahme
kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dieter Ohm, Tel: 02225 910777

Di, 21. August**Bonn***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Frank Müller-Jahn, Tel: 0228 222682

Mi, 22. August**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 22. August**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopp

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Helmpflicht, Licht mitnehmenInfo: 70 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig /
Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Fr, 24. August**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 25. August**Bonn***Hohes Venn*

Info: 105 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 23.08.2018

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 25. August**Meckenheim***Siegaufwärts zur Sieglinde*Siegaufwärts geht es rechts der Sieg bis Höhe Hen-
nef, von dort am linken Siegufer zurück

Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

So, 26. August**Rheinbach***Zum Königssee – Ausflug nach Germania Superior*

Info: 85 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Anmeldung bis 25.08.2018

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel: 02226 918410

So, 26. August**Troisdorf***Zur Brühler Seenplatte*

Info: 67 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: 2 Fahrrfahrten

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Di, 28. August**Treffpunkt erfragen***DiensTagsüberTour*Wir fahren mit der Bahn nach Limburg/Lahn. Von
dort auf dem Lahntalradweg nach Ehrenbreitstein
oder Koblenz. Zum Rest des Rückweges benutzen
wir wieder die Bahn.

Info: 65 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Treffpunkt beim Tourenleiter
erfragen

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 27.08.2018

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Di, 28. August**Beuel***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Helmut Rösner, Tel: 0228 22787985

Mi, 29. August

Bonn

Mut-Tour von Bonn nach Wesseling

Tandem-Teams der Mut-Tour machen Station in Bonn

Info: 10 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach

Treff: 11 Uhr Hauptportal Münster

Kosten: evtl. Rückfahrt per Bahn

Leitung: Martin Emmeler, Tel: 0228 9482664

Mi, 29. August

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 29. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 70 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 30. August

Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour

In die rechtsrheinischen Weinberge des Finkenberg, nach Niederdollendorf und Rhöndorf. Einkehr im Biergarten auf der Insel Grafenwerth.

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 14:30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Do, 30. August

Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilhelm Odenthal, Tel: 02226 6157382

Sa, 1. September

Bonn

Von Kaisersesch über Ulmen nach Mayen -

Vulkanparkradweg

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 31.08.2018

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 1. September

Niederkassel

Ins Neandertal

Info: 70 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8:15 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8:45 Uhr Bonn Hbf, Gleis 2

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt (ca. 10 €)

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 1. September

Remagen

Ahrtalradweg von Ahrbrück nach Remagen

Wir fahren mit dem Rad von Ahrbrück nach Remagen

Info: 40 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 9:45 Uhr Bahnhof Remagen

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 30.08.2018

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Sa, 1. September

Bornheim

Kunsttour Bornheim

Info: 20 km / 19-21 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 11 Uhr Hotel Rheinterrasse, Römerstraße 99

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 02.09.2016

Leitung: Tina Gordon, Tel: 0151 169 77 945

Sa, 1. September

Bonn

Große Runde um Alt-Bonn herum

Über Roisdorf und Impekoven zum Café Mael

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 12 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sa, 1. September

Bonn

Bronzeplastiken von Ernmann Sander im Raum Dollendorf

Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath.

Bildungswerk statt. Führung: Alfons Busche

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / Kulturtour

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € / alle: Führung: 2,50 €

Leitung: Ferdinand Busch, Tel: 0228 460112

So, 2. September

Siegburg

Nutscheid - einmal rückwärts

Gemeinsame Tagestour der Ortsgruppen Siegburg und Sankt Augustin

Info: 55 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 9:30 Uhr Bahnhof, vor dem Brunnen am Europaplatz

Diese Tour wird gemeinsam durchgeführt von den Ortsgruppen Siegburg und Sankt Augustin. Die Teilnehmer aus Sankt Augustin treffen sich um 9:15 Uhr vor dem Rathaus und werden dann vom Tourenleiter Carsten Möhlmann nach Siegburg zum Bahnhof begleitet. Auf dem Bahnhofsvorplatz (Europaplatz) treffen sich alle Teilnehmer um 9:30 Uhr. Wegen der Bahnfahrt begrenzte Teilnehmerzahl von max. 15 Teilnehmern. Anmeldung beim Siegburger Tourenleiter Jürgen Kretz zwingend erforderlich!

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt Siegburg – Schladern

Anmeldung bis 01.09.2018

Leitung: Jürgen Kretz

Tel: 0160 97470098 / 02241 1689911

So, 2. September

Bonn

Zum Berggeistsee

Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach

Treff: 10:30 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 4. September

Bonn

DiensTagsüberTour

Obsternte rund um Meckenheim mit Einkehr im Brauhaus Rheinbach

Info: 65 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Di, 4. September

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Di, 4. September

Euskirchen

Feierabendtour Euskirchen

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Di, 4. September

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Mi, 5. September

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 5. September

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 6. September

Rheinbach

Feierabendtour für Genussradler

Von Rheinbach nach Meckenheim und zurück

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / flach / Familien

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Jörg Adolph

Tel: 0173 5424048 / 02226 911258

Fr, 7. September

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 8. September

Meckenheim

Über die Tomburg durchs Ahrtal zum Steinhalskopf

Mountainbike-Einsteigertour in die Voreifel

Info: 60 km / 15-18 km/h / schwer / bergig / MTB

Treff: 9 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Sa, 8. September **Bonn**
Große Samstagstour
 Längs des Rheins und hinauf zur Edmundhütte
 Info: 90 km / 19-21 km/h / sportlich / bergig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Sa, 8. September **Rheinbach**
Kürbisse und mehr
 Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / flach
 Treff: 13 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Anmeldung bis 07.09.2018
 Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

So, 9. September **Bornheim**
Geführte MTB-Tour durch den Kottenforst
 Info: 40 km / > 25 km/h / mittelschwer-sportlich / bergig / Mountainbike
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Roisdorf Ausgang Bonner Straße
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Anmeldung bis 07.09.2018
 Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 0160 9155 7516

Di, 11. September **Bonn**
Auf zum Colonius!
 Auf grünen Wegen bis fast ins Herz von Köln
 Info: 95 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 11. September **Beuel**
Pützchens Markt
 Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Ferdinand Busch, Tel: 0228 460112

Di, 11. September **Beuel**
Feierabendtour Bonn
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 12. September **Alfter**
Mittwochs in Alfter
 Genussradeln in der Umgebung von Alfter
 Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10:10 Uhr Impekoven S-Bahn
 Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Bahnfahrt
 Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 0160 977 955 86

Mi, 12. September **Meckenheim**
Mittwochstour Meckenheim
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht
 Treff: 13 Uhr Neues Rathaus
 Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADT-RADELN (1.5. bis 21.5.18) ist die Teilnahme kostenlos.
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 12. September **Wachtberg**
Feierabendtour Berkum
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 12. September **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 13. September **Meckenheim**
Zur Steinbachtalsperre
 Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Do, 13. September **Bad Godesberg**
Feierabendtour
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-spielen
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 14. September **Niederdollendorf**
Feierabendtour durchs Siebengebirge
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 14. September Siegburg
Feierabendtour: Große Bäume – Köln in der Ferne – Siegburg von oben

Info: 27 km / 15-18 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Bahnhof, vor dem Brunnen am Europaplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Jürgen Kretz
 Tel: 0160 97470098 / 02241 1689911

Sa, 15. September Bonn
Durch den Hunsrück

Info: 90 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 15.09.2018
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 15. September Swisttal

Nach Rheinbach zur Waldkapelle und Tomburg
 Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Detlef von der Stein, Tel: 02254 82532

So, 16. September Bonn
Oberes Ahrtal

Lampertsbach- und oberes Ahrtal, Wasserfall von Dreimühlen
 Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 15.09.2018
 Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 16. September Rheinbach
Spuren der Hexenverfolgung in Rheinbach und Umgebung

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
 Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Anmeldung bis 15.09.2018
 Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

So, 16. September Niederkassel
Sonntagstour im September

Info: 45 km / 15-18 km/h / flach
 Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 18. September Bonn
DiensTagsüberTour

Sprudelt das Wasser in der Swistquelle noch? Wir fahren über Bhf. Kottenforst (11.20 Uhr) und Klein Altendorf an der Tomburg vorbei auf die Eifelrandhöhe nach Todenfeld. Einkehr im Sampels Hof in Hilberath. Danach Kontrolle der Swistquelle und Abfahrt von der Kalenborner Höhe nach Holzweiler. Über Adendorf und Pech geht es dann wieder rheinwärts und heimwärts.

Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 18. September Bonn
Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Di, 18. September Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus
 Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am STADTRADELN (1.5. bis 21.05.18) ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Dieter Ohm, Tel: 02225 910777

Mi, 19. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnit ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 20. September Hennef

Feierabendtour Hennef
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour
 Treff: 18 Uhr Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Do, 20. September Sankt Augustin

Feierabendtour: Saisonabschlusstour

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 02241 21313

Fr, 21. September Troisdorf

Feierabendtour Troisdorf

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Johanna Haupt

Tel: 02241 878220 / 0151 50530907

Sa, 22. September Treffpunkt erfragen

Oder-Tour: Maare oder Weinberge

Bei sehr warmer Witterung zum Meerfelder Maar und Pulvermaar. Sonst durch Weinberge am oberen Mittelrhein.

If it's sunny and warm we will ride to the volcano crater lakes in the Eifel. If it's not that warm we will bike through the vineyards in the most beautiful stretch of the Rhine valley.

Info: 75 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 7 Uhr Treffpunkt beim Tourenleiter erfragen

Kosten: Bahnfahrten, ggf. Fähre

Anmeldung bis 20.09.2018

Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Sa, 22. September Meckenheim

Von der Ahr zur Erft durchs Lierstal

Info: 90 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

So, 23. September Beuel

Kaffee und Kuchen im Vinxtbachtal

Wir fahren längs des Rheins und der Ahr sowie durch die Voreifel.

Info: 85 km / 15-18 km/h / schwer / hügelig

Treff: 11:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Fähre 1,50 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 25. September Bonn

Zur Groov in Köln-Zündorf

Über die Felder des „Balkans“ hin und längs des Rheins zurück

Info: 70 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 25. September Beuel

Feierabendtour Bonn-Beuel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Helmut Rösner, Tel: 0228 22787985

Mi, 26. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 55 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig / Rennrad

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 27. September Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Zur Apfelernte nach Meckenheim mit Einkehr im Café Landlust mit Blick über die Apfelplantagen

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 14:30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Anna Kaspers, Tel: 0160 311 4036

Do, 27. September Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour

Durch Kottenforst und Ville

Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Leitung: Jörg Adolph

Tel: 0173 5424048 / 02226 911258

Fr, 28. September Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 29. September Meckenheim

MTB-Tour zu fernen Galaxien

Info: 65 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225/8886165

Sa, 29. September**Beuel***Auf den Spuren der Rhein-Sieg-Eisenbahn*

Radtour nach Rostingen und Rottbitze

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Mehrtagestouren

Sa, 1. bis So, 9. September 2018*5. Alpen-Tour*

Die diesjährige Tour führt von Klagenfurt, vorbei am Wörther- und Millstätter See, durch das Gailtal nach Tarvisio in Italien. Von Tarvisio auf einer 40 km langen Bahntrasse nach Slowenien. In einem großen Bogen durch die Julischen Alpen zurück nach Österreich zum Klopeiner See und wieder nach Klagenfurt. Maximal 9 Teilnehmer.

Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de>

Info: 500 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Kosten: Nichtmitglieder 30 €,

alle: ca. 515 € für Bahnfahrt und Ü/F im DZ

Anmeldung bis 15.08.2018

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 29. September bis So, 7. Oktober*Schwäbische Alb*

Mit einem Kleinbus fahren wir zu unserem Startpunkt nach Unterkochen. Unsere Route führt uns auf dem „Schwäbische-Alb-Radweg“ bis nach Sigmaringen. Auf unserer Tour kommen wir durch die Städte Schwäbisch Gmünd, Weilheim/Teck, Bad Urach und Trochtelfingen. In Sigmaringen verlassen wir den „Schwäbische-Alb-Radweg“ und wechseln auf den „Donau-Radweg“. Diesem folgen wir flussabwärts und fahren durch Riedlingen, Ehningen/Donau, Blaubeuren, Ulm, Langenau, und Heidenheim zurück nach Unterkochen. Am letzten Tag fahren wir noch nach Nördlingen.

Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de>

Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig

Kosten: Nichtmitglieder 30 €,

alle: ca. 500 € für An- und Abreise

und Ü/F im DZ bei 9 Teilnehmern

Anmeldung bis 25.08.2018

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Mo, 15. Oktober bis Sa, 20. Oktober*Hessische Bahnradwege*

„Landschaftlich allererste Sahne“ – so fällt das Votum derer aus, die schon auf der Strecke waren. Dank der Routenführung über den Vulkanradweg, den Milseburg-Radweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztal-Radweges ist die Strecke auch für den ungeübten Radler ein Genuss. Auch die alternative Streckenführung durch das Kinzigtal und entlang des Vogelsberger Südbahn-Radweges verspricht Fahrradvergnügen pur.

Wir radeln auf ehemaligen Bahntrassen, die abseits des normalen Verkehrs für den Fahrradfahrer einen hervorragenden Belag und nur moderate Anstiege von maximal drei Prozent aufweisen. Und bergab rollen die Räder dann ganz von alleine. Das Panorama bietet die Naturparke in Spessart, Vogelsberg und Rhön. Naturliebhaber erfreuen sich an den Fernsichten, den Buchenwäldern sowie den Flussaue von Nidder, Schlitz, Fulda und Ulster. Maximal 8 Teilnehmer.

Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr unter

<http://gerd-wiesner.de/>

Info: 450 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Kosten: Nichtmitglieder 30 €,

alle: ca. 350 € für An- und Abreise und

Ü/F im DZ, evtl. Stadtführung

Anmeldung bis 31.08.2018

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770



Elektro-Velomobile und Elektrofahräder, Nachrüstsätze
www.akkurad.com 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 2.200 Rad-Interessierte beziehen bereits unseren Newsletter „Rückenwind-aktuell“.

Er erscheint einmal monatlich ergänzend zum Rückenwind.

Wenn auch Sie stets aktuell informiert sein möchten

über Neuigkeiten rund ums Rad, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine,
dann bestellen Sie den „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de.

30. Mai - 6. Juni Europäische Nachhaltigkeitswoche

mit zahlreichen städtischen und betrieblichen Veranstaltungen, teilweise mit ADFC-Infoständen

9. Juni Eröffnung der ADFC-Werkstatt im Skatepark in der Beueler Rheinaue

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn; 15 Uhr

17. Juni 11. Fahrradsternfahrt Köln, für mehr Platz für Rad- und Fußverkehr

Zubringerrouten unter www.sternfahrt-koeln.de/treffpunkte.html

Abschlusskundgebung auf dem Heumarkt, 50667 Köln, 14 Uhr

21. Juni Fahrradkino in der Brotfabrik: „Hin und Weg“

Eine traditionelle Fahrradtour unter Freunden erfährt eine dramatische Wendung
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 23

23.-24. Juni ADFC-Radfahrschule für Erwachsene

alle Infos und Anmeldung unter www.adfc-bonn.de

53340 Meckenheim, 11-16 Uhr

6. Juli Tag der Elektromobilität

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist mit einem Infostand vor Ort
Münsterplatz Bonn, 12-18 Uhr

7. Juli Klimaradtour: ADFC-geführte Tour zu Bonner Klimaschutzprojekten

Voranmeldung bei claudia.walter@bonn.de, Tel. 77 54 67;

Start am Poppelsdorfer Weiher, Bonn, 13 Uhr, siehe Seite 49

11. Juli „FahrRad in Potsdam“

Veranstaltung des Potsdam-Club e.V. Bonn über Radverkehrsgestaltung und
touristische Routen in Bonns Partnerstadt Potsdam;

Hörsaal des Akademischen Kunstmuseums, Bonn, Am Hofgarten 21, 19 Uhr

19. Juli Fahrradkino in der Brotfabrik: „Das große Rennen von Belleville“

Dieser Zeichentrickfilm ist eine Hommage an die Tour de France. Er erzählt die
skurrile Geschichte eines kleinen Jungen und seines Traums von der Tour.

Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 23



Auf zur fröhlichen Fahrt quer durch Bonn:
Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Bonn ab Uni, Hofgartenseite.

- 19.-22. Juli Die 10. NRW-RadTour, vom 20.-22.7. in Bonn**
Vollständig ausgeschildert, von Polizei und bewährten ADFC-Tourscouts begleitet, vielseitige Pausenorte und Etappenziele. Genauer unter www.nrw-radtour.de
- 21.-22. Juli ADFC-Radfahrschule für Erwachsene**
alle Infos und Anmeldung unter www.adfc-bonn.de
53340 Meckenheim, 11-16 Uhr
- 5. August 7. ADFC-Fähr-Rad-Tag 2018 in Bonn**
Der ADFC lädt ein: „Freie Fahrt“ für alle Radler*innen auf den beiden Fährn Mondorfer und Godesberger Fähre, 11 Uhr - 17 Uhr, siehe Seite 26
- 23./24. August die Deutschlandtour kommt durch Bonn, siehe Seite 94**
- 25.-26. August ADFC-Radfahrschule für Erwachsene**
alle Infos und Anmeldung unter www.adfc-bonn.de
53340 Meckenheim, 11-16 Uhr
- 29. August die MUT-Tour kommt durch Bonn**
Empfang in Bonn und Weiterbegleitung nach Wesseling durch den ADFC; Friedensplatz Bonn, 10-11 Uhr, siehe Seite 48
- 30. August Lesung im Rahmen der Altstadt-Lesereise mit Texten zum Thema Radfahren**
ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn, 19 Uhr
- 1. September - 30. November ADFC-Fahrradklimatest**
Aktionszeitraum für Rückmeldungen zur Radverkehrssituation in Ihrer Stadt
- 8. September Bonner Sternchen-Bike-Night**
3 km lange Fahrt für Familien mit Kindern durch die Innenstadt;
Start: Münsterplatz; 18-19 Uhr, siehe Seite 13
- 8. September 4. Bonner Bike-Night**
Start: Münsterplatz, 21 Uhr, siehe Seite 12
- 20. September Fahrradkino in der Brotfabrik: „Tour du Faso“**
Die Tour du Faso ist Afrikas größtes Radrennen. Wir lernen den Radsport, Afrika und den Kampfgeist sympathischer Underdogs in ihrem ursprünglichen Charakter kennen.
Regisseur Wilm Huygen wird nach der Vorführung gegen 21:30 Uhr über die Entstehung des Films berichten und Fragen des Publikums beantworten.
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 24
- 22. September Gebraucht Fahrradmarkt in Troisdorf**
Kölner Platz, 53840 Troisdorf, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr
- 22.-23. September ADFC-Radfahrschule für Erwachsene**
alle Infos und Anmeldung unter www.adfc-bonn.de
53340 Meckenheim, 11-16 Uhr

Auf zur fröhlichen Fahrt quer durch Siegburg:
Jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Siegburg ab Bahnhof, Europaplatz.



Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

www.unterwegs-bonn.de



BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Restaurant Rheinpavillon
www.rheinpavillon.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und
Schiffahrt GmbH**, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Fahrrad Hangelar Mitte, Hangelar
www.fahrradhangelarmitte.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Gaststätte „Zur Siegfähre“, Bergheim
www.siegfaehre.de

26 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**



UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, mehreren Teststrecken und Top-Service.**

Fahrrad XXL Feld GmbH · Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info@fahrradxxl-feld.de · www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



Null Investition + 100% Service

Ihre neue Heizung

Mit uns können Sie rechnen.

Seite an Seite zu Ihrer neuen Heizung: Sie wünschen sich eine neue, effiziente Heizungsanlage? Dann vertrauen Sie uns und Ihrem Heizungsfachmann und sagen Sie „Ja“ zu **BonnPlus Wärme**. Denn wir finanzieren, planen und installieren Ihre neue Anlage. Darüber hinaus übernehmen wir die regelmäßige Wartung und mögliche Reparaturen. Sie bezahlen einfach eine monatliche Pauschale und die verbrauchsabhängigen Wärmekosten. Alle Informationen dazu finden Sie auf stadtwerke-bonn.de/neueheizung im Internet.